

Heute
Grossauflage

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Sachs Am letzten Montag gastierte Maryam Sachs im Hotel Laudinella. Was sie im vollbesetzten Saal zu ihrem Buch sagte, ist nachzulesen auf **Seite 5**

Zirkus Der Zirkus Nock ist da: Bis anfangs August sind 20 Aufführungen an vier Orten im Engadin vorgesehen. Was der Zirkus dieses Jahr bietet, auf **Seite 7**

Aventüra Brigitte Prohaska e Men Juon dal Bain da chavals San Jon han tut part ad ün'etappa da la stafetta a chavagl chi maina dal Mar dal Nord fin a Scuol. **Pagina 13**



Einige Leistungsträger aus Samnaun kritisieren die Arbeit der touristischen Destination Engadin Scuol Samnaun. Sie verlangen mehr Marktpräsenz von Samnaun und mehr operative Eigenständigkeit, um die schwierige Situation zu meistern.

Foto: Nationalpark Region

L'Uffizi da stadi civil En ha fat müdada

Scuol L'Uffizi da stadi civil En ha fat müdada da Ramosch illa Chasa Du Parc a Scuol. Daspö la fusiun dals singuls uffizi da stadi civil cumünals d'Engiadina Bassa dal 2002 d'eira quist servezzan centralisà illa chasa da scoula da Ramosch. Dal 2009 es lura gnü integrà eir l'uffizi da stadi civil da Val Müstair. Culla fusiun dals cumüns da Ramosch e Tschlin ha il nouv cumün Valsot dovrà svesch las localitads e desdit il contrat cun l'Uffizi da stadi civil En. Causa mancanza d'alternativas a Ramosch ha l'uffizi fat müdada a Scuol. Intant ha l'uffiziant da stadi civil, Dumenic Luzzi da Ramosch, fat uorden cun tuot la documentainta e drizzà aint il nouv büro tenor tuot ils puncts da sgürezza. Perquai ha el gnü ün pa temp da declarar sia lavur: da naschentschas fin mortoris, da copolaziuns fin divorzis. (nba) **Pagina 11**

Our da 50 liters lat daja 5 kils chaschöl

Tarasp Mincha venderdi dürant la stà han indigens e giasts la pussibilità da tour part a Tarasp sün Alp Laisch ad ün davomezdi infuormativ a regardar il chaschöl d'alp. In pitschnas gruppas chaminan ils partecipants dürant raduond duos uras dal cumün fin sün l'Alp Laisch sün 1805 meters sur mar. Là declera la signuna Gabriela Venhoda la vita sün alp e co chi'fa our da lat chaschöl d'alp. «Our da 50 liters lat as faja 5 kils chaschöl», quinta la signuna cun plaschair per sia lavur. La signuna viva sün l'Alp Laisch cun seis partenari Christoph Kühn e culs duos uffants. Sper las 27 vachas as rechattan a Laisch eir 12 pierchs e quatter giallinas. (anr/bcs) **Pagina 13**

«Wir haben unsere Eigenständigkeit verloren»

Samnauner Interessengemeinschaft bemängelt die Zusammenarbeit mit der Destination

Die Krise hat in Samnaun eingeschlagen und die Logiernächte bleiben aus. Die Zahlen zeigen eine dramatische Situation. Jetzt werden Schuldige gesucht.

NICOLO BASS

Die Übernachtungszahlen in Samnaun sind alles andere als Erfolg versprechend. Minus 22 Prozent in den Monaten Mai und Juni gegenüber dem

Vorjahr; im Juli bisher sogar minus 28 Prozent bei den Hotellogiernächten. Über die ganze Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair zeigt sich ein kumuliertes Minus von 7,5 Prozent. Bereits im Herbst gab es einige kritische Stimmen in Sachen Zusammenarbeit mit der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM). Die kritisierenden Personen wollten aber noch anonym bleiben.

Im Frühjahr kam es zu einer ausserordentlichen Generalversammlung von Samnaun Tourismus und zur Bil-

dung einer Interessengemeinschaft Samnaun. Um die Konflikte aus der Welt zu schaffen und konzentriert weiterarbeiten zu können, wurde eine entsprechende Arbeitsgruppe gebildet. Die Auseinandersetzung zwischen einzelnen Samnauner Leistungsträgern und der Destination gipfelte am Freitag mit einem Leserbrief von Monika Prinz, Sprecherin der Interessengemeinschaft Samnaun.

«Wir sind mit der Arbeit der Destination unzufrieden und unsere Anliegen werden nicht erhört», sagt Monika

Prinz auf Anfrage. Konkret geht es um das im letzten Jahr eingeführte Direktreservierungssystem für Ferienwohnungen E-Domizil, um die neue Homepage und um die Marketingaktivitäten überhaupt. «Wir haben mit der Destinationsbildung unsere Eigenständigkeit verloren», klagt die Vermieterin.

Der Direktor der Tourismusorganisation Engadin Scuol Samnaun Val Müstair, Urs Wohler, nimmt die Vorwürfe ernst und will mit der Arbeitsgruppe gezielt an der Qualität der Leistungen arbeiten. **Seite 11**

Als der Laufsieger das Auto nahm

Olympische Spiele Am 27. Juli beginnen in London die Olympischen Sommerspiele. Mit dabei sind auch einige Engadiner, allerdings nicht an der Sportfront, sondern hinter den Kulissen. Sie werden Wettkämpfe der Moderne erleben, schummeln ist kaum mehr möglich. Das war nicht immer so, der Blick zurück in der olympischen Geschichte zeigt erstaunliche Ereignisse. Anekdoten zum Schmunzeln, aber auch nachdenklich machende Ereignisse. Die Agentur Sportinformation hat Kuriositäten aus der über hundertjährigen Olympiageschichte recherchiert. (skr) **Seite 23**

Herausforderung Alpinathlon

Extremsport Vor zehn Tagen musste der Irontrail von Pontresina nach Chur abgebrochen werden. Am Samstag, 21. Juli steht nun mit dem Alpinathlon von Bergün bis hinauf zum Corvatschgipfel ein weiterer Extremsport-Anlass auf dem Programm. 127,5 km sind mit Rad, Bike, mit Laufen, wieder dem Bike und zum Schluss hinauf zum Corvatsch zu bewältigen. Über 5500 m Steigung warten auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Seien es Singles, Couples oder Teams. Die Frage stellt sich: Ist es diesmal möglich, das Ziel auf 3303 m anzuvisieren oder macht das Wetter wieder einen Strich durch die Rechnung der Organisatoren und Teilnehmer? Vor zwei Jahren stoppten Regen und Kälte den Alpinathlon vor dem Gipfel, letztes Jahr sogar Schnee. (skr) **Seite 19**

Ein Besuch in der Clinica Holistica

Susch Im September 2010 wurde die Clinica Holistica in Susch eröffnet, die erste Klinik für Stressfolgeerkrankungen der Schweiz. Schon bald war die Klinik ausgelastet, heute gibt es Wartezeiten. Nebst den 35 bis 40 stationären Plätzen gibt es auch Plätze für ambulante Behandlungen. Die sind einerseits für Patienten, die nicht stationär behandelt werden müssen oder für Patienten, die nach der stationären Behandlung noch zu ambulanten Gesprächstherapien nach Susch kommen. Es gibt auch bereits Ausbaupläne für die Clinica Holistica, «wir wollen das Angebot der Klinik dem Bedarf anpassen», sagt Chefärztin Doris Straus. Vor allem bei den ambulanten Plätzen sei die Klinik am Limit, «um neue Plätze zu schaffen, müssen wir aber zuerst beim Personal aufstocken». (mf) **Seite 17**

Abwechslungsreicher Job mit Nervenkitzel

Beruf Der Samedner Thomas Brunner hat kürzlich seine Lehre als Seilbahnmechatroniker abgeschlossen. Diese Ausbildung wird in der Schweiz erst seit 2006 angeboten. Der 24-Jährige ist der Erste, der diese Lehre bei Engadin St. Moritz Mountains abgeschlossen hat. Dies tat er mit einem Notendurchschnitt von 5.6 äusserst erfolgreich und sogar als Jahrgangsbester. Peter Pfister, Brunners Ausbildner und Technischer Leiter Diavolezza/Lagalb, ist ebenfalls sehr zufrieden mit dieser Leistung. Auch für ihn war die Erstdurchführung dieser Lehre eine Herausforderung. Die Ausbildung setzt sich aus verschiedenen theoretischen und praktischen Fächern zusammen. Besonders spannend fand Brunner die Schnittstellen zwischen Mechanik, Elektronik und Hydraulik. (vm) **Seite 7**

Ein grosses Forum für St. Moritz?

Infrastrukturen Erhält St. Moritz schon bald ein grosses Kongresszentrum für bis zu 900 Personen? Diese Frage wird schon seit längerer Zeit diskutiert, nun scheint sich ein Projekt zu konkretisieren. Unter dem Namen «Forum San Murezzan» soll im Gebiet Serletta Nord, gleich anschliessend an die Ladenkette von Badrutt's Palace Hotel, ein entsprechendes Gebäude in den Hang gebaut werden. Kongresse könnten hier ebenso durchgeführt werden wie Bankette oder Veranstaltungen, beispielsweise Konzerte. Noch gibt es aber bis zur Realisierung einige Hürden zu nehmen. Das gilt auch für andere Infrastrukturprojekte, die zurzeit einer Lösung harren. Stichworte: Erstwohnungen, Bahnhof, Pferdestallungen oder Olympiaschanze. (rs) **Seite 3**



40029



Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Öffentliche Beschwerde- auflage Ortsplanung (Änderungen im Baugesetz)

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeaufflage bezüglich der von der Gemeindeversammlung am 5. Juli 2012 beschlossenen Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde statt.

Gegenstand der Teilrevision

Gesetz über die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung bzw. die darin vorgesehenen Änderungen des Baugesetzes vom 15. Dezember 2005/23. Mai 2006 (vgl. Art. 50 Abs. 3 Übergangsbestimmungen zum Gesetzesentwurf über die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung)

Auflageakten Ortsplanung:

- Gesetzesentwurf über die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (vgl. Art. 50 Abs. 3)
- Vorprüfungsbericht ARE

Auflagefrist:

30 Tage (vom 20. Juli bis 20. August 2012)

Auflageort/Zeit:

Gemeindekanzlei Samedan, während der Schalterstunden

Planungsbeschwerden:

Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden gegen die vorerwähnte Teilrevision der Ortsplanung einreichen.

Umweltorganisationen:

Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden sich innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Samedan, 19. Juli 2012

Gemeindevorstand Samedan
176.784.992

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Elektrizitätswerk Samedan, Promulins 3, 7503 Samedan

Bauprojekt: Neubau einer Trafostation

Strasse: Quadratscha 32

Parzelle Nr.: 1053

Nutzungszone: Gewerbe- und Wohnzone 4

Auflagefrist: vom 20. Juli bis 8. August 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 17. Juli 2012

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.785.055

Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamuesch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Christ Johannes Schreiber, Summaprada

Bauobjekt: Zweckänderung für Ökonomie- und Abstellraum, Acla Albertini in God Arvins

Parzelle: 757

Auflagezeit: 19. Juli bis 7. August 2012

Projektverfasser: Christian Schreiber, Chur

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlichrechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamuesch,
18. Juli 2012/un

Die Baubehörde
176.785.023

Sie haben ein Buch geschrieben?

**Wir gestalten, setzen
drucken, verlegen.**

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scul)



Die Druckerei der Engadiner.



SAC-Touren

A: Piz Bernina, 4049 m
Samstag/Sonntag, 21./22. Juli

Tourenklassiker über den berühmten Biancograt. Am Samstag ins Val Roseg zur Chamanna da Tschieriva. Die anspruchsvolle Tour über den Biancograt und der lange Abstieg nach Morteratsch stellen hohe Anforderungen an die Kondition der maximal sechs Teilnehmer. Treff: 14.00 Uhr Bahnhof Pontresina. Anmeldung und Infos am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig auf 079 286 58 08

**A: Lauteraarhorn
und Schreckhorn**

**Freitag, 27. bis
Sonntag, 29. Juli**

Drei Tage im Berner Oberland. Freitag Anreise zum Grimselpass und Aufstieg in 6 Std. zum Aarbiwak. Am Samstag Strapazi-Tour mit Überschreitung von Lauteraarhorn und Schreckhorn hinab zur Schreckhornhütte (15 bis 18 Std!). Am Sonntag je nach Fitness mit Berg oder direktem Heimweg. Beschränkte Teilnehmerzahl! Anmelden bei Michael Gartmann bis 24. Juli auf 078 678 34 04

B: Piz Tremoggia

Die Tour wird auf 25./26. August verschoben.

www.sac-bernina.ch



Tribüne von Gian Gilli (Champfèr)

Inside London 2012



Gian Gilli

Wir spüren sie mehr und mehr. Die Anspannung steigt von Tag zu Tag. Am 27. Juli geht es mit der Eröffnungszereemonie los, die Olympischen Sommerspiele in London werden real. London, die Weltmetropole, ist bereit, die Sportler und Besucher zu empfangen. Es werden stimmungsvolle und tolle Spiele werden. Die ausgeprägte Tradition für Sport und Wettkämpfe der Engländer wird die Organisationsqualität und die Stimmung in den Wettkampfanlagen positiv prägen. Die Schweizer Mission ist organisatorisch und sportlich jetzt bereit. Die ersten Athleten haben im olympischen Dorf schon Quartier bezogen. Alle Abläufe funktionieren schon recht reibungslos, die Organisationskompetenz des Organisationskomitees ist bestens.

Die Vorfreude der Beteiligten wird immer grösser. Endlich geht's los, werden sich 102 Schweizer Sportlerinnen und Sportler sagen. Sie haben sich jetzt über Jahre und Monate auf diesen Grossevent vorbereitet. Viel Willensenergie und Schweiß sind bis heute geflossen. Sie haben mit international hochstehenden Leistungen die internationalen Quotenplätze und die Leistungskriterien von Swiss Olympic erreicht. Schon dieses Ergebnis ist grandios, denn die Selektionskonzepte sind sehr streng ausgelegt worden. Aber alle wollen selbstverständlich mehr, Medaillen, Diplome

und Bestleistungen! Jetzt geht es also auf die letzte Vorbereitungsmeile. Der Kopf wird immer wichtiger, die mentale Beanspruchung immer intensiver. Dieser Umstand muss gut vorbereitet sein. Olympische Spiele fordern spezielle Fähigkeiten. Vieles ist an Olympischen Spielen grundlegend anders als es die Sportler und Sportlerinnen gewohnt sind. Der grosse Medienaufmarsch vor Ort, dadurch die grosse internationale Aufmerksamkeit, zermürbende organisatorische Auflagen wie Sicherheitskontrollen, Marketingrestriktionen und die Grösse des Events verlangen eine klare Antizipation und Vorbereitung auf diese ausserordentlichen Anforderungen. Wer sich nicht aktiv mit diesen Tatsachen auseinandersetzt, wird scheitern. Vor allem emotional geht vieles anders ab. Das Leben im Athletendorf, gemeinsam mit anderen 10 000 Bewohnern, das Essen in einem Zelt für 4000 Personen, das schweizerische Outfit und besonders die Begegnungen unter seinesgleichen hinterlassen bei jedem Teilnehmer spezielle Eindrücke und Gefühle, die es erst einmal zu bewältigen gilt. Die Herausforderung für jeden Sportler und jede Sportlerin ist es, trotz dieser speziellen Umstände den richtigen Fokus zu finden, dass am Tag X die absolute Bestleistung abgerufen werden kann. Zu viel Ablenkung und Einflüsse von aussen sind eben leistungshemmend.

Die Schweizer Mission hat sich bewusst und aktiv auf diese olympischen Rahmenbedingungen vorbereitet und reist mit klarem Kopf nach London. Das Gleiche gilt für die Coachs, die sich

erstmalig auch spezifisch mit dem Olympic Coach Programm auf die Spiele gezielt vorbereitet haben. Der Rolle der Betreuer und Trainer kommt eine ganz spezielle Bedeutung zu. Sie sind es, welche in jeder Situation die richtigen Entscheide fällen und die Ruhe bewahren müssen. Ins Zentrum jeglicher Aktionen gehören der Athlet und die Athletin. Je weniger man im Umfeld die Betreuer und Funktionäre wahrnimmt, umso besser. Diese leisten Knochenarbeit im Hintergrund.

Auch das Engadin leistet Wesentliches für die Vorbereitung verschiedenster Sportler und Sportlerinnen im Hinblick auf London 2012. So sind die Höhe, das Klima, die wunderschöne Natur und die Infrastrukturen des Engadins für viele Sportler perfekt, um sich den letzten Schliff für London 2012 zu geben. So trainieren etliche Athleten aus dem In- und Ausland hier im Engadin und profitieren einerseits vom Angebot und bringen gleichzeitig etwas Wertschöpfung ins Tal. Das Trainingszentrum Engadin ist modern und zeitgemäss eingerichtet. Etliche Sportlerinnen und Sportler kommen sehr gerne ins Engadin. Diese Qualität gilt es zu bewahren und weiter mit entsprechenden Massnahmen auszubauen.

Gian Gilli ist Missionschef der Schweizer Delegation an den Olympischen Spielen 2012 in London. Er wohnt mit seiner Familie in Champfèr.

Anmerkung der Redaktion: Die Themenwahl ist für unsere Kolumnisten frei.

Ein volles Programm

Stammgäste-Weekend in Samnaun

Am vergangenen Wochenende wurden die treuen Samnauner Stammgäste mit einem besonderen Anlass geehrt. Ihnen wurde ein umfangreiches Programm mit sportlichen, genusslichen und kulturellen Aktivitäten geboten.

Als Dankeschön für die Treue der Gäste veranstaltete die Ferienregion Engadin Samnaun mit der Gemeinde, den Samnauner Vereinen und Gastgebern, ein exklusives Stammgäste-Weekend. Rund 330 Stammgäste, und damit 10 Prozent mehr als noch vor drei Jahren, sind der Einladung gefolgt. Nach der Begrüssung mit musikalischem Auftakt durch die Musikgesellschaft Samnaun am Freitagabend wartete besonders der Samstag mit einer Reihe spannender Programmpunkte auf. So bot sich den

Stammgästen die Wahl zwischen dem Suchspiel namens «Schmuggler-trophy», einer geführten Wanderung mit Samnauner Jagdgeschichten aus erster Hand oder mehreren halbtägigen und geführten Erlebnissen. Einige Gäste übten sich so am Vormittag im Backen von Birnbrot und besuchten nachmittags das Talmuseum in Samnaun-Plan, während andere dem Wetter trotzten und bei der geführten E-Bike-Schnupperlektion mitmachten.

Alle Stammgäste fanden sich dann am Samstagabend auf der Alp Trida beim gemeinsamen Nachtessen zum Austausch ihrer Erfahrungen wieder. Gleichzeitig fand auf der Alp Trida das Samnaun-Quiz statt, um den wahren Kenner und «Samnaun-König» unter den Gästen auszumachen, bevor es zu dessen Kür und zum Zeltfest zurück ins Tal ging. Denn nebst dem Programm tagsüber erhielten die Stammgäste freien Zutritt zum Samnaun-

ner Zeltfest mit Auftritten der Blechberg-Musikanten sowie der Südtiroler Spitzbuam.

Nach dem Event ist vor dem Event

Mit einem gelungenen Stammgäste-Weekend konnten die Gastgeber der Ferienregion Engadin Samnaun die Wertschätzung gegenüber ihren Gästen ausdrücken. Nun laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Anlass am 1. August.

In diesem Jahr kommt mit Dr. Josef Ackermann eine ausgewiesene Persönlichkeit aus der Finanzwirtschaft nach Samnaun, um die 1.-August-Rede zu halten. Eine weitere Besonderheit im ganztägigen Festprogramm stellt in diesem Jahr die Einweihung des erneuerten Märchen-Erlebniswegs «Murmina und Murmin» dar, auf welchen die Stammgäste auch schon einen kurzen Blick werfen durften. (Einges.)

Verkehrsbehinderungen wegen des Alpinathlons

Oberengadin Am Samstag, 21. Juli, findet der Alpinathlon 2012 statt. Auf der Albulapassstrasse und auf der Kantonsstrasse zwischen La Punt und St. Moritz ist daher mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten zu rechnen. Beim Alpinathlon legen die Athleten die Rennstrecke zwischen Bergün und der Bergstation Corvatsch in fünf Abschnitten zurück, eine Teilstrecke wird mit dem Rennrad absolviert und je zwei mit dem Mountainbike und den Laufschuhen. Von den Verkehrsbehinderungen betroffen ist die Radrenn-

strecke. Zwischen 06.50 und 08.00 Uhr ist auf der Albulapassstrasse zwischen Bergün und La Punt mit Wartezeiten bis 30 Minuten zu rechnen. Von 08.00 bis 09.30 Uhr kann es auf der Kantonsstrasse zwischen La Punt und St. Moritz zu Behinderungen und kurzen Wartezeiten kommen. Die Kantonspolizei Graubünden bittet die Verkehrsteilnehmenden, die Weisungen der Polizei und der Funktionäre zu befolgen. Automobilisten, die am Samstag ins Engadin reisen, wird empfohlen, die Strecke über den Julierpass zu wählen. (kp)

Mit Losglück ans Festival da Jazz

Wettbewerb Etliche Abonnentinnen und Abonnenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» haben letzte Woche ihr Glück versucht und am EP/PL-Wettbewerb mitgemacht, wo es Festival da Jazz-Tickets zu gewinnen gab. Dieses Mal ging es um 3 x 2 Tickets für das «Al di Meola»-Konzert vom Sonntag, 22. Juli, im Dracula Club St. Moritz. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner sind: Miriam Parolini aus Celerina, Katja Grandl aus St. Moritz und Trung Truong aus Pontresina. Die EP/PL wünscht ein tolles Konzerterlebnis. (ep)

Inserate-Annahme
081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

St. Moritz hat viele Projekte in der Pipeline

Kongresszentrum, neuer Bahnhof, Verlegung der Pferdesportstallungen

Die St. Moritzer Infrastrukturplanung ist an einem entscheidenden Punkt. Bis im Herbst soll bei verschiedenen Projekten mehr Klarheit herrschen. Auch beim geplanten Kongresszentrum für bis zu 900 Besucher.

RETO STIFEL

Seit vielen Jahren wird in St. Moritz über neue Infrastrukturanlagen diskutiert. Zusätzlicher Wohnraum für Einheimische, ein neuer Bahnhof, ein Kongresszentrum, ein neuer Standort für die Klinik Gut, ein Höhentrainingszentrum, eine neue Schanzanlage, ein anderer Standort für das Kino, die Verlegung der Pferdesportstallungen, die künftige Nutzung der Reithalle...

Die Wunschliste für Infrastrukturanlagen ist lang. Einen langen Atem braucht es auch, um diese Projekte realisieren zu können.

Das weiss Sigi Asprion, seit dem 1. Januar 2011 St. Moritzer Gemeindepräsident. Er spürt den Druck der Bevölkerung, die nach jahrelanger Planung konkrete Resultate sehen will. Er sieht sich aber auch mit der Realität konfrontiert, dass die Planungsprozesse sehr viel Zeit benötigen, dass in grossen Projekten häufig viele Partner involviert sind und dass die Gesetzgebung teils enge Leitplanken setzt.

Pferdestallungen beim See

Wo aber stehen die Projekte? Wann können diese umgesetzt werden? Die EP/PL hat beim Gemeindepräsidenten nachgefragt. Am konkretesten fortgeschritten ist die Planung beim Höhentrainingszentrum. Im südöstlichen Bereich der Polowiese soll ein Gebäude erstellt werden mit Garderoben und sanitären Einrichtungen für die Leichtathleten sowie Möglichkeiten, Sportmaterial zu lagern. Das Projekt verlangt eine Anpassung der Grundordnung. Im Herbst soll die Vorlage vor den Gemeinderat kommen, dann vor das Volk, so dass bei einer Annahme nächstes Jahr gebaut werden könnte.

Auch bereits recht konkret ist die vorgesehene Verlegung der Pferdesportstallungen vom heutigen Standort an der Via Tegiatscha zwischen die Reithalle und die Eisarena Ludains. Das geplante Gebäude soll eine Doppelnutzung erhalten, also nicht nur dem Reitsport dienen. Aufgrund der heiklen Lage nahe des Sees sind gemäss Asprion zurzeit noch verschiedene Abklärungen im Gange. Allerdings werde mit dem Projekt das Ufergebiet nicht tangiert, zudem soll das Gebäude nur rund 1,50 Meter aus dem Boden ragen. Bis im Herbst sollen der Gemeinderat und die Öffentlichkeit informiert werden, dann braucht es eine Volksabstimmung. Die künftige Nutzung der Reit-



Neue Infrastrukturen für St. Moritz: Hinter dem Badrutt's Palace Hotel ist ein Kongresszentrum «Forum San Murezzan» geplant, der Bahnhof (am rechten Bildrand) soll bis zur Ski-WM 2017 aufgewertet werden, und bei der heutigen Post (Bildmitte) steht ein Gesundheitshotel mit Klinik zur Diskussion. Fotos: Reto Stifel

halle ist zurzeit ebenfalls Gegenstand von Abklärungen.

Erstwohnungen beim Bahnhof?

Werden die Pferdesportstallungen verlegt, gibt es am alten Standort neue Möglichkeiten für Einheimischen-Wohnungen. Eine Projektstudie ist in Auftrag gegeben worden, bis Ende August sollen die Resultate auf dem Tisch liegen. Dann wird sich auch zeigen, ob eher ein einzelnes Gebäude als Hochhaus oder zwei kleinere Gebäude geplant werden. «Wichtig ist, dass wir das vorhandene Land möglichst optimal ausnützen», sagt Asprion. Neue Erstwohnungen könnte es auch beim Bahnhof geben. Im Rahmen der «Arealentwicklung St. Moritz» soll die Gemeinde im Osten des Bahnhofareals eine Parzelle zur Überbauung erhalten. An der Sitzung von Ende Juli soll der Gemeinderat informiert werden. Die RhB möchte bis zur Ski-WM 2017 die Bahnanlage komplett sanieren, wann die weiteren Ausbauschritte realisiert werden, ist noch offen. Dafür braucht es eine Anpassung des Zonenplans.

Ein Forum am Serlettahang?

Das Gleiche gilt für das geplante Kongresszentrum «Forum St. Moritz», das gleich anschliessend an die Ladenkette des Badrutt's Palace im Gebiet Serletta Nord in den Hang gebaut werden soll. 800 bis 900 Kongressteilnehmer könn-

te das Forum aufnehmen, ein Bankett bis zu 550 Personen wäre möglich. Sechs bis acht Nebenräume für Seminare und Sitzungen sollen das Angebot ergänzen. Ein Angebot, das gemäss Asprion vor allem darauf abzielt, die Vor- und Nachsaison zu stärken. Ein Projekt liegt vor, zurzeit werden die Kosten errechnet und Verhandlungen mit den beteiligten Partnern vom Badrutt's Palace und vom Kulm Hotel geführt. Abzuklären gilt es beispielsweise, wer als Bauherrschaft auftritt. Bis im Herbst sollte die Öffentlichkeit orientiert werden können.

Im Zusammenhang mit einer möglichen Olympiakandidatur werden ebenfalls verschiedene Projekte auf den Tisch kommen. Schon recht weit fortgeschritten ist die Planung für die Schanzanlage. Dem Volk soll ein Projekt vorgelegt werden für eine 90-, 40- und 15-Meter-Schanze. Eine allfällige Olympiaschanze (120 Meter) würde später als Provisorium gebaut.

Schliesslich ist da auch noch das Sportzentrum/Hallenbad «Ova verva». Beim langjährigen Sorgenkind der St. Moritzer Infrastrukturplanung sind im vergangenen April die Baubagger aufgefahren. In zwei Jahren soll dieses 65 Millionen Franken teure Projekt gebaut und eröffnet sein. Mit den Bauarbeiten begonnen werden soll beim Paracelsus-Gebäude in St. Moritz. Der Souverän hat im März einen ent-

sprechenden Kredit bewilligt. Das Gleiche gilt für das Engadiner Museum. Dort haben die Stimmberechtigten des Kreises Oberengadin im vergangenen November Ja gesagt zur Sanierung. Im-

mer wieder ein Thema ist die Eishalle. Dort hat der Gemeindevorstand vom Gemeinderat den Auftrag gefasst, eine Abklärung von möglichen Standorten vorzunehmen.

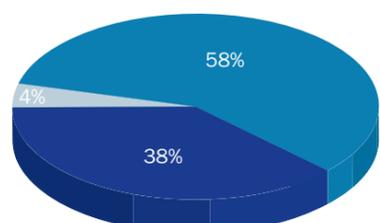


Entstehen hier die neuen Pferdestallungen? Nach Ansicht des Gemeindevorstandes wäre der Platz zwischen der Reithalle und der Eisarena Ludains dafür geeignet.

Kritisch gegenüber Extremsportanlässen

Umfrage Ungenügend vorbereitete Läufer am Start, eine schlechte Streckensignalisierung, schwierige Witterungsbedingungen und der Abbruch der Veranstaltung: Der Swiss Irontrail mit Start in Pontresina von anfangs Juli gab in Läuferkreisen zu einigen Diskussionen Anlass. «Braucht es solche Veranstaltungen?», wollte die EP/PL von ihren Leserinnen und Lesern wissen. 225 Personen haben bis am Mittwochmorgen an der Umfrage teilgenommen und das nicht repräsentative Resultat zeigt ein klares Bild: 131 Personen sind der Meinung, dass sich Anlässe wie der Swiss Irontrail primär an ein kleines Publikum richten und

nicht unbedingt nötig sind. 85 Stimmente oder 38 Prozent denken, dass eine Tourismusregion von solchen Veranstaltungen profitieren kann. (rs)



— Weiss nicht
— Nein, braucht es nicht
— Ja, braucht es

Gedenkausstellung für Giuliano Pedretti

Sils-Maria Giuliano Pedretti war als unermüdlicher Förderer und Beschützer der Engadiner Kultur weit über die Talgrenzen hinaus bekannt und geschätzt. Speziell die Silser verdanken diesem «Kulturdetektiv» die Wiederentdeckung zweier bedeutender lokaler Künstler: des Fexer «peintre naïf» Samuele Giovanoli (1877–1941) und des Silser Malers Andrea Robbi (1864–1945), dessen Werk dank Pedrettis Einsatz in dem 1995 eröffneten Andrea Robbi-Museum eine bleibende «Heimat» gefunden hat. Aber Giuliano Pedretti war nicht nur Wiederentdecker von Künstlern, er war auch selber einer: Bildhauer, Zeichner und

Sgraffito-Künstler. Nach seinem plötzlichen Tod am 9. Januar 2012 beschloss die Andrea Robbi-Stiftung, ihm diesen Sommer in «seinem» Museum eine Gedenkausstellung zu widmen. Gezeigt wird eine Auswahl aus dem mehrere hundert Werke umfassenden Schaffen Pedrettis. Sie enthält auch die letzte Skulptur, die er wenige Wochen vor seinem Tod vollendete. Ergänzend zu den Plastiken werden auch ein gutes Duzend Zeichnungen des Künstlers ausgestellt. Mit künstlerischer Intelligenz, Intuition und gehörigem Mut entwickelte Giuliano Pedretti in seinem Œuvre eine unverkennbare Formensprache. Neben den im Robbi-Museum

ausgestellten Werken können Einheimische und Feriengäste während des Sommers an mehreren Orten in Sils grössere Plastiken des Bildhauers bewundern, wie seine berühmte «Nostalgie (Die Kuh)» von 1974.

Die Ausstellung findet vom 12. Juni bis 21. Oktober im Robbi-Museum statt, wobei der Auftakt die Vernissage am Samstag, dem 21. Juli, ab 17.00 Uhr, bildet. Geführter Spaziergang durch Sils auf den Spuren von Giuliano Pedrettis Kunst mit Dr. Mirella Carbone. Treffpunkt vor dem Andrea Robbi-Museum (Chesa Fonio). 18.00 Uhr: Laudatio von Prof. Iso Camartin (im Andrea Robbi-Museum). (Einges.)

mezzaSAIRA
27.7.12 in Tschlin 18.30

AasGeiger Wien / Fränzli da Tschlin / Victoria Haas
WOK Culinarium, Waldhaus Sils / Valentin Vinoteca Scuol
Eintritt / Nachtessen / Tanz / Konzert / Weidegust. Fr. 60.--

081 866 37 84



20.-22. JULI 2012

FAMILIENSONNTAG:
CLOWN ANNINA SEDLACEK
MAGIC THURSDAY

HITSKÖPFE · TIMMERMAHN
JAMES GRUNTZ · CERVOHOLICS
DYNA · DARIO & SPINFIRE
BETH WIMMER · ANSHELLE
THE BLUES MYSTERY
BONKAPONXZ

MIGROS Kulturprogramm KANTON GRAUBÜNDEN

WWW.CHAPPELLA.CH

rega

Im Notfall
überall.

www.rega.ch

St. Moritz: Zu vermieten
4½-Zimmer-Erstwohnung
Fr. 2650.--, Garage Fr. 130.--
Auskunft unter Tel. 079 505 51 70
176.785.058

Ganzjährig zu vermieten
per 1. November 2012
Engadinerhaus in Vulpera
Wunderschöne Aussicht.
Telefon 079 865 94 67
176.784.987

www.engadinerpost.ch

10 JAHRE!

Caro Leonel
con grande interesse
e impegno ti sei



impegnato durante
10 anni presso la nostra ditta.
Per questo noi ti ringraziamo
e ti facciamo tanti auguri
di cuore.

Il gruppo dalla Wäscheria
Wäscheria Textil Service AG
Cho d'Punt 38
7503 Samedan



**Sommerzeit ist
Grillzeit**

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66
176.784.714



Sils i. E./Segl: Zu vermieten
im Quartier Seglias, Chesa Ginellas,
nur für die ortsansässige Bevölke-
rung, sog. Erstwohnung in Jahres-
miete

4½-Zimmer-Wohnung

(1. OG) Wohn-/Esszimmer, Küche,
3 Schlafzimmer, Bad/WC, sep. WC,
BWF inkl. Balkon, 113,60 m²,
Autoabstellplatz in Tiefgarage.
Bezugstermin: 1. Oktober 2012
Mietzins inkl. NK und PP: Fr. 2700.--

Auskunft und Besichtigung:
Büro Mäder, Immobilien
Via Maistra 51, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 65 89
Fax 081 833 89 70
E-Mail: w-maeder@bluewin.ch
176.785.037

In Samedan zu vermieten

Hübsches Studio im Dorfzentrum

Ruhige Lage im OG, Aussicht auf
Gartenseite, offene Küche, Parkett-
boden, teilmöbliert, Kellerabteil.
Bj. 1993/ca. 28 m².
Preis CHF 970.--/Monat, inkl. NK.
Garagenplatz zu CHF 130.--/Monat
optional.

Für weitere Auskünfte stehen wir
gerne zur Verfügung.

Telefon: 081 833 74 75
E-Mail: info-engadin@remax.ch
Via dal Bagn 21, 7500 St. Moritz



TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch

Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

ZUOZ in festa!



Der traditionelle Dorfmarkt in Zuoz

Freitag, 20. Juli 2012 ab 15.00 Uhr

Musikalisches Programm:

- 15.00 Uhr Chapella Serlas
- 16.00 Uhr Jumping-Notes Swing & Dixieland-Band
- 18.00 Uhr Vox Blenii
- 19.00 Uhr Musikgesellschaft S-chanf
- 20.00 Uhr Jumping-Notes Swing & Dixieland-Band
- 21.00 Uhr Vox Blenii

Attraktionen:

- * Hockey-Bar
- * Festwirtschaft mit Grill
- * Diverse Marktstände

Herzlich lädt ein: Die Gemeinde Zuoz

Zu vermieten ab 1. Oktober oder n.V.,
an zentraler Lage in **Pontresina**, grosse
4½-Zimmer-Wohnung

möbliert oder unmöbliert.
Parkplatz vorhanden, mit Hotelservice,
Mietzins inkl. NK Fr. 3750.--

Information und Besichtigung
Tel. 081 839 34 34

Henning Ax, Chef de Réception,
Hotel Schweizerhof Pontresina
176.785.060

CH-Ehepaar sucht in **Samedan**
(evtl. Pontresina) in **Jahresmiete**
ab 1. Dezember oder nach Verein-
barung möblierte, helle und ruhige

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit gutem Ausbaustandard, Balkon
oder Terrasse. Miete max. Fr. 3300.--
mtl. (inkl. NK und Garagenplatz).

Telefon 079 350 86 22
176.785.000

Die Nr. 1 in der Schweiz !

Kauf von Altgold seit 1866
4 Spezialtage

**KAUF VON ALTGOLD, SILBER UND
ZINNWAREN, ALLE OBJEKTE IN
SILBER, KUPFER, MESSING + BRONZE**

**Wir kaufen alle Arten von Gold- und Silber-
schmuckstücken, auch defekt, auch Zinnwaren**
(Ringe, Armbänder, Halsketten, Goldbarren, Zahngold,
Uhrenabfälle, alle Arten von Gold- und Silbermünzen,
alle Arten von Edelsteinen)

Gegenstände aus Silber (Platten, Gabel, Löffel)

Uhren: IWC, OMEGA, PATEK PHILIPPE, ROLEX, VACHERON,
TASCHENUHREN, CHRONOGRAPHEN, ALLE ARTEN VON UHREN
UND STAHLUHREN, usw ...)

BARZAHLUNG

Empfang in privatem Salon, Wartezeit max. 5 Min. Auf Wunsch
Hausbesuch, auch für kleinere Mengen. Schweizer Patent und
amtlich geeichte Waage. Kaffee oder Getränk nach Wunsch.

Profitieren Sie vom Goldpreisanstieg! Leeren Sie ihre Schubladen und
Schatullen! Verkaufen Sie ihre alten, nicht mehr getragenen
Schmuckstücke! Ich erwarte Sie ohne vorherige Anmeldung!
Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis!

**Alle Bilder 16. bis 20. Jh. von Schweizer u. Ausländischen Maler,
Bronze-Figuren, alte Spielzeuge bis 1950 (Züge, Flugzeuge, Autos
usw.), alle Pendulen, alle Brienzer Schnitzerei, alte Postkarten,
Briefmarken, usw.**

**Nach erfolgreichem Kauf erstatten wir Ihnen ihre Fahrspesen
(Taxi oder öffentliche Verkehrsmittel) gegen Präsentation
dieses Inserates zurück.**

23. Juli 2012, 10.00 bis 17.00 Uhr
HOTEL ALTAVILLA, Plazola da Somvila,
7742 POSCHIAVO/GR

24. Juli 2012, 10.00 bis 17.00 Uhr
RESTAURANT Florians Weinstube, Veia Flurangas 4,
7460 SAVOGNIN/GR

25. + 26. Juli 2012, 10.00 bis 17.00 Uhr
Hotel Cervus, Via Giovanni Segantini 32,
7500 ST. MORITZ/GR

Für weitere Informationen: Herr Birchler **079 399 18 92**

Sie sind herzlich willkommen!



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Per 1. Januar 2013 wird in der ganzen Schweiz das neue Kindes- und
Erwachsenenschutzrecht in Kraft treten. Der Kanton Graubünden wird in
5 Regionen je eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
einrichten.

Für das Revisorat der KESB Engadin/Südtäler und Aussenstelle in Scuol
wird gesucht:

Revisor/-in (100 %)

Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit
Hofgraben 5
7001 Chur

Ihr Aufgabengebiet: Sie unterstützen die KESB bei der Inventarisierung
der Vermögenswerte der betreuten Personen, bei der Prüfung der
Rechnungen der Mandatsführenden (Revision und Controlling) sowie bei
Fragen der Vermögensverwaltung. Die fachkundige Beratung von Berufs-
und Privatbeiständen im Zusammenhang mit der Rechnungsführung und
Rechenschaftsablage runden Ihr Arbeitsgebiet ab.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine Ausbildung im kaufmännischen
Bereich, sowie über Erfahrungen im Revisions- oder Rechnungswesen.
Die abwechslungsreiche Tätigkeit verlangt eine rasche Auffassungsgabe,
sowie ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Sie finden
in Ihrer Arbeit die Balance zwischen Genauigkeit und Effektivität. Als
kommunikative und teamorientierte Fachperson verfügen Sie über ein
gutes sprachliches Ausdrucksvermögen in Deutsch und vorzugsweise in
Romanisch und Italienisch. Beratungskompetenzen in Fragen der
Rechnungsführung und Vermögensverwaltung runden Ihr Profil ab.
Aufgrund der Aussentermine wird der Führerausweis Kategorie B voraus-
gesetzt.

Arbeitsumfang: 100 %

Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung zweite Hälfte 2012

Arbeitsort: Samedan bzw. Scuol

Anmeldefrist: 3. August 2012

Kontaktperson: Andrea Mathis, designerter Leiter KESB
Engadin/Südtäler, Telefon 081 852 34 55 andrea.mathis@vboeb.ch.
Bewerbungsunterlagen an: Departement für Justiz, Sicherheit und
Gesundheit Graubünden, Telefon 081 257 25 11, info@djsgr.ch

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Neuer Exilroman über die Entwurzelung

Freundschaftlicher Disput über das erste Buch von Maryam Sachs

Der Erstlingsroman «Ohne Abschied» von Maryam Sachs war am Montag Gegenstand einer Lesung und eines literarisch-philosophischen Dialoges mit Georg Kohler.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMEIER

Ein Literaturanlass zwischen einer Autorin, der das Klischee «schön und reich» anhaftet und einem emeritierten Philosophie-Professor: Kann das gut gehen? – Es kann! Der Beweis hierzu wurde an einer Lesung im Hotel Laudinella erbracht.

Ein individualistischer Exilroman

Der Plot des Erstlingswerks von Maryam Sachs ist schnell erzählt: Die Geschichte dreht sich um die 35-jährige Protagonistin Roxane, die 1979 mit Ehemann Kamran und ihrer elterlichen Familie vor der islamischen Revolution aus dem Iran flieht. Sie hat sich in ihrem neuen Leben in Paris und der Einsamkeit einer zur Gewohnheit mutierten Ehe recht gut eingerichtet. Aber eines Abends verliebt sie sich in einem unerwarteten «coup de foudre» mit Haut und Haar in die blauen Augen eines jungen Russen. Auch Sergej ist Exilant. Sie verfällt ihm, zuerst platonisch, bis zur Selbstaufgabe und verliert sich in einem intensiven, ja gnadenlosen inneren Sehnsuchtsdialog zwischen

Selbstbehauptung und Selbstbetrug. Doch Roxane kann nicht anders als ihren tradierten Werten schliesslich treu zu bleiben. Vor dem Leser, der Leserin wird ein herkulischer Leidenschafts- und Gewissenskampf mit Sogwirkung ausgerollt. Im Buch wird er einmal mit den Worten «Last und Schutz zur Ehrlichkeit erzogen, ja gedrillt» worden zu sein umschrieben. Dies Ehrlichkeit ob-

siegt letztendlich. Zu was Kultur an inneren Werten und Kämpfen fähig ist, ist im Roman von Maryam Sachs individuell-exemplarisch nachzuempfinden.

Analysen von Liebe

An der Lesung kam es auch zu einem Gedankenaustausch zwischen der Autorin und dem emeritierten Phi-

losophie-Professor Georg Kohler. Dieser hob an zu einer literarisch tief-sinnigen Analyse von möglichen und unmöglichen «Lieben». Stichworte wie «Liebesverrat, Hochzeit, Normalität, Wahnsinn bis hin zum Liebestod» wurden ins Feld geführt und von Maryam Sachs zum Glück und zur Erheiterung des Publikums oft mit Zwischenstatements unterbrochen und schalk-

haft geerdet mit ebenso klugen wie literarisch ausgefeilten Zitaten.

Interessant war auch der Dialog darüber, was eine wirklich gute Übersetzung leisten muss. Maryam Sachs, selbst Exil-Iranerin, sagt von sich, sie sei «in vielen Sprachen zu Hause». Sie kennt sich aus in der Literatur – nicht nur derjenigen ihrer Heimat – und hat Literatur in Paris und in den USA studiert. Zudem ist ihr die Liebe zur Poesie, zur Narration und zum Fabulieren von Kindsbeinen an von der Familie und ihrem Kulturkreis eingepflanzt worden. Sie hat schon früh zu schreiben begonnen. Dies unter der oft strengen Aufsicht des Vaters, der von seiner Tochter zusätzlich auch ein kalligrafisch einwandfreies Resultat erwartete.

Die Autorin sagte mit grossem Augenzwinkern «Autoren sind geborene Lügner». Geschichten werden erfunden, gelesen, gehört, erlebt und gedichtet. Das muss genügen für alle, die sich fragen mögen, was am Roman «Ohne Abschied» Dichtung ist und was vielleicht biografisch sein könnte. Klischees sollten dieser Maryam Sachs jedenfalls nicht leichtfertig übergestülpt werden. Ihr ist ein eigenwilliger Exilroman der Entwurzelung und Zentrierung gelungen.

Man darf sich auf weitere «Lügendgeschichten» – sprich Bücher in Roman- und Gedichtform – von dieser Autorin wirklich freuen.

Das Buch ist in der Buchhandlung WEGA von St. Moritz erhältlich



Stellte am Montag ihren ersten Roman im Hotel Laudinella vor: Maryam Sachs.

Foto: Ursa Rauschenbach-Dallmeier

«non solo belvedere»

Zeichnungen, Sgraffiti und Fotografien von Reto Rigassi

Der gebürtige Bündner Künstler Reto Rigassi hat sich intensiv mit der hiesigen Gletscherlandschaft auseinandergesetzt. Eine Doppelausstellung in Maloja und Coltura zeigt das Ergebnis dieser Spurensuche und wird am kommenden Wochenende eröffnet.

Der von der majestätischen Präsenz der Gletschermühlen dominierte Turm Belvedere in Maloja gehört zusammen mit dem umliegenden Naturschutzgebiet zum Besitz der Pro Natura. Der

Künstler Reto Rigassi entwirft eine Reise im Bergell, indem er in der Landschaft den Spuren der Gletscher folgt, die tiefe Aushöhlungen in den Felsen hinterlassen haben.

Rigassi stammt aus dem Calancatal und wohnt heute im Tessin. Er wurde bekannt, indem er mit seinen Experimenten in naturbelassenen Gegenständen die unsichtbaren Gesetze, welche die Natur bestimmen, sichtbar machte. Seine Forschungen führten ihn in einsame und eindrucksvolle Gegenden, wie auf Gletscher, an Bergseen oder ans polare Eismeer, wo er den Naturelementen die Aufgabe überliess, vergängliche Installationen zu schaffen oder

auf dem Filmmaterial Spuren zu hinterlassen.

Findlinge und Gletschermühlen

Für die aktuelle Sommerausstellung im Belvedere-Turm von Maloja setzte sich Rigassi mit den sichtbaren Spuren des Gletscherrückzugs auseinander, wobei er sich vorab mit den Phänomenen «Erosion» und «Zeit» beschäftigte, mit dem Ziel, Allegorien der Verwandlung zu schaffen. Der Autor nahm im Verlauf seiner Arbeit zudem die Präsenz von Segantini in Maloja auf und verweilte im Studium des Lichts und der optischen Mischung der Farben.

Aus diesen vielfältigen Forschungen ist eine facettenreiche Ausstellung entstanden. Doch mehr als um ein reines Ausstellungsangebot handelt es sich bei den Exponaten im Turm Belvedere um Beiträge, die sich über die drei Stockwerke entwickeln. Es gilt Mauerzeichnungen und Fotografien zu entdecken sowie Spuren, die im Aussenraum angedeutet werden. Eine mit Solarenergie betriebene Tonanlage überträgt ausserdem Klänge – ein sich wiederholendes unendliches Geraschel der Naturelemente.

Weitere Werke in Coltura

Um eine vollständige Lektüre der Arbeit von Reto Rigassi anzubieten, ist zeitgleich eine zweite Ausstellung organisiert worden, welche die erste ergänzt: In der Rimessa Castelmur in Coltura sind Vorskizzen zu Belvedere zu sehen sowie frühere Arbeiten mit Themen, die in Maloja erforscht oder in der Vergangenheit im Bergell geschaffen wurden.

Die Doppelausstellung wurde von der Società culturale/Pgi Bregaglia in Zusammenarbeit mit der Pro Natura und der Rimessa Castelmur organisiert. In der Torre Belvedere dauert sie bis 14. Oktober und wird am Samstag, 21. Juli, um 16.00 Uhr, eröffnet. In der Rimessa Castelmur dauert sie bis 19. August und wird am Sonntag, 22. Juli, um 16.00 Uhr, eröffnet. (Einges./ep)



Ein Werk von Reto Rigassi, das an der aktuellen Bergeller Doppelausstellung gezeigt wird.

Neues Kursprogramm

Pro Senectute Das beste Anti-Aging-Programm sitzt im Gehirn! Für die optimale Wirkung empfiehlt Pro Senectute Graubünden ihr neuestes Kurs- und Veranstaltungsprogramm. Optisch steht es ganz im Zeichen des Engadins. Und inhaltlich bietet es ein breit gefächertes, attraktives Weiterbildungsangebot speziell für Menschen ab 60, unter anderem in den Bereichen Computer, Fremdsprachen, Gesundheit, Sport, Reisen, kreatives Schaffen, geistige Fitness, Geld und Finanzen. Und erstmals-

bietet Pro Senectute Graubünden eine E-Learning-Plattform zum Thema «Mit Freude fotografieren» an. Neben fünf Treffen in Chur steht den Teilnehmenden eine attraktive und einfach zu bedienende E-Learning-Plattform auf ihrem Computer zu Hause zur Verfügung. Das Kursprogramm fürs 2. Halbjahr 2012 ist ab sofort erhältlich, auch unter www.gr.pro-senectute.ch heruntergeladen werden. Auskünfte: Telefon 081 252 06 02, kuse@gr.pro-senectute.ch. (Einges.)

Sonderausstellung über Hermann Hesse

Sils-Maria Morgen Freitag, von 11.00 bis 12.30 Uhr, führt Professor Peter André Bloch, Stiftungsrat, durch das Nietzsche-Haus in Sils-Maria. Er spricht über die Persönlichkeit, das Werk und die Wirkung des Dichter-Philosophen im Zusammenhang mit seiner intensiven Beziehung zur Landschaft des Oberengadins. Nebst den Gedenkstät-

ten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Nietzsche-Bibliothek) stellt er insbesondere die neue Sonderausstellung «Hermann Hesse im Oberengadin. Texte und Bilder» vor. Er erklärt die Besonderheiten der hier entstandenen Werke Hesses – Briefe, Berichte, Gedichte, Aquarelle und Zeichnungen. (Einges.)

Reklame

Galerie Righetti

Orientteppiche • Kelim • Design

Liebe Kunden, Freunde und Bekannte

Keine bösen Banken, nicht der starke Franken, sondern die Natur hat uns dazu bewegt, unser Geschäft an der Via Serlas 20 in St. Moritz per Ende Oktober 2012 zu schliessen. Als wir uns vor fünf Jahren entschlossen, unser Geschäft von Buchs (AG) nach St. Moritz zu verlegen, gab es einen ganz wesentlichen Grund: Meine Frau und ich lieben die Natur und vor allem das Engadin und nachdem wir beide seit einiger Zeit AHV-Bezüger sind, möchten wir das auch noch miteinander geniessen.

Bis zu unserer Geschäftsschliessung haben wir noch viele interessante Angebote zu stark reduzierten Preisen

20 bis 70%

Galerie Righetti AG, Via Serlas 20, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 72 86

Original Team Shirts

St. Moritz Polo World Cup on Snow

zum Spezialpreis von CHF 180 statt CHF 295



SALE
-40%
Original Team Shirts
für CHF 180



Erhältlich bei:

**ENDER
SPORT**
ST. MORITZ

Ender Sport St. Moritz, Via Maistra 26, 7500 St. Moritz
und im Online Shop: www.polostmoritz.com/online-shop

ST. MORITZ  POLO AG

cte

Ihr Spezialist für **SOLAR** im Engadin
Photovoltaik- und thermische Solaranlagen



CLEANTECH ENERGIE AG Staziun 498d 7550 Scuol
Telefon 081 861 8105 E-mail info@cte.ag Internet www.cte.ag

HOTEL LAUDINELLA

WELLNESS mit Aussicht
Frühjahr/Sommer 2012



Bei Buchung einer Massage
ab CHF 65.00 geniessen Sie
freien Eintritt zu Sauna
und Dampfbad (CHF 30.00)
gültig bis
31. Oktober 2012.

T +41 (0)81 836 05 02
info@laudinella.ch
www.laudinella.ch

176.782.972

ST. MORITZ

LADENLOKAL ODER BÜRORAUM ZU VERMIETEN

ca. 80 m² zu einem attraktiven Mietzins.
Ab sofort oder nach Vereinbarung.
Telefon +41 (0) 79 466 08 27

176.784.917


KULM HOTEL
ST. MORITZ

THE SHOW WILL GO ON!
ROUND MIDNIGHT CONCERTS@MILES DAVIS LOUNGE



Bei uns gehen um Mitternacht die Lichter an:
«Round Midnight Concerts» in der Miles Davis Lounge.
Do., Fr., Sa., jeweils ca. 23.45 Uhr treten schweizerische und
international bekannte Jazz-Musiker auf und führen Sie
mit ihrem Sound in die Welt der New York Jazz Clubs.
Eintritt frei.



Kulm Hotel 7500 St. Moritz Telefon 081 836 80 00
info@kulmhotel-stmoritz.ch www.kulmhotel-stmoritz.ch



WIR FREUEN UNS AUF DEINE ENERGIE!

Vertrauen schaffen, Eigeninitiative ergreifen, Wirkung erzielen: Das sind Werte, an denen wir uns orientieren. Als internationale Energieunternehmung arbeiten wir auf der ganzen Wertschöpfungskette der Elektrizitätswirtschaft und erzielen einen Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Franken. Wir sind europaweit im Strom-, Gas- und Zertifikatehandel tätig. Unsere Schlüsselmärkte sind die Schweiz, Italien, Deutschland und Rumänien.

Die Ausbildung von jungen Fachleuten ist uns ein grosses Anliegen.

Wir freuen uns, per AUGUST 2013 folgende LEHRSTELLEN anbieten zu können:

Lehrstelle

1 Kauffrau/-mann E- oder M-Profil
1 Kauffrau/-mann E- oder M-Profil
1 Kauffrau/-mann E-Profil

1 Netzelektriker/in
1 Netzelektriker/in
2 Netzelektriker/in
1 Netzelektriker/in

1 Polymechaniker/in
1 Polymechaniker/in

1 Automatiker/in

Arbeitsort

Ilanz
Klosters/Landquart
Poschiavo

Disentis
Ilanz
Klosters/Küblis/Landquart
Bever

Poschiavo
Küblis

Poschiavo

Wir wünschen uns interessierte und motivierte junge Persönlichkeiten, die bereit sind, Schritt für Schritt Eigenverantwortung zu übernehmen und gerne mit Menschen zusammenarbeiten.

Du darfst von uns eine interessante und vielseitige Ausbildung erwarten und ein Team, das dich kompetent, zuverlässig und sicher auf deinem Berufsweg begleitet.

Nähere Auskunft zu den Lehrstellen oder einen Termin für eine Schnupperlehre erteilt dir gerne Frau Angela Loretz, Personalwesen, unter Telefon 081 423 7753.

Verstärke unser Team mit deiner jugendlichen Energie! Sende deine Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Schulzeugnissen, Multicheck oder Basic Check an Repower AG, Frau Angela Loretz, Personalwesen, Talstrasse 10, CH-7250 Klosters, angela.loretz@repower.com.

Bewerbungsschluss ist der 31. August 2012.

Repower AG | Talstrasse 10 | CH-7250 Klosters
T +41 81 423 7777 | F +41 81 423 7799 | info@repower.com | www.repower.com

«Seilbahnmechatroniker, was isch das?»

Ein vielseitiger Job mit Physik, Mechanik und viel Nervenkitzel

Thomas Brunner hat nach vier Jahren seine Ausbildung zum «Seilbahnmechatroniker» abgeschlossen. Sein Wunsch wäre, dass mehr Einheimische diese Lehre machen würden.

ALEXANDRA DONAT

Ein junger Mann erscheint zum vereinbarten Interviewtermin. Locker erzählt er von seiner eben abgeschlossenen Lehre als «Seilbahnmechatroniker». Diese Ausbildung wird erst seit 2006 in der Schweiz angeboten. Doch was ist eigentlich genau die Aufgabe des Seilbahnmechatronikers? Fährt er einfach jeden Tag mit der Seilbahn auf und ab? Oder steckt mehr dahinter?

Es stellt sich heraus, dass es ein sehr abwechslungsreicher Job ist. Es wird ein breites Gebiet, quasi das «ganze Skigebiet», abgedeckt. Seilbahnmechatroniker ist ein sehr weitgefächertes Beruf und je nach Jahreszeit unterscheiden sich die Arbeiten stark. «Im Sommer geht es in erster Linie um die Instandhaltung und im Winter konzentrieren wir uns mehr auf den Betrieb», so der Technische Leiter Diavolezza/Lagalb der Engadin St. Moritz Mountains, Peter Pfister. Er war der Ausbilder von Thomas Brunner.

Während der vier Lehrjahre verbrachte Brunner 60 Wochen im Ausbildungszentrum der Seilbahnen Schweiz (SBS) in Meiringen und die restliche Zeit in seinem Lehrbetrieb. Dabei wurde er anfangs bei der Diavolezza-Bahn, später auch bei anderen Bahnen des Unternehmens eingesetzt.

Kein 08/15-Job

Wie kommt man dazu, einen solchen Beruf zu erlernen? Nach der Matura suchte der Samedner eine vielseitige Ausbildung, die man im Tal machen kann. Der 24-Jährige liebt die Berge, betreibt viel Sport und er fuhr bis zu seinem Unfall im zweiten Lehrjahr in der Nationalmannschaft der Downhill Biker mit. «Ich wollte keinen 08/15-Beruf erlernen und gleichzeitig meinen geliebten Bergen nahe sein. Da bot sich eine Ausbildung zum Seilbahnmechatroniker geradezu an», sagt er.

Die praktische und die schulische Ausbildung vereint verschiedene Fächer und Materien miteinander. An der Schule werden Fächer wie Metallbear-



In luftiger Höhe überprüft Brunner mit gekonnten Handgriffen die Seile.

Foto: Peter Pfister

beitung, Elektronik, Hydraulik und selbstverständlich Seilbahntechnik unterrichtet. Aber auch Baukunde ist ein Thema. Für Brunner am anspruchsvollsten waren Mathe, Physik und Mechanik. «Vor allem, wenn man es in der Praxis nicht so braucht, wie man es in der Schule gelernt hat. Aber es ist gut, den Hintergrund zu kennen», sagt er. Zudem sei es viel spezifischer als es im Gymnasium war, aber auch sehr happig.

Als Jahrgangsbester abgeschlossen

Nicht nur Brunner durchlebte eine anspruchsvolle Zeit, auch Pfister hatte mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. «Ich hatte bis dahin noch keine Erfahrung mit Auszubildenden.

Zusätzlich mussten wir zuerst die ganze Ausbildung aufbauen und den Lehrplan erstellen.» Mit dem Ergebnis ist Pfister sehr zufrieden. Thomas Brunner hat mit einer Note von 5,6 als Klassenbester abgeschlossen. «Auch für mich war es eine sehr interessante Zeit. Brunner hinterfragte oft kritisch und das ermöglichte bereits früh Fachgespräche.»

Zu den Prüfungsfächern gehörte auch die Branchenkunde, diese gefiel Brunner besonders gut. «Es ist sicher hilfreich, wenn man das eine oder andere über die Tourismusbranche, das Marketing und Qualitätsmanagement weiss», sagt er. Auch die Seilbahnmechatroniker stehen in Kontakt mit den Gästen und können bei ent-

sprechender Ausbildung professionell reagieren.

Nervenkitzel auf dem Masten

Als das Spannendste an seinem Beruf bezeichnet er die Schnittstellen zwischen Mechanik, Elektronik und Hydraulik. Wenn eine Störung zum Beispiel bei einer Bremse auftritt, muss er wissen, wie man die Störung beheben kann. An einige Ereignisse während seiner Lehrzeit kann sich Brunner besonders erinnern. Als die Diavolezza-Bahn still stand, war er per Zufall auch dabei. Und obwohl sie die Bergungssituationen etliche Male durchgespielt hätten, sei es im Ernstfall anders gewesen, erinnert er sich. Oder in den letzten Tagen mussten die Arbeiten auf

dem Mast immer wieder abgebrochen werden, weil Gewitter aufzogen. «Und wir befinden uns da auf den grössten Blitzableitern im Tal!», sagt er.

Thomas Brunner würde die Ausbildung sofort wieder machen, auch wenn er im ersten Lehrjahr viel putzen musste. Er wünscht sich, dass wieder jemand aus dem Engadin diese Lehre in Angriff nimmt. «Wir wollen den Nachwuchs fördern, deshalb stellen wir jedes Jahr einen Ausbildungsplatz als Seilbahnmechatroniker zur Verfügung», sagt Markus Meili, Geschäftsführer von Engadin St. Moritz Mountains. Sorgen um den Nachwuchs müsse man sich kaum machen, immer wieder würden Jugendliche wegen einer Ausbildung anfragen.

Der Circus Nock ist wieder da!

Mit Komik, Artistik und Tiernummern fasziniert er Jung und Alt

Der Circus Nock ist mit seinem neuen Programm im Engadin. 23 Artisten sowie Pferde und Kamele verzaubern das Publikum. Im Engadin finden insgesamt 20 Aufführungen statt.

Zum 152. Mal reist der älteste Zirkus der Schweiz – wiederum mit einem komplett neuen Programm – durch alle vier Sprachregionen des Landes. Im Engadin besucht der Circus Nock vier Stationen. Vom 17. bis am 20. Juli zeigt der Zirkus sein Programm in Scuol, am 21. und am 22. Juli in Zernez. In Samedan finden die Vorführungen am 24. und 25. Juli statt. Danach zieht der Zirkus weiter nach St. Moritz – dem höchstgelegenen Gastspielort der Tournee –, wo er vom 27. Juli bis am 2. August bleibt. Insgesamt 20 Aufführungen finden in dieser Zeit statt.

Vielseitiges Programm

Das Publikum darf einiges von dem neuen Programm und den 23 Artisten, die zwischen 16 und 61 Jahre alt sind, erwarten. Für strapazierte Lachmuskeln sorgen die derzeit bekanntesten Schweizer Clowns, «Gaston & Roli», die bereits im Jahr 2011 das Publikum begeisterten. Laut der Medienmitteilung sei jedoch nicht nur Komik Trumpf, auch Tierfreunde sollen auf ihre Kosten kommen. Franziska Nock – bekannt für ihre Pferde- und Exotennummern – zeigt die klassische Disziplin der Pferde-Freiheitsdressur.

Des Weiteren entführt Suzanne Chipperfield das Publikum mit Hilfe der anmutigen Schlangenfrau Cristina Santos Garcia, Kamelen und Reitkunst der Hohen Schule in die Märchenwelt von 1001 Nacht. «Wie in der ganzen Vorstellung sorgen auch in diesem Arrangement die professionellen «Cuba TV Dancers» – untermauert mit passender Musik vom Nock-Orchester – für rhyth-

mische Akzente», heisst es in der Medienmitteilung.

Auch die artistische Kunst kommt nicht zu kurz. Artisten aus aller Welt zeigen ihr Können durch waghalsige Sprünge und Salti. Die brasilianischen «Flying Regio» vollführen gar einen Dreifachsalto hoch unter der Zirkuskuppel. Der jugendliche spanische Jongleur Tony Santos Garcia fasziniert durch Tempo und Können.

Seit einigen Jahren obliegt die Regie der 33-jährigen Alexandra Nock. Mit Hilfe ihres Mannes Javier Perez und zusammen mit dem Lichtdesigner Antonio Gavita hat sie das Gesamtkunstwerk auf die Beine gestellt. «In den gut zwei Stunden voller Komik, hoch stehender Artistik und faszinierender Tiernummern wird Zirkus für Jung und Alt in Reinkultur zelebriert», so die Medienmitteilung. (ep)

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf: www.nock.ch



Der Circus Nock besticht durch hochstehende Artistik und faszinierende Tiernummern.

Foto: www.nock.ch

Concerts of a Lifetime.

2. - 12. August 2012

BSI **ENGADIN** festival
www.engadinfestival.ch



Patricia Kopatchinskaja | Sol Gabetta | Khatia Buniatishvili | Xavier de Maistre
Albrecht Mayer und Evgenia Rubinova | Vesselina Kasarova und das Kammerorchester des Nationaltheaters Prag | Gewinnerin des «Concours Géza Anda» 2012: Varvara Nepomnyashchaya | Dorothee Oberlinger und die Sonatori de la Gioiosa Marca | Jordi Savall und Rolf Lislevand | Leipziger Streichquartett Noëmi Nadelmann und Il Trittico | Compagnia Rossini Artistic Director: Jan Schultsz

Programmheft und Tickets an allen Tourist Infostellen Engadin St. Moritz, Wega Buchhandlung (St. Moritz) und auf www.engadinfestival.ch

BSI AIRFRANCE KLM COSI TSCHOLL ENGADIN SÜDOSTSCHWEIZ Engadiner Post

Visualisiere deine Zukunft

Berufe der grafischen Industrie
Tel. 031 318 45 00
www.viscom.ch



Zuoz: Ab 1. Oktober 2012

2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.
Auskunft unter Tel. 081 854 26 62
176.785.067

In **Champfèr** zu vermieten schöne

3½-Zimmer-Wohnung

(98 m²) am Waldrand, 2 Badezimmer, Granitküche, Cheminée. Fr. 2600.-.
Telefon 079 456 44 65
176.785.007

Voranzeige

18. Mineralien- u. Edelsteintage Celerina



Mehrzweckhalle Celerina mit Restaurationsbetrieb

Mineralien, Edelsteine, Schmuck, Fossilien

Freitag, 3. 8.: 13 bis 19h Samstag, 4. 8.: 10h bis 19h Sonntag, 5. 8. 10 -17h

Sonderausstellung: Fossilien Marokko, verst. Holz und Kunst aus Steinen

Jeweils Vortrag an allen 3 Tagen um 15h: - Kristalle -

- Altorfer Mineralien, Sirnach:
- P. und M. Krappmann, Amriswil:
- St. Schär, Herisau:
- E. und M. Schocher, Richterswil:
- H. und M. Stehle, Langnau a. A.:

Mineralien aus aller Welt, Schmuck Mineralien Südafrika, Schmuck 1a-Bergkristalle und Amethyste Schweizer Mineralien, Schmuck Mineralien + Fossilien Marokko, Schmuck

Eintritt ab 16 Jahren: Fr. 4.50

Der Besuch lohnt sich!!

Mit diesem Talon: 18. Mineralien- u. Edelsteintage Celerina



10% Rabatt bei den 5 oben erwähnten Ausstellern bei einem Mindesteinkauf von Fr. 50.-

176.784.924

PATINI Reformhaus
Via Salet 2
7500 St. Moritz
Tel./Fax 081 833 03 00

10% Rabatt auf
Dr. Hauschka-Produkte
Kosmetik
bis Ende Juli

Öffnungszeiten:
09.00 - 12.00/14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00/14.00 - 18.00 Uhr

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plav. HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Beruf kommt von Berufung

Wir sind ein ehrliches, freundliches CH-Ehepaar im besten Alter und suchen auf diesem Weg nicht nur einen «Job», sondern eine neue, langfristige und herausfordernde Anstellung im Duo auf Frühling 2013 o.n.V. Dank unserer Qualifikation und der langjährigen Kundenerfahrung wie auch Personalführung verfügen wir beide über einen entsprechenden Leistungsnachweis. Wir sind diskret, zuverlässig, pflichtbewusst und arbeiten gerne.

Sie haben im Bereich Hauswartung/Verwaltung/Vermietung von Ferienwohnungen/Gästebetreuung eine entsprechende Vakanz?

Gerne erwarten wir Ihr Angebot unter Chiffre H 176-784940 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.784.940



Ungarische Zahnklinik!

50 bis 70% günstiger!

Gratis-Beratung mit Kostenvoranschlag jeden Tag ab 18.00 Uhr in St. Moritz. 5 Jahre Garantie.

Telefon 076 544 41 55
www.zahnarztinungarn.net
176.784.174

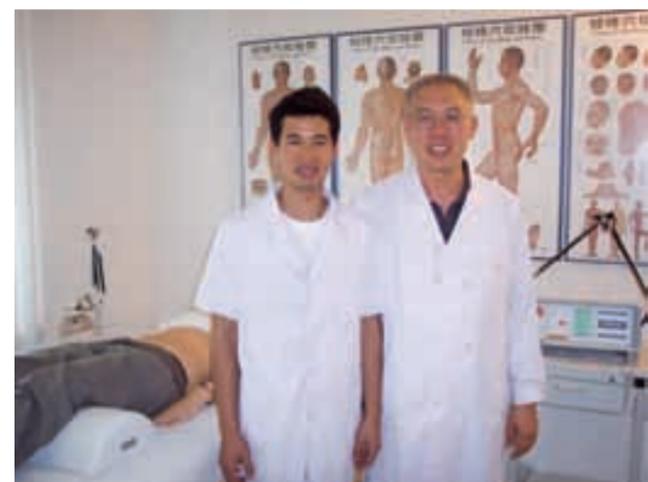
Publireportage

康仁堂 Chinesische Medizin im Spital Oberengadin

Spital Oberengadin, Via Nouva 3, 7503 Samedan

**Sprechstunden am Montag und Mittwoch,
Zimmer 304 im 3. Stock**

Anmeldung: Telefon 081 413 45 14



In unserer Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) wollen wir den Patienten verdeutlichen, dass TCM in China ein traditioneller Beruf ist. Unser **Arzt Yuxiang Zhao** hat an der TCM-Universität in Peking studiert und war dort auch Professor für Traditionelle Chinesische Medizin. Er bildet sich laufend zu verschiedenen Spezialthemen bei den berühmtesten TCM-Meistern in China weiter. Aufgrund seiner 27-jährigen Erfahrung kann er unseren Patienten eine genaue Diagnose nach Art der chinesischen Medizin geben. Seine Spezialgebiete sind **Asthma, Hautkrankheiten, Knochenprobleme, Behandlungen von Lähmungen nach Schlaganfall, Ergänzungsbehandlung bei Tumoren, TCM im Spitzensport.**

Unser Tui-Na-Therapeut **Manuel Defuns** ist SRK anerkannter Medizinischer Masseur und absolvierte Zusatzausbildungen im China-Japan Friendship Hospital und TCM-Universitätsspital in Peking.

Die angebotenen Behandlungen beruhen auf den 5 Säulen der TCM: Akupunktur, Tui-Na-Massage, eine der ältesten Therapieformen der chinesischen Medizin, Kräutertherapie (Anwendung von Heilpflanzen), Qi Gong und Diätetik.

Für den TCM-Arzt ist der Mensch nicht krank, sondern aus dem Gleichgewicht. Das Disharmoniemuster existiert bereits dann, wenn noch keine Krankheit im westlichen Sinne ausgebrochen ist.

Den oben genannten Therapieformen geht die Diagnose nach TCM voraus. Der Arzt beobachtet die Zunge, ertastet den Puls, befragt den Patienten zur Vorgeschichte, zur familiären und sozialen Situation, über Stresssituation etc. Der chinesische Arzt kennt 32 Arten, den Puls zu beschreiben. Die Pulsbilder können auf Schädigungen in den Funktionskreisen und auf energetische Veränderungen im Körper hinweisen. Je nach Stelle des Ertastens erfasst er den Zustand von **Milz, Magen, Leber, Herz, Lunge und Nieren.**

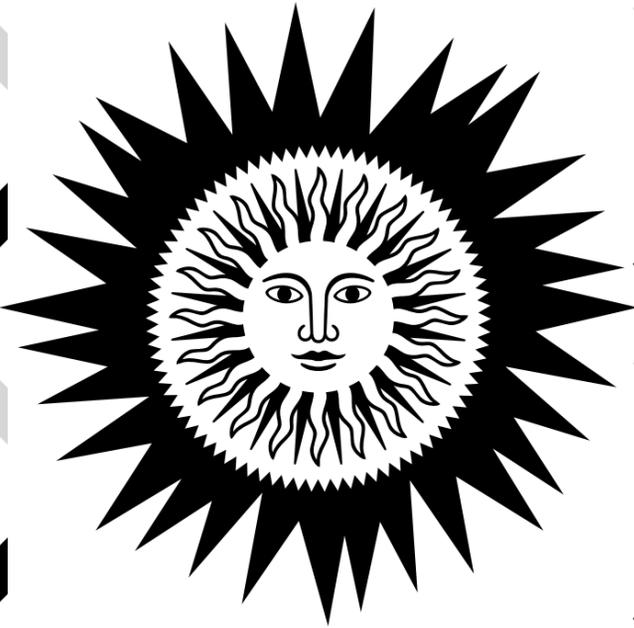
TCM empfiehlt sich bei **Asthma, Allergie (Heuschnupfen) Depression, Hautproblemen, Gürtelrose, Infektionskrankheiten, Erkältung, Gelenkschmerzen, Halswirbel-Schulter-Arm-Syndrom, Hexenschuss, Magen-Darbeschwerden, Frauenleiden, Sexual- und Fertilitätsstörungen, Geburtsvorbereitung, Krebs im schmerzfreien Stadium, Migräne, Suchtentwöhnung, Tinnitus, Gewichtsproblemen.**

Oftmals ist jedoch die Zusammenarbeit zwischen westlicher und chinesischer Medizin unerlässlich.

Kinder sprechen auf TCM besonders gut an.

Unsere TCM-Therapien können bei den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden.

176.784.794



LA TAVOLATA
JAM SESSIONS

SAMSTAG

28/07/12

ST. MORITZ

4 LOCATIONS

6 SESSIONS

FREE

// 17 UHR

DORFPLATZ

APRIL CALLS

MAMMA BLUEGRASS

SELAH SUE

// 19 UHR

BEL VERDE FLORISTIK

HUW LEWIS

// 22 UHR

KITCHEN

BADRUTT'S PALACE

PIUS BAUMGARTNER

JAZZ & SWING TRIO

// 22 UHR // ENTRY CHF 10.00

VIVAI AFTER DARK

DJ CAROL FERNANDEZ

SONNTAG 29/07/12 AB 11 UHR LA TAVOLATA ST. MORITZ DORF

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Arquint Immobilien AG
Porta 17A
7550 Scuol

Proget da fabrica: – sbodamaint chasa e remissas nr. 43-b, 43-c, 43-d
– renovaziun e restruc-turaziun nr. 43, 43-a
– chasa nouva cun abita-zions
– halla da parcar suot-terrana

Lö: Punt, parcella 465

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 19 lügl fin 8 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 19 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.053

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Martina e Marco de Gennaro
Chantröven 107
7550 Scuol

Proget da fabrica: Sondas geotermicas
Lö: Chantröven

Parcella nr.: 649

Zona d'utilisaziun: Zona centrala

Temp da publicaziun: 19 lügl fin 8 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 19 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.050

Publicaziun officiala Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Christian Patscheider
Hotel Bär & Post
Curtins, 7530 Zernez

Proget da fabrica: Sbodada da la chasa dal club da tennis

Lö: Curtins

Parcella: 52

Zona: cumün 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 19 lügl 2012

La suprastanza cumünala
176.785.015

Preschantaziun da la Müdada da Cla Biert

gent cun els. Per la preschantaziun da la nouva ediziun dal cudesch d'eiran preschantas trais personas cumpetentas in materia: Angelica Biert, Mevina Puorger e Sidonia Klainguti.

Il prüm es gnida skizzada la vita da Cla Biert chi'd es mort dal 1981. Il nou cudesch cuntogna eir diversas illustraziuns. Impustüt as vezza la fotografia marcanta da Cla Biert güt a l'eted, cur ch'el ho publicho sia Müdada. Ma eir quella visiun dals iffaunts da Scuol Suot chi giouvan illa giassa da Rablüzza es fich significativa. In möd vivas-ch es alura gnieu quinto da sias scolaziuns, dal temp ch'el ho fat da magister in püs lös, ma impustüt eir da sia amicizha importanta cun Andri Peer. Lo sun els

duos dvantos adüna pü consciaints cha la litteratura rumauntscha stögla fer püs pass incunter a la müdada dal temp. Traunteraint es eir gnieu musso ün cudesch chi'd es cumparieu dal 2008 culs referats chi sun gnieu tgnieu quella vouta a Nairs, tuots davart differents aspets da l'ouvra da Cla Biert – bun per tuot quels chi as vöglian approfondir pü ferm in sia ouvra. Ils 15 lügl ho pudieu scriver Cla Biert ad Andri Peer cun ün suspür da surleivg: «Id es pront!» Que vulaiva dir: il text per la Müdada es pront per il der in stampa. La cuverta artistica cun la rouda dal biert vaiva pissero Dea Murk. Ad ho fat impreschiun dad udir cu cha Cla Biert ho cumanzo modestamaing cun sias

publicaziuns illa Chesa Paterna «Istorgia» dal 1956, lura «Fain Manü», «Betschlas malmadüras» etc. «Il descendent» es gnieu oura pür cuort zieva sia mort cul grand pisser dad Iso Camartin. «Las fluors dal desert» sun eir gnidas missas insembel pür posthum, quista vouta da sieus iffaunts. Qualchosa nov i'l cudesch es il glossari cha Sidonia Klainguti ho fat cun buna sapchüda per quel: ün pledari cun tuot ils plects ün pô difficils cha Cla Biert ho duvro e chi paun gnir guardos zieva in üna glista alfabetica cun decleraunzas. A la fin ho let avaut Angelica Biert-Menzel ün töchet our dal seguond chapitel «ün prüvo inscunter illa butia».

Gion Gaudenz

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Iertavels Elena Filli-Rauch
p.adr. Nicola Filli
Spinnereistrasse 58
8645 Jona

Proget da fabrica: Chasas d'abitar

Lö: Avant Muglins

Parcella nr.: 280

Zona d'utilisaziun: Zona d'abitar W2

Temp da publicaziun: 19 lügl fin 8 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 19 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.049

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Staschia e Jon Janett
Somvi 353
7550 Scuol

Proget da fabrica: Chasa d'abitar

Lö: Sotchà

Parcella nr.: 2176

Zona d'utilisaziun: Zona d'abitar W3

Temp da publicaziun: 19 lügl fin 8 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 19 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.048

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: BD immobiglias SA
Pütvia 235
7550 Scuol

Proget da fabrica: Surfabricaziun Sotchà

Lö: Sotchà/Pütvia

Parcella nr.: 2168/2169

Zona d'utilisaziun: Zona d'abitar W3

Temp da publicaziun: 19 lügl fin 8 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 19 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.052

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: bruehwiler wohn- und design gmbh
Rebhalde 1
8374 Dussnang

Proget da fabrica: Chasa cun plüssas abitaziuns

Lö: Prà da Bügl

Parcella nr.: 1603

Zona d'utilisaziun: Zona d'abitar W2

Temp da publicaziun: 19 lügl fin 8 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 19 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.051



Cumün da Sent



Nus tscherchain a partir dals 1. november 2012 o tenor cunvegna ün/a

chanzlist/a (100% o tenor cunvegna)

Incumbenzas

- sustgnair il capo e las autoritads cumünalas pro las lavuors directivas e strategicas
- preparar ed executar las decisivns dal Cussagl cumünal
- rediger ils protocols dal Cussagl cumünal e da las radunanzas
- coordinar ils affars tanter l'executiva e l'administraziun
- survaglianza generala da l'administraziun cumünala
- ulteriuras lavuors administrativas e da personal
- responsabel pel sector social

Nus spettain

- experienza da manar gliעד
- scolaziun ed experienzas generalas sül chomp administrativ
- cumpetenzza in scrit ed a bocca dal rumantsch e dal tudais-ch
- grond sen da responsabilità, aigna iniziativa, flexibilità
- bunas abiltats da comunichar e da schogliar conflicts
- interess general vi da la politica cumünala
- lö da lavur: Sent
- lö da domicil: giavüscha Sent

Nus spordschain

- üna piazza cunfuorma al temp, variada, multifaria e cun responsabilità,
- salarisaziun adequata, software moderna

Infuormaziuns

- capo: Albert Mayer (079 681 64 85, eir la fin d'eivna)
- contabel: Rico Zini (081 860 20 60)

Annunzcha

L'annunzcha per la piazza culla solita documainta **sto esser in possess fin il plü tard lündeschi, ils 23 lügl 2012 da:**

Cumün da Sent

a man dal capo personalmaing chavazzin «chanzlist/a»
7554 Sent

176.784.895



Cumün da Sent



Nus tscherchain a partir dals 1. october 2012 o tenor cunvegna ün

manader da las gestiuns tecnicas (100%)

Incumbenzas

- administraziun da l'uffizi da fabrica cumünal
- survaglianza da la gruppa da lavur cumünala
- responsabilità operativa sur da: infrastruttura, stabels, vias e raits
- coordinaziun da progets d'infrastructura

Nus spettain

- scolaziun tecnica e scolaziun supplementara
- experienza da manar gliעד
- abiltà da partir aint svesv sia lavur
- bunas cugnuschentschas tecnicas generalas
- dun organisatoric
- cugnuschentschas da computer (word, excel etc.)
- bunas cugnuschentschas per as exprimer in rumantsch e tudais-ch
- abiltà da s'identifichar cun üna gestiun da servezzan in ün ambiant turistic
- lö da lavur: Sent
- lö da domicil: giavüscha Sent

Nus spordschain

- üna piazza variada ed interessanta cun responsabilità,
- cundiziuns modernas tenor uorden da personal chantunal,
- salarisaziun adequata

Infuormaziuns

- capo: Albert Mayer (079 681 64 85, eir la fin d'eivna)
- schef da fabrica: Dumeng Jann (079 786 73 57)
- schef d'infrastructura: Andri Poo (079 327 72 13)

Annunzcha

L'annunzcha per la piazza culla solita documainta **sto esser in possess fin il plü tard lündeschi, ils 23 lügl 2012 da:**

Cumün da Sent

a man dal capo personalmaing chavazzin «manader tecnic»
7554 Sent

176.784.896

Daplü energia per dispittas co pels giasts

Singuls osps da Samignun nu's chattan tuts serius da la destinaziun turistica

Üna gruppa d'interess da Samignun critichescha la collavuraziun turistica cun l'Engiadina Bassa e Val Müstair. Per Urs Wohler, directer da la destinaziun TESSVM, füssa letta d'investir quist'energia illa chüra dals giasts.

NICOLO BASS

«Nus vain pers cumplettaing l'indipendenza», quinta Monika Prinz, fittadra d'abitaziuns da vacanzas in Samignun. Ella ha bainschi incletta cha üna collavuraziun turistica sur plüssas regiuns e valladas pretenda üna tscherta prontezza da cumpromiss. Ma scha sbagls operativs nu vegnan tuts serius e correts, schi pudess'la siglir our da la pel. Fingia d'utuon vaiva Prinz insembel cun plüssas duonnas ospitantes da Samignun rendü attent als respunsabels da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun sün differents puncts debels chi stopchan gnir amegl-drats. «Noss giavüschs nu vegnan tuts serius ed impustüt na correts», quinta ella sün dumonda. Concret vaja pel sistem da reservaziun directa sur internet. Samignun lavuraiva fin l'on passà cul sistem Feratel. Culla fundaziun da la destinaziun turistica per Samignun, Engiadina Bassa e Val Müstair es gnü müda unitariamaing per abitaziuns da vacanzas sül sistem E-Domizil. Per Monika Prinz esa evidaint, cha'l sistem «vegl» manaiva daplü pussibilitats ed avantags per Samignun. Ushè as vaiva per exaimpel subit üna survista da tuot las spüertas dal singul osp, eir scha quel metta a disposiziun eir singulas stanzas e na be abitaziuns. Implü pudava il giast pretender ün'offerta concreta. «Cul nouv sistem as poja be reservar o far sainza», critichescha Prinz.

Pagina d'internet pac survisibla

Eir la nouva pagina d'internet cuminaiva es ün tema da critica. «Il giast chi tschercha Samignun nun ha plü ingüna survista da las spüertas in Samignun», quinta Monika Prinz. Sco exaimpel manzuna ella il giast chi voul ir cul taxi da Scuol in Val Müstair e riva sur la pagina d'internet pro ün affar da



Is bankins in Samignun restan vieplü vöds e'ls giasts mancan. Temp avuonda per singulas ospitantes da Samignun per critichar la lavur da la destinaziun turistica?

fotografia: Andrea Badrutt

taxi in Samignun. Ella pudess quintar amo da plüs exaimpels ed eir da reaziuns da giasts. «Avant la collavuraziun culla destinaziun d'eiran quists servezzans digitals meglers», es ella persvasa. Daspö l'utuon passà spettan uossa las duonnas da Samignun cha quists sbagls operativs gnian correts, «però invan». Da prümavaira han fuormà lura ses duonnas ospitantes da Samignun üna gruppa d'interess per portar ün tschert squitsch invers la destinaziun. Implü han ellas ramassà suottascripziuns per invidar ad üna radunanza extraordinaria. In quista radunanza es gnüda installada üna gruppa da lavur cun rapreschantants da la gruppa d'interess e da la destinaziun. «Nus vain gnü fingia plüssas sezzüdas chi han cuostü temp. Ma fin uossa nun es vairamaing viaggià nügli», ha ella constatà.

Schoglier finalmaing ils problems

La culmaina da la dispitta es lura statta üna charta da lectur da Monika Prinz, sco pledadra da la gruppa d'interess da Samignun, chi conguala la situaziun illa destinaziun cul eclat turistic giö'l Tesin. Ella critichescha eir il marketing da la destinaziun e la direcziun strategica per l'avegnir. «Illa supranza da Samignun Turissem ed i'ls gremis da la destinaziun vain stübligä massa suvent stra-

tegicamaing ed ils exponents han pers il contact culla lavur operativa», es ün ulteriur imbütamaint our da Samignun. Per Monika Prinz sun avantman differents problems chi ston finalmaing gnir scholts.

Urs Wohler, directer da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun ha natüralmaing cugnuschentscha da las pretaisas our da Samignun. «Nus vain tut cogniziun da las pretaisas e la gruppa da lavur cun rapreschantants eir da la gruppa d'interess sun landervia a chanalisar e provar da schoglier ils problems». A Wohler es consciaint cha'l sistem da reservaziun es nouv e porta cun sai tscherts puncts chi ston gnir amegl-drats. «Nus eschan be ün cliaint pitschen dad E-Domizil e stuvain eir spettar fin cha quista firma reagischa sün noss giavüschs», declera il directer.

Tscherta incletta pel frust

Per Wohler es la situaziun turistica actuala impustüt eir in Samignun difficila e drammatica. La dumonda e l'interess es i inavo massivamaing. Perquai muossa el eir üna tschert'incletta pel frust dals hoteliers e possessuors d'abitaziuns da vacanzas. Ed eir pel fat, cha quels tscherchan ün cuolpabel per quista situaziun negativa. Da masdar

uossa problems operativs culla lavur strategica nun es per Wohler inandret. «Nus vain defini üna strategia e quella es gnüda approvada dal cussagl amministrativ da la destinaziun Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA. Quista strategia es güsta e vain eir perseguitada.» Tenor el sun gnüdas realisas plüssas masüras cunter il franc ferm ed organisà differents evenimaints chi han portà pernottaziuns in Samignun. «Però chartas da lectuors nu portan ingünas novas pernottaziuns». «Differenzas internas absorbeschan blera energia chi pudess meglir gnir dovrada pel cumbat e la posiziun sül marchà turistic sadulà.» Per Wohler stess mincha osp investir daplü temp illa chüra dals giasts ed investir in quista lavur la plaina concentraziun.

«La chüra dals giasts cumainza mincha di pro nolla», conferma eir Theo Zegg, president dal cussagl amministrativ da la destinaziun ed eir president da Samignun Turissem. El conferma da tour seriusas las singulas vuschs criticas activas da Samignun. Cha quellas desan però in prüma lingia eir lavurar e controllar la qualità da las aignas spüertas turisticas. «La situaziun es difficila, però nus dovrain darcheu daplü incletta e fiduzcha per lavurar orientà a l'avegnir», conclüda Zegg.

Commentar

Il spagat tanter natüra e benzin

NICOLO BASS

Da rablar a differentas linguas, differentas culturas e differentes interess suot ün chapè nun es adüna simpel. Quist sforz prova la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun fingia dalönch. Da colliar la regiun intuorn il Parc Naziunal cun üna natüra intacta per da tuottas sorts activitats polisportivas ed üna vallada da shopping e benzin, pretenda minchatant ün spagat extraordinari. Tantplü scha la crisa turistica schmacha e las pernottaziuns van inavo considerabelmaing.

Da vulair redüer Samignun unicamaing sün shopping e benzin nun es güstifichà. Na dal tuot inclegiantaivel es eir il ferm vent critic cun pac orizont chi vain actualmaing our da Samignun. Fingia cur cha'ls cumüns da Susch fin Tschlin s'han units turisticamaing pretendivan singulas vuschs, cha las activitats as concentreschan be a Scuol. Ed hoz tuna quai listess eir our da Samignun. Però cun daplü forza ed üna buscha turistica bler plü gronda. Da collavurar turisticamaing cun Samignun nun es sgüra na adüna simpel. Quai s'haja pudü constatar fingia avant la fundaziun da la destinaziun. Il consüm da directers da turissem in Samignun es stat enorm d'ürant ils ultims 15 ons. E fin uossa nun ha dumondà vairamaing ingün perchè?

La situaziun turistica in Samignun es drammatica. Perquai fessa güsta uossa bain d'unir las forzas e lavurar insembel cun tuotta forza in üna direcziun. Mincha partenari turistic dess avant co critichar, controllar sia spüerta, scuar davant sia porta ed amegl-drar la qualità a favur dal giast. Per giasts cuntants chi tuornan adüna darcheu nun es nempe la destinaziun turistica respunsabla. Dimpersè mincha osp s'vess. Üna buna basa da collavuraziun es avantman, pretenda però ün sforz implü da minchün. Da critichar es sco adüna bler plü simpel.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Plü ingüna piazza in Valsot

L'Uffizi da stadi civil En ha fat müdada a Scuol

Daspö ün'eivna es l'Uffizi da stadi civil illa Chasa Du Parc a Scuol. Davo la müdada piglia l'ufficiant da stadi civil, Dumenic Luzzi, temp per declerar sia lavur.

NICOLO BASS

La fusiun dals cumüns politics da Ramosch e Tschlin al cumün Valsot porta las prümas victimas. Per organisar l'administraziun cumünala dal nouv cumün politic a Ramosch, han ils respunsabels stuvü reponderar la situaziun d'infrastructura. L'administraziun fa müdada da la chasa da scuola giö pro'l Stradun e la biblioteca tuorna in chasa da scuola. Eir l'Uffizi da stadi civil En, chi vaiva chattà culla fusiun dals singuls uffizis da stadi civil cumünals domicili illa chasa da scuola a Ramosch, ha survgni in seguit la desditta. «Nus vain provà da chattar novas localitats a Ramosch, però sainza success», quinta l'ufficiant da stadi civil Dumenic Luzzi

da Ramosch. L'Uffizi da stadi civil En, respunsabel pels cumüns da Val Müstair fin Samignun, es nempe dependent impustüt pel grond archiv, da localitats sgüras e protettas dal fö. Quistas premissas nu s'haja plü chattà, tenor Dumenic Luzzi, a Ramosch. L'eivna passada ha l'Uffizi da stadi civil perquai fat müdada a Scuol e'l cumün da Valsot ha pers üna piazza da lavur publica.

Daspö 2009 eir per Val Müstair

La nouva dmura per l'Uffizi da stadi civil En es illa Chasa Du Parc a Scuol. Dumenic Luzzi maina in piazza plaina ils affars dal stadi civil per tuot il district En. Fingia dal 2002 sun gnüts fusiunats ils singuls uffizis da stadi civil in Engiadina Bassa; dal 2009 es gnü pro il stadi civil da Val Müstair. Mincha naschentscha e mortori, mincha copolaziun e divorzi in Engiadina Bassa e Val Müstair passan bod o tard sur sia maisa. Sco ch'el quinta d'eiran quai tuottüna 67 copolaziuns d'ürant l'on passà e bundant la mità divorzis. Tuot las naschentschas vegnan registradas digitalmaing ed el controlla, scha'l nom dal nouv-naschü es confuorm a las reglas. «Quai

es üna lavur fich fascinanta chi'm dà gronda satisfaziun», quinta Luzzi. El s'interessa fich ferm per l'istorgia da las schlattas engiadinas ed es perquai rivà a la fontana da seis interess. Cun ün sistem digital es Luzzi collià culla Confederaziun respectivamaing cun tuot ils uffizi da stadi civil in Svizra. Sia respunsabilità nun es restretta be süls abitants da l'Engiadina Bassa e Val Müstair, dimpersè per tuot ils vaschins da quistas duos valladas sün tuot il muond. Per Luzzi es la lavur fich variada. «Eu n'ha bod o tard contact cun tuot ils vaschins d'ün cumün in Engiadina Bassa e Val Müstair sün tout il muond», quinta'l. E scha qualchün telefona per infurmaziuns o servezzans, schi cumainza seis cheu subit a colliar e trar ragischs cun bös-chs da famiglia.

Lavur cun fusiuns e novs drets

L'Uffizi da stadi civil En suottastà als quatter circuls Val Müstair, Sur e Suot Tasna e Ramosch. Ils quatter presidents circuitals fuorman la supranza dal stadi civil En chi vain actualmaing presidiada dal mastral Jörg Kindschi da Ftan. Causa cha Dumenic Luzzi es eir

president circuital da Ramosch, es il vicepresident da Ramosch delegà in supranza. La supstuziun da Dumenic Luzzi es organisada sur l'Uffizi da stadi civil Engiadin'Ota e Bergiaglia a San Murezzan. Luzzi survain eir bieras dumondas per sclerir il bös-ch da familias. «Illa documainta avant il 1928 as poja tour invista sainza problems. Pro documainta davu il 1928 as dovra il per-

miss dal Chantun», quinta il perit da sia lavur difficila chi suottastà eir adüna a müdamaints. Ushè pisseran p. ex. las fusiuns da cumüns müdamaints pro'l lö da vaschinadi. O lura dess bainbod entrar in vigor la nouva ledscha da dret dals noms chi pisserarà per adattamaints in bliers registers da famiglia. Ushè resta la lavur da Dumenic Luzzi interessanta e variada.



Dumenic Luzzi, respunsabel per l'Uffizi da stadi civil, chi ha fat müdada d'incuort illas localitats da la Chasa Du Parc a Scuol. foto: Nicolo Bass

Publicaziun officiala

Vschinauncha da Samedan

Exposiziun publica da recuors a regard la planisaziun locala (müdamaints illa ledscha da fabrica)

As basand sül artichel 48 alineia 4 da la ledscha chantunela per la planisaziun dal territori (KRG) ho lö l'exposiziun da recuors a regard la revisiun parziela da la planisaziun locala decissa da la radunanza cumünela als 5 da lügl 2012.

Oget da la revisiun parziela

Ledscha davart il provedimaint dad ova e'l trattamaint da l'ova persa respectiv ils müdamaints previs illa ledscha da fabrica dals 15.12.05/23.05.06 (cf. art. 50 al. 3 disposiziuns transitoricas pel sböz da la ledscha sur dal provedimaint d'ova e'l trattamaint da l'ova persa)

Actas d'exposiziun da la planisaziun locala:

– Sböz da la ledscha sur dal provedimaint d'ova e'l trattamaint da l'ova persa (cf. art.50 al.3)
– Rapport d'examinaziun preliminar ARE

Termin d'exposiziun:

30 dis (dals 20 lügl fin als 20 avuost 2012)

Lö d'exposiziun/temp:

Chanzlia cumünela da Samedan, düraunt als uras da fnestrigl

Protestas cunter planisaziun:

Persunas, chi haun ün egen interess degn da protecciun per protester cunter la planisaziun o chi and sun legitimedas seguond dret federel, paun, resguardand il termin da 30 dis zieva la data odierna da publicaziun, inoltrer in scrit tar la regenza üna protesta da planisaziun cunter la revisiun parziela da la planisaziun locala manzunedas survart.

Organisaziuns d'ambiant:

Organisaziuns d'ambiant faun valair lur dret da recuors tenor art. 104 al. 2 KRG, v.d. ellas s'annunzchan infra il temp da protesta tar l'Uffizi chantunel pel svilup dal territori ed inoltreschan zieva eventualmaing üna posiziun.

Samedan, 19 da lügl 2012

Suprastanza cumünela da Samedan
176.784.992

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Linard Marugg
Bagnera 179
7550 Scuol

Proget da fabrica: Implant fotovol-taic sül tet

Lö: Bagnera

Parcela nr.: 190

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 19 lügl fin 8 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 19 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.054

Publicaziun officiala

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

As basand sün l'ordinaziun per la planisaziun dal territori dal chantun Grischun, (KRVO) art. 45, vain cotres publicheada la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Implaut d'electricited da Samedan, Promulins 3, 7503 Samedan

Proget da fabrica: construcziun nouva d'üna staziun da trafo

Via: Quadratscha 32

Parcela nr.: 1053

Zona d'utilisaziun: zona da misteraunza e d'abiter 4

Temp d'exposiziun: dals 20 lügl fin als 8 avuost 2012

Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Protestas sun d'inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 17 lügl 2012

Per incumbenza da la cumischiun da fabrica d'administraziun da fabrica
176.785.055

Publicaziun officiala

Cumün da Zernez

Revisiun parziela da la planisaziun locala regard explotaziun da material «Crastatscha»**Communicaziun conclus d'approvaziun**

A la radunanza cumünala dals 15 december 2000 han las votantas e'ls votants dal Cumün da Zernez approvà üna revisiun parziela da la planisaziun locala regard üna planisaziun d'utilisaziun restretta al proget per la fabrica e la gestiun d'ün lö l'explotaziun d'amphibolit sül territori da «Crastatscha». Cün decisiun no. 1419 dals 4 settember 2001 ha constatà la regenza, cha'l lö d'explotaziun po gnir construi e gestiologicamaing ed ha approvà la planisaziun d'utilisaziun restretta al proget cun differentas resalvas, servituts, disposiziuns, indicaziuns e racumandaziuns. As basand sül permiss da runcar da l'on 2001 cumpigliaiva l'approvaziun be l'etappa 1 da l'explotaziun. Las surfatschas da runcar definadas sco etappa 2 da la zona d'explotaziun illa dumonda da runcar dals 23 october 2003 d'eiran gnüdas sistidas da la regenza.

In basa al progress da l'explotaziun es gnü supplichada, cun dumonda da fabrica e cun dumonda correspuondenta da runcar, la deliberaziun da la 2. e 3. etappa d'explotaziun sistida tenor decisiun da la regenza no. 1419 dals 4 settember 2001.

La regenza dal chantun Grischun ha cun decisiun dals 3 lügl 2012 (protocol no. 674) uossa approvà las constaziuns da las etappas d'explotaziun 2 e 3 sistidas i'ls seguaints mezs da planisaziun cun indicaziuns sün ulteriurs proceders ed anteriuras stipulaziuns (cunvegna da congual dals 24 avuost 2001; servituts, disposiziuns, constataziuns, indicaziuns e racumandaziuns da l'examinaziun ecologica tenor decisiun da la regenza no. 1419 dals 4 settember 2001).

– plan da zonas «Crastatscha» 1:2000 dals 15 december 2000
– plan da fuormaziun general «Crastatscha» 1:1000 dals 15 december 2000

A medem temp vain comunicà il permiss da runcar dal departamaint da construcziun, trafic e silvicultura dal Grischun (BVFD) dals 9 mai 2012.

Il conclus d'approvaziun es miss sü publicamaing d'urant las uras d'avertüra ordinarias illa chanzlia cumünala Zernez.

Zernez, 19 lügl 2012

La suprastanza cumünala Zernez
176.784.879

Publicaziun officiala

Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Urs Meile
Chasa 63
3280 Murten

Rapre-schantant: Duri Vital GmbH
Plazzetta 21
7554 Sent

Proget: Renovaziun

Lö/parcella: Bröl/161

Zona: zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'urant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 19 lügl 2012

Cumün d'Ardez
176.785.065

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Ida + Walter Riedweg
Neugut 52 A
3280 Murten

Rapre-schantant: thomas architects sclr
Fusch 165
7546 Ardez

Proget: ingrondimaint d'üna abitaziun illa part da la stalla

Lö/parcella: Suot Chasté 32A/283

Zona: zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'urant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 19 lügl 2012

Cumün d'Ardez
176.785.066

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Helen Ulmer
Paramuvél 121
7546 Ardez

Rapre-schantant: thomas architects sclr
Fusch 165
7546 Ardez

Proget: ingrondimaint d'üna abitaziun

Lö/parcella: Paramuvél/986

Zona: zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'urant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 19 lügl 2012

Cumün d'Ardez
176.785.068

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Flurina Immobilien GmbH
7546 Ardez

Rapre-schantant: Strimer architects SA
Tuor 136 A
7546 Ardez

Proget: chasas da plüssas abitaziuns

Lö/parcella: Curtinatsch/3368

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'urant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 19 lügl 2012

Cumün d'Ardez
176.785.072

Festa dal Flüela

Divers In dumengia ha lö la 12avla Festa dal Flüela. La festa chi'd es dvantada bod üna tradiziun, vain organisada cumünaveilmaing da la società Pro Flüela e l'Auto da posta grischun. In quell'ocasiun vain declerà che sforzs cha la Pro Flüela fa per pussibilitar il transit sur il pass ed i vain eir rendü attent a l'importanza da la società. A partir da las 11.00

es avert il plazal da festa pro la chasa dal stradin a Chantsura da la vart dal süd. Musicas pisseran per trategnimaint e plets da festa vegnan salvats. Ultra da quai es organisada üna concorrenza da la PostAuto Graubünden e las prümas 200 liongias da brassar vegnan vendüdas per be duos francs al toc. La festa ha lö pro minch'ora. (anr/rd)

Publicaziun officiala

Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Esther Bühler
Zollerstrasse 54
8703 Erlenbach

Rapre-schantant: thomas architects sclr
Fusch 165
7546 Ardez

Proget: chasa da plüssas abitaziuns

Lö/parcella: Curtinatsch/3370

Zona: zona d'abitar

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'urant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 19 lügl 2012

Cumün d'Ardez
176.785.070

Publicaziun officiala

Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Andreas Hui
Aual 153
7546 Ardez

Rapre-schantant: thomas architects sclr
Fusch 165
7546 Ardez

Proget: ingrondimaint d'üna abitaziun sül palantschin

Lö/parcella: Aual/44

Zona: zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'urant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 19 lügl 2012

Cumün d'Ardez
176.785.069

Saira litterara cun Riatsch e Valär

Nairs In venderdi, ils 20 lügl, a las 20.00, organischescha il Center d'art contemporanea a Nairs üna sairada litterara davart il mitos da la funtana illa litteratura ladina. Ils texts vegnan preschantats e discuss dals romanists Clà Riatsch e Rico Valär. I dà funtanas naturalas e culturalas. Tuottas duos vegnan stilisadas e glorifichadas illa litteratura ed illa debatta istoric-culturala. Intant cha funtanas naturalas sun evidaintamaing püras e genuinas, es la pürezza da funtanas culturalas bleras jadas üna construcziun o ün'invenziun. Co staja cun las «funtanas» evochadas dal movimaint rumantsch? Quant pür es quai chi'd es vegl, impustüt il ladin dals referuormaturs engiadinais? Es il referimaint als «vegl» üna simpla prova dals descendents da dar pais a l'agenpled? A man da texts d'activists e poets rumantschs vegnan observats trats da quista mitologia da funtanas. Id es ün arrandschamaint biling (r/t). (protr.)

Publicaziun officiala

Cumün da Tarasp

Dumonda da fabrica

07/2012

Patrun da fabrica: G. e B. Signer
Sgnè 127
7553 Tarasp

Lö/parcella: Curtin / Uorgia,
plan 12, parcella 1301

Proget: construcziun d'üna chasa dad üna famiglia

Profilaziun: 16 lügl 2012

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in cancellaria cumünala d'urant 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrer in scrit infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp

Protestas da dret privat/civil cunter il proget da fabrica sun d'inoltrer infra 20 dis al güdisch districtual En a Sent.

Tarasp, ils 17 da lügl 2012

Cumischiun da fabrica Tarasp
176.785.020

Gratulaziun

Il Cumün da Zernez gratulescha ad **Annatina Trombetta** (giarsunadi da commerzi) ed a **Nando Fluor** (giarsunadi da bos-cher) chi han serrà giò lur giarsunadi cun success. Nus eschan superbis süllas prestaziuns e giavüschain a tuots duos inavant success e furtüna illa vita professiunala.



Cumün da Zernez



In 80 dis dal Mar dal Nord a San Jon

Stafetta a chavagl cun partecipaziun rumantscha

D'incuort ha cumanzà süll'isla

Neuwerk i'l Mar dal Nord la stafetta 2012 da la Deutsche Wanderreiter-Akademie.

L'ultima etappa manarà da

Gailingen al Lai da Constanza fin a Scuol süil bain da San Jon.

Viaggiar sülla rain d'ün chavagl in cumpania cun oters chavalgiants intensivescha a l'avis da Herbert Fischer las impreschiuns da la cuntrada e la natura ed es eir amo ün pa aventürius. Perquai ha'l fundà la «Deutsche Wanderreiter-Akademie» (DWA). Quista società spordscha cuors d'ir a sella ed organischa da tuottas sorts spassegiadas. Ingon ha il DWA organisà üna gita tuot speciala: La «Stafette 2012» maina dal Mar dal Nord in etappas da var 30 kilometers al di vers il süd, dad ün bain da chavals al prossem. La stafetta maina p.ex. tras il Friesland, il Hochsauerland, il Westerwald, il Spessart, l'Odenwald, la Schwäbische Alp fin al Lai da Constanza e da là davent fin in Engiadina Bassa, süil bain da San Jon a Scuol. Il trajet ha üna lunghezza da var 1800 kilometers. Ils organisatuors fan quint da dovrar var 80 dis per rivar dal nord da la Germania fin als 15 da settember a San Jon. Da la partida pro la partenza d'eiran eir Brigitte Prohaska e Men Juon chi mainan il bain da San Jon a Scuol sco eir Walter Herrensperger da Samedan. El e'l Tudais-ch Jochen Eckel han l'intenziun da far tuot la stafetta da l'isla Neuwerk fin a San Jon.

Lös extraordinaris

«A no muntagnards para üna cuntrada tuot planiva il prüm schon alch curius, ün pa lungurus», disch Men Juon, «però cur cha no eschan its a sella davent da l'isla Neuwerk vaina vis quant variada e vasta cha quista cuntrada es.» Quai chi'd es grondius pels chavals es, sco ch'el manzuna, il terrain a sablun: «Els cuorran fich jent sün quist terrain, i nun es co pro no stillas vias crappusas chi fan mal las chommas als chavals.» In muntogna s'haja quist effet tenor el be d'inviern, cur chi'd es üna bella vetta

da naiv chi cuerna il terrain. Ils participants rivan a la fin da minch'etappa pro ün bain dals 14 partenaris da la stafetta. Sco Men Juon spordschan eir quels gitas a chavagl. Qua vain surdat il bastunet da la stafetta. Per surdar il bastunet s'haja tschernü lös ün pa specials. «Pro'l Lai da Constanza p.ex. ans chattaina sülla punt veglia da lain sur il Rain, tanter Gailingen in Germania e Diessenhoffen in Svizra.» Quista punt es gnüda manzunada la prüma jada da l'on 1292.

Sur il Pass da Scaletta vers Scuol

Il bastunet esa previs cha Men Juon surpiglia als 5 settember. Invezza da transportar ils desch chavals fin al Lai da Constanza per l'ultim toc da la stafetta fa el üna spassegiada cun da seis giasts fin a Diessenhoffen. Qua surpiglian lura ils chavalgiants quists chavals per as metter in viadi vers l'Engiadina Bassa. «Quel maina il prüm di a Majavilla, davon ün di posa chavalgiaina fin a Serneus.» Il viadi cuntinuescha a Tavo Dürrboden e da là sur il Pass da Scaletta fin a Cinuos-chel. Il prossem di vaja inavant fin Guarda e da là fin a Scuol süil bain da San Jon. «Previs es cha no tuornan a chasa sün nos bain als 15 da settember, e quist retuorn festagiarana cun üna gronda festa», s'allegra Men Juon fingià uossa. (anr/fa)

Sainza strapatschar ils chavals

Ils participants Walter Herrensperger da Samedan e Jochen Eckel da la Germania dal nord fan quint da gnir a sella tuot la tratta, da l'isla Neuwerk i'l Mar dal Nord fin a San Jon. Herrensperger fa il viadi sülla rain da seis agen chavagl. Nun es quai ün strapatsch per quist chavagl? «Scha'l chavagl es san ed i nu capita nöglia stess quai esser pussibel», disch il perit Men Juon, «las etappas nu sun uschè lungas chi strapatschessan da massa ils chavals.» Schi capitess però alch cun seis chaval cuntinuesch'ül il viadi cun ün oter chavagl dad ün dals differents bains partecipats a quista stafetta particulara. (anr/fa)



Men Juon e Brigitte Prohaska, ils manaders dal Bain da chavals San Jon sur Scuol, a la riva dal Mar dal Nord.



L'Alp Laisch es situada al süd-vest da Tarasp sün 1805 meters sur mar.

fotografias: Benedict Stecher

Dal lat al chaschöl

Gita cun infuormaziuns a l'Alp Laisch a Tarasp

Mincha venderdi d'ürant la stagiun da stà vain sporta üna gita da Tarasp in Alp Laisch. Là vegnan ils partecipants salüdat da la signuna Gabriela Venhoda ed ella declera als preschaints co chi dvainta our da lat chaschöl.

L'Alp Laisch a Tarasp as rechatta al süd-vest dal cumün ed es occupada actualmaing cun 27 vachas, 12 pierchs e quatter giallinas. Ils süts frequentan il temp da stà aint ill'Alp Plavna, güst dasper il Parc Naziunal Svizzer. L'Alp Laisch dà lavur ad üna signuna ed ün signun agüdont e paster. Gabriela Venhoda e seis partenari Christoph Kühn da la Bavaria in Germania praistan las lavuors sün alp insembel culs duos ufants ed il chan Lily. Els sun stats ils ultims tschinch ons sün l'Alp Ruschein sur Glion. Sco cha Kühn declera, vegnan las plazzas da lavur publicadas i'l internet e minchün ha la pussibilità da s'annunzchar per quella lavur. Els duos sun gnüts ingaschats da la corporaziun d'alp da Tarasp pella stagiun da stà 2012. «Sper la lavur ans resta pac temp per nus sves, ma quai es oramai la vita

sün alp. Tuot il lat vain dovrà per far chaschöl e painch. La scotta sco restanza pavlaina a noss 12 pierchs», quinta la signuna. Il chan Lily güda al paster cun grond savair per chatschar las vachas dad ün lö da chamar a l'oter.

Ün di sün l'Alp Laisch

Ils partecipants a la gita cun infuormaziuns co chi dvainta chaschöl our dal lat, s'annunzchan pro Tarasp-Vulpera Turissem e chaminan cun üna guida s-chars duos uras da Tarasp fin a l'Alp Laisch. Là vegnan els bivgnantats da la signuna chi muossa e declera la lavur sün alp. A las quatter a bunura cumainza quella lavur. Il prüm vegna fat fö suot la chaldera dal chaschöl e suot la chaldera da l'aua. «A las tschinch vegnan munsas las vachas, quai chi düra circa ün'ura. Davo vain pulida la stalla e nus cumanzain cullas lavuors da far chaschöl chi d'üran tuott'avantmezdi», declera la signuna. Davo giantar fana ün sönin da mezdi, «inschinà dvainta il di massa lung». Davent da las quatter van las lavuors inavant e vers las ot la saira es il di a fin. La stà ad alp düra var tschient dis, e quai sainza ün di liber.

La produczion da chaschöl

Il lat da las 27 vachas vain dovrà per far chaschöl e painch. Pro'l chaschöl as

tratta da chaschöl d'alp grischun, trais quarts grass cun lat inter. «Important es la cultura da chaschöl cha nus cumprain externamaing. Quel dà al chaschöl il gust e la qualità toccanta.» Alps plü grondas han per part lur aignas culturas. «Il lat cha nus dovrain es excellent in quista cuntrada cun bun ajer e cun erba da prüma qualità», es persvasa la signuna. Il lat vain s-chodà fin ch'el ha üna temperatura da var 32 grads, lura vegnan masdadas las spezchas per cha'l lat gnia gross. Davo vain il lat spess taglià cun üna arfa e vout. Il lat vain masdà d'ürant ün'ura e mez cun üna crusch chi funcziuna cun electricità e la massa vain s-chodada a 42 fin a 47 grads. La massa vain svödada in saddellas e sto posar cun calma.

«Our da 50 liters lat as faja 5 kils chaschöl», quinta ella. «Duos dis faina chaschöl cun ün di posa tanteraint. Il chaschöl mettaina lura aint il schler da chaschöl in üna bagnaduoira cun sal. El vain barschunà mincha di cun au da sal e madüra aint il schler pro üna temperatura da var 14 grads», disch la signuna. Ella preschainta la lavur sün alp e respuonda eventualas dumondas da maniera cumpetenta. Davo la demonstraziun sun ils partecipants da la gita in Alp Laisch invidats da giodair la marena. (anr/bcs)



La signuna Gabriela Venhoda declera als partecipants la vita sün alp.



In frischer Blüte

Scu üna seguonda primavaira: A la fin flurescha darcho la piazza cumünela da Samedan. Passo es il temp da las caneras da construcziun, uossa pudainsa giodair la piazza a bainplaischair. Il center da Samedan in vstieu nouv invida a giuven e vegl da gnir a scuvrir, che cha la vita e las butias da Samedan spordschan. Ün cordiel bainvgnieu!

Wie ein zweiter Frühling: Endlich blüht der Dorfplatz von Samedan wieder auf. Vorbei ist die Zeit des Baulärms, jetzt kann das Leben in vollen Zügen genossen werden. Flanieren und spazieren Sie durch das neue Dorfzentrum und entdecken Sie, was das Leben und die Geschäfte von Samedan alles zu bieten haben. Herzlich willkommen!

www.samedan.ch

Mitten im neuen Dorfzentrum für Sie da:

Advokaturbüro / Notariat
Battaglia Advokatur & Notariat

Biancotti, Joos & Partner
Fankhauser Rechtsanwälte
Nievergelt Advokatur & Notariat

Apotheke
Piz Ot

Architekturbüro
Blarer & Reber AG
Tuena & Hauenstein

Ärzte & Zahnärzte
Dr. med. FMH Bieler
Dr. med. Kriemler
Dr. med. dent. Ziedas Rytis

Banken
Banca Populare di Sondrio
Credit Suisse
Graubündner Kantonalbank
Raiffeisen

Blumen
Malgiaritta / Defilla

Cafe / Konditorei, Bäckerei
Edelweiss
Laager's

Coiffure

Beeli
Bider
Lada
Palü

Drogerie

Mosca

Elektronik

Micro Elektronik
Hörgeräte AG

Evangelische Kirchengemeinde Samedan

Galerien & Kunst
Palü
Riss

Gipsergeschäft

Ariefa AG

Heilpädagogischer Dienst

Heizung / Lüftung
Hälg & Co. AG

Hotel & Restaurant & Bar

Central
Donatz
Hirschen
Laager's
La spina dal vin
Palazzo Misanus
Weisses Kreuz

Immobilien & Treuhand

CLC Samedan AG
Giacomo Lardi GmbH

Kantonspolizei Graubünden

Lebensmittel

Crai
Dani Matter Weine
Metzgerei Plinio
Paun & Chaschöl

Maler

Stöckl

Mineralbad & Spa Samedan

Mode & Boutique

Bernina Nähwerk
Bott
Y Plus

Möbel & Dekoration

Camichel
Florin
Franziscus & Co.
Zangger

Optik

Vogel Optik AG

Physiotherapie

Blickenstorfer, Badertscher & Ganzoni

Plattenbeläge, Ofenbau

Lisignoli Christian

Schmuck

Butia d'or

Schweizerische Post

Sport & Mode

Bikeshop Bolliger
New Rada
Stile Alpino
Top Sport & Mode

Tourismus Engadin / St. Moritz

Treuhand
Morell Giovanoli

Versicherung

CSS
Generali
Helsana AG

Werbeagentur

Imagicom GmbH

Herzlich willkommen! Cordielmaing bainvgnieu!

Ferienjob (jeglicher Art)

Junge, einheimische Studentin (20) sucht **Aushilfsjob** im Raum Oberengadin von Anfang August bis Anfang September. Sie ist kontaktfreudig, präzise, lernt schnell und hat Spass, neue Sachen kennen zu lernen. Hat bereits Erfahrung an der Hotelreception, im Verkauf und im Büro.

Für Kontakt und Fragen: 079 327 76 20
176.785.029

Ganzjährig* (evtl. auch saisonal, möbliert) zu vermieten

La Punt: 3½-Zimmer-Dachmansionette

Sonnige, schöne Dachmansionette, 95 m², 2. OG, Lift, Garagenplatz: 2 Schlafzimmer, Wohn-/Esszimmer, offene Küche mit GS, Mikrowelle, Parkett, Bad/WC, Dusche/WC, grosser, sonniger Balkon mit Aussicht. Miete/mtl.* Fr. 2200.- (ab Sept. oder nach Absprache)
Info: acoffice@bluemail.ch
Tel. 079 418 28 29

043.450.048

St. Moritz Bad (Via dal Bagn)

Zu vermieten in repräsentativer Liegenschaft mit Lift per 1.10.12

5 Z'Mansionette-Attikawohnung – ca. 125 m²

Holz-Einbauküche, Wohn-/Esszimmer mit Cheminée, 3 Schlafzimmer, 1 Ankleide, 3 Nasszellen, sep. Abstellraum, Terrasse, 1 Einstellhallenplatz
MZ Fr. 3'200.- inkl. HK/NK

Auskunft und Besichtigung

Tel. 061 205 08 70

L+B AG
Liegenschaftsberatung
Steinertorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70



ZU VERMIETEN

4½-Zimmer-Wohnung in Samedan

- Grosszügige Wohnung für Einheimische in kinderfreundlichem Quartier
- Entrée, Garderobe, Gäste-WC, Bad, Wohnzimmer, Küche, 3 Schlafzimmer, Balkon
- Estrich, Kellerabteil und Autoeinstellplatz in der Garage
- Mietzins CHF 2208.- inkl. Heiz- und Nebenkosten sowie Autoeinstellplatz
- Bezug ab 1. Oktober 2012

Gerne steht Ihnen Herr Andry Niggli für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Niggli & Zala AG
Via Maistra 100
7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 18

ROMANTIK HOTEL
MARGNA



7515 Sils-Baselgia Tel. 081 838 47 47 www.margna.ch

Golf & Lunch im Margna

Einen ganzen Tag Golfspielen à discrétion und zwischen durch einen zwiegängigen Sommerlunch in unserem Garten oder der Stüva geniessen. Sommergenuss pur à la Margna für CHF 49.- pro Person.



Privater Golfunterricht

bei unserem charismatischen und erfahrenen Golf Pro Richard Foreman in entspannter Atmosphäre schon ab CHF 60.- (25 Min., inkl. Range Bälle).



Wir sind ein solides, führendes Handelsunternehmen in der Schweizer Früchte- und Gemüsebranche mit Hauptsitz im Engadin sowie weiteren Betriebsstätten in Zürich und Mailand. Zur Verstärkung unseres Teams in Samedan suchen wir per 1. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung eine initiative Persönlichkeit als

Projektmanager / Leiter Qualitätssicherung

In dieser Kaderstelle sind Sie direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Sie erarbeiten zu deren Händen Projekte, steuern und kontrollieren deren Ablauf. Zu Ihren ständigen Aufgabenbereichen gehören unter anderem die Qualitätssicherung und die Umsetzung des ISO-Management-Systems für die gesamte Unternehmung. Sie überwachen den IT-Bereich und agieren als Koordinator der technischen Infrastruktur.

Nach Abschluss einer (Fach-)Hochschule (Jura/BWL) können Sie bereits auf mehrere Jahre Berufserfahrung zurückblicken. Als Generalist wissen Sie sich schnell in neue Sachgebiete einzuarbeiten. Ihre analytischen Fähigkeiten ermöglichen es Ihnen, selbstständig gute Lösungen zu finden und diese auf Deutsch und Italienisch stufengerecht zu kommunizieren.

Wir bieten Ihnen eine nicht alltägliche, sehr abwechslungsreiche Schlüsselposition in einer attraktiven, dynamischen Organisation. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, und Sie sich als zukünftiges geeignetes Mitglied unserer Engadiner Belegschaft sehen, dann lassen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen postalisch oder elektronisch zugehen. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer Elio Paganini gerne zur Verfügung.

Venzi + Paganini AG, Geschäftsleitung, San Bastiaun 40, 7503 Samedan, Tel. 081 851 14 44, personal@vepa.ch

176.785.045

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» lädt ein ans BSI Engadin Festival 2012

In den kommenden drei Ausgaben verlost die EP/PL unter ihren Abonentinnen und Abonenten Gratis-Tickets für die Konzerte von:

- Albrecht Mayer und Evgenia Rubinova in Zuoz
- Vasselina Kasarova und das Kammerorchester des Nationaltheaters Prag in Pontresina
- Leipziger Streichquartett in Celerina



Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

BSI festival
www.engadinfestival.ch

Achten Sie auf die am Samstag beginnende Serie in der EP/PL!
Für Abonnemente: Telefon 081 837 90 80

Exklusiv für EP/PL-Abonnenten!

Praxis für Physiotherapie
Pratcha da fisioterapia

MINERALBAD & SPA
SAMEDAN

DROGARIA
MOSCA

Zahnärzte Ziedas

toppharm
Apotheca Piz Ot

Coiffeur Palü

Malerei
F. STÖCKL
Kunden- & Dekorationsmalerei

ROLF CAMICHEL
TAPEZIERER - DEKORATEUR

R. ZANGGER-RECHSTEINER
MÖBELWERKSTATT

restaurant hirschen

la spina dal vin
Gabriela Spinnler Weinbar

RAIFFEISEN

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien

Vogel
GALERIE PALÜ

CREDIT SUISSE

y plus

Fluora/Ottocultura
Blumen/Gartenbau
Malgiaritta Defilla

Helsana

samedan kunstraum
riss

ENGADINER
BANK SAMEDAN

Imagicom

CRAI

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradiun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Vanessa Müller

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Regula Parpan

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Alpines Wasserparadies Engadin

Thema Wasser auf www.engadin.stmoritz.ch

Auf der Internetseite der Destination Engadin St. Moritz ist das Thema Wasser im Jahr des Wassers erweitert und angereichert worden.

Einerseits steht das Jahr 2012 bei Schweiz Tourismus ganz unter dem Motto «Jahr des Wassers», andererseits hat das Wasser – mit der einzigen dreifachen Wasserscheide Europas, den Seen, Flüssen, der Inn-Quelle und der St. Moritzer Heilquelle – eine enorme Bedeutung für die Region Engadin St. Moritz. Aufgrund dessen wurden die Inhalte rund um das Thema «Wasser» auf der Website www.engadin.stmoritz.ch/wasser erweitert und angereichert.

Neu gestaltet sich die Seite informativ und vielfältig. Wassergeschichten, Interviews mit Personen, welche mit, auf oder unter dem Wasser arbeiten, gestalten die Seite lebendig und vielseitig. «Mr. Kite» Stefan Popprath spricht zum Beispiel über das Kitesurfen auf dem Silvaplannersee sowie den neusten Wasser-trend «Stand up Paddeling» und Urs Grigoli, Chef der Bündner Polizeitaucher, erzählt über die jährliche Säuberung der Oberengadiner Seen und was dabei alles zum Vorschein kommt. Ausserdem bietet die Wasser-Seite Ausflugs- und Aktivitätentipps, Bilder sowie Wissenswertes rund ums Thema Wasser – ein Klick lohnt sich auf jeden Fall. (pd)



Die Bevölkerung soll für die Bedeutung des Wassers noch mehr sensibilisiert werden. Foto: swiss-image

Zusammenarbeit von Spital und Ärzten

Oberengadin Seit Dezember 2008 wird die Zusammenarbeit im nächtlichen Notfalldienst der diensthabenden Ärzte des Spitals Oberengadin mit den Hausärztinnen und -ärzten der Dienstregion Celerina/Pontresina bis Cinuos-chel erfolgreich praktiziert. Ab 1. August wird diese nun weiter intensiviert. Neu werden alle Nächte der Woche durch den Notfalldienst des Spitals Oberengadin abgedeckt. Diese engere Zusammenarbeit soll weiterhin eine optimale Behandlungsqualität der Patienten im Notfalldienst in der Region gewährleisten. Zusätzlich werden durch die Hausärzte zeitlich entlastet. Dies steigert die Attraktivität des Hausarztberufes und soll dazu führen, dass wieder mehr junge Ärztinnen und Ärzte den vielseitigen und interessanten Beruf erlernen. Denn 50 Prozent der jetzt praktizierenden Hausärzte in der Region werden in den nächsten zehn Jahren pensioniert. Die Dienstärztinnen und -ärzte der Region Celerina/Pontresina bis Cinuos-chel beteiligen sich in Zukunft auch an der Ausbildung der am Dienst beteiligten Assistenzärzte der Medizinischen Klinik des Spitals mit praxisorientierten Themen. Das Spital Oberengadin ermöglicht zusätzlich die Teilnahme am viertägigen Dienstärztkurs. Zudem stehen die Dienstärzte der Dienstregion Celerina/Pontresina bis Cinuos-chel dem Spital Oberengadin im Falle von Grossschadeneignissen für ärztliche Hilfeleistungen im Spital zur Verfügung. (Einges.)

Todesanzeige und Danksagung



Unsere liebe

Danica Duric

21. September 1961 – 15. Juli 2012

durfte nach schwerer Krankheit friedlich und sanft ihren Weg gehen. Sie hat ihr Leben nach einem Bilderbuch gelebt. Stets war sie eine fürsorgliche Ehefrau, Mutter sowie eine gute Freundin.

Ein aufrichtiges Dankeschön richten wir an das gesamte Ärzte- und Pflege-team für ihren unermüdlichen Einsatz.

Unser tiefster Dank gilt auch all denen, welche unserer Danica im Leben Liebe, Wertschätzung, Vertrauen und Freundschaft entgegengebracht und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

St. Moritz, im Juli 2012

Die Trauerfamilie

176.785.056

Danksagung

Die zahlreichen Zeichen der Anteilnahme beim Hinschied unseres allerliebsten

Danco Giovanoli-Giovanoli

haben uns sehr berührt.

Wir danken für die Besuche, die schriftlichen Beileidsbezeugungen, die Spenden, den Blumenschmuck und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonders danken wir:

- dem Ärzteteam sowie den Arztgehilfinnen des Ospedale Flin
- dem Ärzteteam und dem Pflegepersonal des Kreisspitals Samedan
- Dr. med. Paul Th. Raders, Soglio
- Herrn Pfarrer D'Archino für die trostreichen Worte beim Trauergottesdienst
- dem Organisten Alessandro Valoriani aus Engelberg für die musikalische Umrahmung
- all denen, die ihm nahe standen

Soglio, im Juli 2012

Die Trauerfamilie

176.785.057

*Engel mögen dich umarmen,
sanft und liebevoll und rein,
und sie wollen froh dich leiten,
immerdar nun bei dir sein.*

Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer geliebten Mutter, herzensguter Tochter, Schwester, Tante, Grosstante, Cousine und Nina

Elvezia Filli-Defilla

21. März 1960 – 16. Juli 2012

Tü restast in noss cour / Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

Traueradresse:
Familie Filli-Defilla
Spinnereistrasse 58
8645 Jona

Nicola Filli-Defilla
Fabio Filli mit Kalliopi Chorozi
Jasmin Filli mit Andreas Kronschnabl
Ludwig und Anita Defilla-Müller
Mario und Silvia Defilla
Roland und Theres Defilla
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 25. Juli 2012, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Jona statt.

Anschliessend Trauerfeier im evang.-ref. Kirchenzentrum Jona.

176.785.073

Danksagung

Herzlichen Dank für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von

Elisabeth Flückiger

erfahren durften.

Herzlichen Dank

- für die liebevolle Pflege und Betreuung im Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan
- für die langjährige Betreuung durch Dr. med. Peter Hasler, St. Moritz
- für die sinnliche Abschiedsfeier im Pflegeheim durch Pfarrer Urs Zangger
- für den Abschiedsgottesdienst und Beisetzung durch Pfarrer Jürg Stucker
- für die Orgelbegleitung durch Werner Steidle sowie für die tröstenden Lieder von Giancarlo Frulla

Ein herzlicher Dank an alle Menschen, die Elisabeth auf ihrem Weg begleitet haben.

St. Moritz, im Juli 2012

Die Trauerfamilie

176.784.995



ST. MORITZER DOBEMARKT



SAMSTAG 21. JUL 4. & 18. AUG 1. SEP - BEI JEDER WITTERUNG VON 9 - 13 UHR
FRÜCHTE & GEMÜSE - HANDWERK - REGIONALE PRODUKTE SPEZIALITÄTEN - WEIN - KINDERPLAUSCH - FEINES ESSEN

Ein Projekt vom Dorfverein, grosszügig unterstützt von der Gemeinde St. Moritz

STEFANO RICCI

St. Moritz

Die Herausforderung für eine(n) begeisterungsfähige(n)

Modeberater(in) 100%

und eine(n)

Modeberater(in) 50%

im interessanten und erfolgsorientierten Umfeld einer exklusiven Herrenboutique in St. Moritz.

Sie sind fachlich versiert, verantwortungsbewusst, flexibel, selbstständig und sprachgewandt (Deutsch, Italienisch, Englisch).

Sie sind der/die Modeberater(in), der/die ab 1. Dezember 2012 eine vielseitige Verkaufsaufgabe mit hohen Ansprüchen als Herausforderung annehmen möchte.

Sie betreuen weitgehend nationale sowie internationale Kundschaft.

Wir bieten Ihnen in einem motivierten Team eine interessante Saison oder Jahresstelle.

Bitte senden Sie uns die kompletten Unterlagen in elektronischer Form an: cv@stefanoricci.it

176.785.040

SPECKSTEINÖFEN

Ist Ihr Holzofen noch intakt und energieeffizient? Wir bieten den idealen Specksteinofen als Übergangs- und Hauptheizung. Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten.



TARCISI MAISSEN SA
www.maissen-sa.ch

Tel. 081 920 23 20
tarcisi@spin.ch



Zu vermieten nach Übereinkunft in **St. Moritz-Dorf, Zentrum**

Studio

ca. 29 m², mit Balkon, Lift und Skiraum, an Dauermieter (NR), Miete Fr. 1250.- mtl. inkl. NK. Interessenten melden sich unter Chiffre W 176-785059 bei Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.785.059

Per 1. August in **Scuol** zu vermieten

Studio ca. 25 bis 30 m²

möbliert, inkl. Parkplatz. Fr. 980.- mit Parkplatz, inkl. NK, Fr. 880.- ohne Parkplatz.

Telefon 079 596 68 89

176.785.017



Einladung zum SVP-Südbündner Familientag

Samstag, den 21. Juli 2012 ab 10.00 Uhr
beim Bauernhof der Familie Gabriel in S-chanf
(Eingang Trupchun)

Mit Heinz Brand, Parteipräsident der SVP Graubünden und Regionalvertreter aus dem Engadin und Südbünden

Grillplausch

mit musikalischer Unterhaltung und politischen Kurzdiskussionen

Die SVP-Oberengadin freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen und auf einen gemütlichen Tag mit Ihnen

Alle sind herzlich eingeladen

(Findet bei jeder Witterung statt)

176.785.046

PR-Anzeige

Mit einem Dutzend Schweizer Sagen zur Erleuchtung

Theater Jetzt HELVETIA MYSTIK SHOW

Grand Hotel Kronenhof Pontresina

20. Juli bis 31. August 2012

GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA

Pontresina piz bernina w engadin

Eine gemeinsame Produktion von Theater Jetzt und der Cie Buffpapier

Willkommen in der mystischen Welt von Otilia, Frédéric und Max. Wo dunkle Ungläubigkeit und spirituelle Erleuchtung nur eine Shownummer auseinander liegen. Wo helvetische Bergvölker zwischen teuflischen Kräften und göttlicher Erlösung hausen. Und das Publikum die Erleuchtung erlangt! Vorausgesetzt, es kauft diesem mysteriösen Trio alles ab.

Mit: „Die Jungfrau von Morteratsch“, „Vrenis Gärli“, „Felix und Regula“, „Joda von Toggenburg“ und vielen mehr!!

Infos und Booking: www.theaterjetzt.ch - www.buffpapier.ch



Pontresina Grand Hotel Kronenhof

Bar im Weinkeller eine halbe Stunde vor Vorstellung geöffnet

	Juli	August
Fr.	20. (20.30€)	05. (20.30€)
Sa.	21. (20.30€)	04. (20.30€)
So.	22. (19.00€)	05. (19.00€)
Fr.	27. (20.30€)	08. (20.30€)
Sa.	28. (20.30€)	11. (20.30€)
So.	29. (19.00€)	12. (19.00€)
Fr.		15. (20.30€)
Sa.		17. (20.30€)
So.		18. (20.30€)
Mo.		19. (19.00€)
Di.		22. (20.30€)
Mi.		24. (20.30€)
Do.		31. (20.30€)

Mit: Stéphane Fratini / Franziska Hoby / Oliver Kühn
Bühnenbau: Thomas Freydl
Endregie: Hannes Perkmann

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.ticketcorner.ch
Informationen: Pontresina Tourist Information, pontresina@estm.ch, +41 81 838 83 00

Den Umgang mit Druck und Stress lernen

Ein Tag in der Clinica Holistica Susch

Stress kann krank machen. Immer mehr Menschen sind davon betroffen – ein grosses Problem der westlichen Gesellschaft. Das Verständnis für ein Burnout ist eher klein, das Angebot von Therapieplätzen noch kleiner. Eines davon ist in Susch.

MYRTA FASSER

Der Blick bleibt automatisch am grossen Felsen vis-à-vis hängen. Stark und kraftvoll steht er da am Ufer des Inns in Susch. Der Fluss ist wild an diesem Frühlingstag. Geräuschvoll. Viel Schmelzwasser fliesst dieser Tage das Engadin runter. Im Hintergrund läuft beruhigende asiatische Musik. Ich konzentriere mich auf die Bewegungen, die Maja Herold, Psychologin und Bewegungstherapeutin, vorzeigt und versuche einfach nichts zu denken. In den 45 Minuten Qi-Gong-Training hat das höchstens 5 bis 10 Minuten lang funktioniert. In der restlichen Zeit waren die Gedanken beim Gestern, Morgen, bei der To-do-Liste! Gut getan hat es trotzdem. Ich bin entspannt, fühle mich gut und bin gespannt, wie der Tag in der Clinica Holistica weitergeht. Ich bin heute zu Besuch hier, sozusagen als Patientin, die einen Tag lang miterlebt, wie eine Burnout-Therapie aussieht.

Lernen, nichts zu tun

Der nächste Termin auf dem Stundenplan wäre die Einzelgesprächstherapie bei Dr. Doris Straus, Chefärztin der Clinica Holistica. Ich nutze die Stunde, um mehr über die Erkrankung Burnout, das Erstellen von Therapieplänen und den Klinikalltag zu erfahren. Doris Straus zeigt einen Wochenplan. Die meisten Stunden sind farbig markiert.

Es sind Termine wie Qi Gong, Rückengymnastik, Gesprächs- oder Gestaltungstherapie oder Ausdauertraining. Es gibt aber auch einzelne weisse Stunden, Freistunden. «Viele Patienten sind überfordert mit den leeren Stunden», sagt Doris Straus. Sie wissen nicht, was sie in dieser Zeit machen sollen. Die viele freie Zeit stresst sie. Sie müssen lernen, nichts zu tun, nichts tun zu können.

Nicht nur die Arbeit ist schuld

Die erste Woche der Therapie dient vor allem der Diagnostik, der Patient wird psychologisch und körperlich untersucht. «Wir besprechen die Ergebnisse mit dem Patienten, schauen, ob er seine Situation auch so sieht, unsere Beurteilung versteht. Dann erstellen wir zusammen einen Therapieplan», erklärt Doris Straus. Ende Woche wird analysiert, diskutiert, verändert und ein neuer Plan erstellt. Jeder Patient hat seinen eigenen Einzeltherapeuten. Zwei bis drei Sitzungen pro Woche hat er bei ihm. Oft nutzen die Patienten diese Zeit auch für Paargespräche. Denn der Druck, die Belastung oder der Stress am Arbeitsplatz alleine sind es nicht, die zu einem Burnout führen. Das soziale Umfeld spielt eine sehr wichtige Rolle. «Viele haben ein gutes Umfeld, ziehen sich aber im Laufe der Erkrankung mehr und mehr zurück. Durch die Gereiztheit der Betroffenen ist das Umfeld häufig ebenfalls hoch belastet», erklärt Doris Straus.

Inzwischen bin ich im alten Schulhaus von Susch, ein paar Gehminuten von der Klinik entfernt. Im 1. Stock gibt es verschiedene Atelier-Zimmer. Ausgerüstet mit allem, was das kreative Herz begehrt: grosse Malwände, an denen man auch kleckern darf, Papier in allen Grössen, sämtliche Regenbogenfarben. Nachdem Rita Galliker, dipl. Kunsttherapeutin, eine Meditations-

übung mit mir gemacht hat – damit das Gestern und Morgen dem Jetzt Platz machen kann – darf ich drei Farben auswählen, verschiedene Pinsel und Schwämme und mich an der grossen Wand voll und ganz verausgaben. Die Meditation hat super geklappt. Ich nehme Farben und Pinsel und male einfach drauflos, ohne zu überlegen, was ich malen möchte. «Es muss nichts entstehen, es darf», hatte Rita Galliker am Anfang der Malstunde gesagt. Und es entsteht eine ganze Menge. Einfach so, aus der Bewegung, aus dem Bauch, ohne zu denken. Schön – das Gefühl beim Malen und auch das entstandene Werk. In ein paar Metern Entfernung betrachten wir das Werk. Man muss darin nichts sehen, man kann, wenn man will. Ich bin völlig zufrieden mit dem, was ich sehe.

Malen statt reden

Schön und gut, und was hat Malen mit Burnout-Therapie zu tun? «Viele Leute haben Mühe, ihre Gefühle und Probleme in Worte zu fassen. Beim Malen können sie sich besser öffnen, sie öffnen sich, ohne es bewusst zu tun. Sie beginnen zu malen und erzählen auf diese Weise von Dingen, die ihnen auf dem Magen liegen», erklärt Rita Galliker. Es gibt auch Patienten, die zuerst Hemmungen haben zu malen oder sonst kreativ zu sein. «Sie haben Angst, etwas falsch oder schlecht zu machen. Wenn sie diese erste Angst aber überwunden haben, merken sie wie befreiend Malen sein kann. Denn beim Malen dürfen sie das Denken weglassen und einfach ihrem Gefühl folgen», sagt Galliker. Viele nutzen die Ateliers dann sogar abends oder am Wochenende, um zu malen oder sonst kreativ zu sein.

Wenn die Batterie auf 0 ist

Mein letzter Termin: Leistungstest bei Maja Herold. Nach einer genauen



Was von aussen wie ein nettes Wellness-Hotel aussieht, ist ein Ort, wo ganz unterschiedliche Leute ganz hart an sich arbeiten müssen.

Anamnese muss ich aufs Laufband. So weit und so lange laufen bis es anstrengend wird, ist das vorgegebene Ziel. Der Pulsmesser ist montiert und die Nadel für die Laktatmessung liegt auch bereit. Ich gehe, gehe etwas schneller, beginne zu rennen. Es beginnt, anstrengend zu werden. Maja Herold beendet den Test und misst ein letztes Mal den Laktatwert. Sie ist zufrieden mit meinen Resultaten. «Da sehe ich zum Teil ganz andere Werte. Die Patienten sind völlig ausgepowert. Haben keine Energie mehr. Dann gilt es,

ihre Ausdauer langsam wieder aufzubauen, aber auch ihr Körpergefühl wieder herzustellen – was tut mir wann gut und wann ist wirklich nur ausruhen angesagt?», erklärt Maja Herold.

Als ich die Klinik verlasse, kehren ein paar Patienten gerade von einer Nordic-Walking-Tour zurück. Müde und zufrieden gehen sie an diesem Nachmittag auf ihre Zimmer. Mit neuer Energie und mit dem Wissen, wie sie mit Druck und Belastung anders umgehen können, verlassen sie in ein paar Wochen Susch.

«Die Arbeit allein macht nicht krank»

Im Gespräch mit der Chefärztin der Clinica Holistica Susch, Dr. Doris Straus

Wie kommt es zu einem Burnout, wieso trifft es den einen, den anderen aber nicht? Es geht nicht allein nur um Stress und Belastung. Das soziale Umfeld und gewisse Persönlichkeitszüge spielen auch eine wichtige Rolle.

MYRTA FASSER

«Engadiner Post»: Hat sich Susch als Ort für diese Klinik bewährt?

Doris Straus: Ja! Unsere konzeptionelle Idee war, dass Susch den Patienten eine Distanz zu ihrem Alltag, zum Beruf, zu ihren Problemen bringt und zudem eine intakte Natur. Und das hat sich in der Praxis vollkommen bewährt. Die Landschaft wirkt sich sehr positiv auf das Therapiekonzept aus. Auch wenn das Tal hier in Susch eher eng ist, empfinden die Patienten den Ort nicht als erdrückend. Und das ist auch wichtig, denn die Patienten sind unter Druck, sie sind an ihre Grenzen gekommen. Viele Patienten behalten auch eine positive Beziehung zu Susch, kommen im Urlaub nochmals, besuchen diesen Ort, der ihnen gut getan hat, mit ihren Familien.

EP: Wie ist es denn mit den Menschen, die hier in den Bergen leben. Die Energie der Landschaft und der Natur das ganze Jahr über haben. Sind die weniger Burnout-gefährdet?

Straus: Es ist nicht so, dass dieser Effekt einfach so wirkt, ohne dass derjenige

etwas dafür tut. Man muss diese Energie und Kraft bewusst und achtsam wahrnehmen und für sich nutzen. Die Landschaft fordert auch, sie hat nicht nur Vorteile. Wir haben hier auch spezifische Belastungsfaktoren kennen gelernt: Wenig Arbeitsplätze, Frauen mit Doppelbelastungen, wenig Möglichkeiten der Kinderbetreuung. Der Druck ist ein anderer als in der Stadt. Es ist nicht das eine schlimmer als das andere, es ist einfach anders.

EP: Burnout-Patienten lassen sich nicht schubladisieren. Es kann jeden treffen, nicht nur den Bank-CEO, auch die Hausfrau und Mutter oder den Studenten. Wo sind die Gemeinsamkeiten?

Straus: Es gibt klare Faktoren, am Arbeitsplatz oder in der Belastungssituation, die zu Risikofaktoren werden können: Die Arbeitsbelastung, der ei-



Chefärztin Dr. Doris Straus

gene Einfluss auf die Arbeit, die Anerkennung und Wertschätzung, die Fairness und Gerechtigkeit am Arbeitsplatz, die soziale Unterstützung sowie die Sinnhaftigkeit der Tätigkeit. Diese Faktoren treffen auf alle Branchen zu. Betreffend Burnout wird meistens von Managern gesprochen, das klassische Beispiel. Bei Managern sind die grosse Verantwortung und die Arbeitsmenge die Risikofaktoren, aber dafür haben sie in der Regel sehr viel Einfluss und auch die nötige Anerkennung. So verschieden die Gründe sind, so verschieden sind auch die Therapien, denn jeder braucht etwas anderes. Eine gute Therapieplanung mit dem bestmöglichen Effekt für jeden Einzelnen zu machen, und das in einer begrenzten Zeit, ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.

EP: Dann sind Sie ja auch unter Druck. Sie müssen in einer gewissen Zeit den Patienten zu einer Genesung bringen?

Straus: Ja, mit diesem Druck müssen wir bewusst umgehen. Sonst kommen wir in das gleiche Fahrwasser. Es zeigt sich schnell, ob unrealistische Vorstellungen betreffend die Genesung da sind, dann müssen wir klarstellen, was realistisch ist und was nicht. Viele haben auch das Gefühl, viel nützt viel, also viele Therapien nützen besser. Aber das ist nicht immer so, das Erlernete muss man auch wirken lassen.

EP: Auch Unterbelastung kann zu einem Burnout führen, wieso?

Straus: Einsetzend, der seine Fähigkeiten nicht einsetzen kann, wird den Sinn in seiner Tätigkeit nicht sehen. Ihm fehlt

auch die Einflussnahme auf seine Arbeit und ganz klar auch die Wertschätzung. Die Person könnte mehr, möchte auch mehr leisten, darf aber nicht. In solchen Fällen ist nicht die Arbeitsmenge der Risikofaktor, sondern die anderen Faktoren.

EP: Das Verständnis für Burnout ist teilweise nicht sehr gross.

Straus: Dass die Akzeptanz für Burnout eher klein ist, hat damit zu tun, dass Stress – was als Stress empfunden wird – sehr subjektiv ist. Was jemand als Stress erlebt, hat mit seiner subjektiven Bewertung zu tun und mit seinen Ressourcen. Deswegen ist es wichtig, dass man diesen Menschen zuhört, wie sie die Situation erleben, wie sie das empfinden. Man muss Belastung – was eine Belastung ist oder sein kann – einfach differenziert sehen.

EP: Wie merkt man, wenn einen etwas stresst, ob das ein gefährlicher Stress ist oder ob es einfach etwas ist, das nervt?

Straus: Unguter Stress ist etwas, das nicht vorübergehend ist, es stresst auch noch am Tag danach oder auch noch nach dem Wochenende. Zudem merkt man, dass man immer öfters gereizt reagiert. Und zwar egal, was auf einen zukommt, man reagiert grundsätzlich gereizt.

EP: Burnout ist auch etwas, das sehr direkt die Führung betrifft. Wenn mein Mitarbeiter ein Burnout erleidet, was habe ich dann falsch gemacht?

Straus: Es gibt immer zwei Faktoren: Der eine Faktor sind die Persönlich-

keitszüge einer Person. Wieso reagiert sie so? Wieso verausgabte sie sich so? Wieso setzt sie sich so unter Druck? Und dann kommen die äusseren Faktoren hinzu: viel Arbeit, unter Druck arbeiten, schlechtes Arbeitsklima, Mobbing usw. Diese beiden Faktoren muss man differenzieren. Als Chef kann ich schauen, zusammen mit dem Mitarbeiter, wo ich was ändern kann, damit sich die Situation bessert. Wichtig ist, dass man überhaupt offen über Stress, Belastung und Druck reden kann, ohne dass man die Aussagen des Mitarbeiters wertet. Eigentlich geht es um eine offene, ehrliche Kommunikation: Den Mitarbeiter direkt fragen, zuhören und dann, das was möglich ist ändern. Das ist ein Zeichen von Wertschätzung, und das ist ein wichtiger Punkt, wenn es um Burnout geht – oft fehlt es den Betroffenen an Wertschätzung.

EP: Wenn es zu einem Burnout kommt, ist aber nicht nur die Arbeit schuld. Da fehlen auch eine gute Work-Life-Balance und ein gutes soziales Umfeld?

Straus: Es ist manchmal so, dass die Patienten das Gefühl haben, die Arbeit sei schuld, dass es ihnen so schlecht geht. In der Therapie lernen sie dann, dass sie auch ihren Beitrag leisten müssen, damit die Situation besser wird, sie merken, dass sie auch eine Eigenverantwortung haben. Nur weil sich der Job und das Arbeitsumfeld ändern, wird nicht alles wieder gut. Das soziale Umfeld, die soziale Unterstützung – im beruflichen wie persönlichen Umfeld – sind wichtige Schutzfaktoren und eine wichtige Ressource.



Im Hotel Restaurant «Lej da Staz»
verbinden sich Einfachheit, Authentizität
und Natur zu einem aussergewöhnlichen
Bergerlebnis

Am schönsten Platz bei St. Moritz bietet das «Lej da Staz» Gastfreundschaft in zehn Zimmern mit alpinem Charme in privilegierter Abgeschiedenheit. Die Küche basiert auf regionalen Naturprodukten. Daraus bereiten wir ein abwechslungsreiches Angebot mit kulinarischen Köstlichkeiten. Unsere «Cuschina engiadinaisa» bietet schnörkellose Berggastronomie hoher Qualität – ehrlich, einfach und täglich frisch zubereitet.

Ab Herbst oder Wintersaison 2012/13 suchen wir in Jahresstelle eine/n
Küchenchef/in

Mit ausgeprägtem Geschmacksinn und hohem Qualitätsbewusstsein führen Sie als unser neues Kader-Mitglied ein 6 – 8 köpfiges, junges Küchenteam und tragen dazu bei, unser erfolgreiches Konzept zur Zufriedenheit unserer anspruchsvollen Gäste weiter zu entwickeln.

Sie verfügen bereits über Erfahrung in einer Führungsposition, sind motiviert, arbeiten selbständig, zuverlässig und sind idealerweise zwischen 28 und 48 Jahre alt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Jürg Mettler
mettler@lejdistaz.ch

HOTEL RESTORANT «Lej da Staz» CH-7500 St. Moritz-Celerina
Tel. +41 (0)81 833 60 50 Fax +41 (0)81 833 91 93 www.lejdistaz.ch

Zu vermieten in Pontresina ab 1. Okt.

3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, nur Dauermieter,
Fr. 2200.– mtl. inkl. NK und Garage
Weitere Auskünfte: Tel. 079 557 21 64
176.785.038

Comersee:

An zentraler Lage

Duplex-Wohnung (110m²)

zu verkaufen. Mit Seesicht.
Tel. 079 479 68 73 oder Tel. 078 772 81 02
176.784.972

**Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00**

AllStar AS1[®]

Die bärenstarke EgoKiefer Kunststoff-
und Kunststoff/Aluminium-Fensterlinie.



Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



**RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU**
Via Palid 1 | 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer
Fenster und Türen

Zu vermieten im Dorfzentrum
von Samedan per 1. Oktober 2012
eventuell früher **herrschaftliche**

4-Zimmer-Wohnung

(140 m²) in schützenswerter Liegen-
schaft an sonniger, ruhiger Lage.
Erdgeschoss, mit Sitzplatz und gross-
zügigem Umgelände.
Mietzins inkl. NK Fr. 2950.–.
Garagenplatz Fr. 130.–.
Auskunft unter Tel. 076 541 96 02
176.784.955

St. Moritz-Bad

Ab 1. Juni zu vermieten

Studio, unmöbliert

Preis Fr. 1100.– + Fr. 80.– NK, und eine

3½-Zimmer-Wohnung

97 m², neue Küche, mit 2 Balkonen,
Kellerabteil. Preis Fr. 2150.–
+ Fr. 300.– NK, Garagenplatz Fr. 150.–

Treuhand H. Stahel, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 62 67, 079 769 00 57
176.785.036



Seit 30 Jahren übernehmen wir den Löwenanteil für Sie

Zu vermieten in silvollem Engadinerhaus
Casa La Planüra, Maloja "Dorf"

2 ½-Zimmerwohnung

West-Lage, Wohnfläche 58m²,
Wohnzimmer mit Cheminée, offene Küche
zum Wohnzimmer mit Essbar, Bad/WC,
Réduit, Schlafzimmer, Balkon 9.6m²
Keller, Lift sowie WK vorhanden.
Miete Fr. 1'450.-- exkl. NK
Autoeinstellplatz kann dazugemietet wer-
den.

LÖWEN Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

**Direkter Draht zum
Probeabonnement:**

**abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80**

Engadiner Post/Posta Ladina



Foto von links nach rechts: Marcello Cortesi (Ausbildner Lehrlinge Sanitär), Beat Battaglia, Giovanni Bottoni, Fabio Zanini und Jan Buchli (Ausbildner Lehrlinge Spengler)

Glückwünsche zum Lehrabschluss

Anlässlich der Diplomfeiern in Pontresina bzw. Chur, durften in den letzten Tagen drei Lehrlinge der Firma F. Duttweiler AG in Samedan ihre Diplome nach erfolgreich bestandener Lehrabschlussprüfung entgegennehmen: Als Sanitärer Monteure **BATTAGLIA BEAT** (Note 5.2) aus Bergün und **BOTTONI GIOVANNI** (Note 5.1) aus Poschiavo. **ZANINI FABIO** aus Celerina, im Fachbereich Spengler (Note 5.0).

Herzliche Gratulation und viel Erfolg im weiteren Berufsleben!



F. Duttweiler AG 7503 Samedan

176.785.002

Zu vermieten in Samedan ab
1. August oder nach Vereinbarung,
grosse, möblierte

1-Zimmer-Wohnung

Bad/Dusche, Kellerabteil und
Parkplatz, Fr. 1200.– inkl. NK
Tel. 079 352 31 78

Pontresina: Ab ca. 1. Oktober
längerfristig zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung

90 m², neuwertig, an sonniger,
zentraler Lage. Parkettboden, Balkon,
Lift, Fr. 2240.– inkl. NK, Tiefgaragen-
platz Fr. 130.–.
Telefon 079 517 82 00

176.785.019

**Auf Chiffre-Inserate
können wir keine
Auskünfte geben.**

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz



Via dal Bagn 16, St. Moritz
In repräsentativer Liegenschaft zu
vermieten

ca. 181m² Gewerberäume

- Ideal für Büros, Praxis etc.
- Lift vorhanden
- Einstellhallenplätze im Hause

Auskunft und Besichtigung
Tel. 061 205 08 70



Steinertorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Für neue Perspektiven.

Eine duftige Sache. Tiefe Preise und professionelle Beratung machen uns zur Nummer eins für Parfumerie und Pflegeprodukte. Mit Freude, Kompetenz und unserer umfassenden Produktauswahl bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein tolles Einkaufserlebnis in der Welt der Schönheit.

Wir suchen eine motivierte und kompetente Persönlichkeit in der Funktion als

Geschäftsführer/-in 80 % IMPORT PARFUMERIE St. Moritz

Arbeitsort: St. Moritz

Bereich: Verkauf

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Aufgaben:

In dieser spannenden Funktion sind Sie für die operative Führung und das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihrer Verkaufsstelle verantwortlich. Sie fördern und entwickeln Ihre Mitarbeitenden und setzen gemeinsam mit Ihrem Team die Unternehmensstrategie um. Dank Ihrem unternehmerischen Denken und Handeln stellen Sie eine optimale Warenbewirtschaftung und ein attraktives Ladenbild sicher. Sie begeistern unsere anspruchsvollen Kunden mit Ihrer zuvorkommenden und kompetenten Beratung. Zu Ihren täglichen Aufgaben gehören die Personaleinsatzplanung inkl. Kostenkontrolle sowie die Umsetzung der Verkaufsfördermassnahmen. Allgemeine administrative Aufgaben runden Ihre abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem erfolgreichen Unternehmen ab.

Anforderungen:

Wir wenden uns an eine gepflegte und gewinnende Verkaufspersönlichkeit mit ausgewiesener Führungserfahrung. Ihre hohe Fachkompetenz haben Sie sich durch eine Berufsausbildung im Bereich Detailhandel angeeignet und Ihre betriebswirtschaftlichen Kompetenzen idealerweise durch eine kaufmännische Weiterbildung ergänzt. Hohe Belastbarkeit und Flexibilität, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, versierter Umgang mit den gängigen Officeprogrammen sowie mehrjährige Branchenerfahrung setzen wir voraus.

Zusätzliche Informationen:

Wir bieten Ihnen ein modernes, dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit tagtäglich einbringen und so etwas bewegen können. Für den gemeinsamen Erfolg. Für eine gemeinsame Zukunft.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen: Coop Genossenschaft, Personal/Ausbildung, Herr Stephan Haller, Postfach, 5600 Lenzburg 1, Tel. +41 62 885 91 43, stephan.haller@coop.ch

**Für Ihre Zukunft.
Coop Jobs & Karrieren
www.coop.ch/jobs**

Zu vermieten in St. Moritz per sofort

2½-Zimmer-Wohnung

Zentral gelegen, nur Dauermieter,
Fr. 1900.– mtl. inkl. NK.
Garage Fr. 100.– mtl.

Weitere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65
176.784.708

Suche ab sofort einen Nachmieter
für eine

1½-Zimmer-Wohnung

in Cho d'Punt 34 in Samedan.
Mietpreis inkl. NK Fr. 1350.–.

Telefon 076 306 72 06
176.784.984

Zu vermieten

Zimmer mit Bad

(auch möbliert möglich). Gemein-
schaftsküche zur Benützung.

Ab sofort im Gewerbegebiet
Cho d'Punt, Samedan.

Preis Fr. 650.– inkl. Nebenkosten

**Martin Conrad Transport AG,
Tel. 081 837 37 37**
176.785.043

Ihr Lieferant im ganzen Kanton

Heizöl-Diesel

CHUR	081 284 11 15
PONTRESINA	081 837 37 77
ILANZ	081 921 44 04

www.conrad-storz.ch

www.gr.ch/stellen GRAUBÜNDEN

Per 1. Januar 2013 wird in der ganzen Schweiz das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft treten. Der Kanton Graubünden wird in 5 Regionen je eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) einrichten.

Für den Rechtsdienst der KESB Engadin/Südtäler mit Sitz in Samedan und Aussenstelle in Scuol werden gesucht:

Jurist/-in (80 – 100 %)

Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit
Hofgraben 5
7001 Chur

Ihr Aufgabengebiet: Sie sind für die fachliche Unterstützung der KESB Engadin/Südtäler zuständig. Sie unterstützen und beraten die Mitglieder und Mitarbeitenden der KESB sowie Mandatsführende bei rechtlichen Fragestellungen (Vormundschafts-, Ehe- und Erbrecht, Grundstückgeschäfte, Versicherungsrecht, internationales Privatrecht etc.) und sind für eine zeitgerechte und selbstständige Bearbeitung unter anderem von genehmigungspflichtigen Geschäften samt Ausarbeitung von Entscheidungswürfen besorgt.

Ihr Profil: Sie verfügen über einen universitären Abschluss in Rechtswissenschaft, Berufserfahrung (vorzugsweise Advokatur oder Gericht) und gute Kenntnisse im Vormundschaftsrecht; betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind von Vorteil. Sie nehmen Ihre Aufgaben umsichtig wahr und sorgen dafür, dass eine hohe fachliche Qualität gewährleistet ist. Als kommunikative und teamorientierte Fachperson verfügen Sie über ein sehr gutes sprachliches Ausdrucksvermögen in Deutsch und vorzugsweise in Romanisch und Italienisch. Einfühlungsvermögen und Verhandlungsgeschick runden Ihr Profil ab. Sie wissen sich im zum Teil herausfordernden Umfeld einer KESB zu bewegen und sind an einer interdisziplinären Zusammenarbeit interessiert. Aufgrund der Aussenstelle wird der Führerausweis Kategorie B vorausgesetzt.

Arbeitsumfang: 80 – 100 %

Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung zweite Hälfte 2012

Arbeitsort: Samedan bzw. Scuol

Anmeldefrist: 3. August 2012

Kontaktperson: Andrea Mathis, designierter Leiter KESB Engadin/Südtäler, Telefon 081 852 34 55 andrea.mathis@vboeb.ch. Bewerbungsunterlagen an: Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden, Telefon 081 257 25 11, info@djsj.gr.ch

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

127,5 km mit 5540 m Steigung

Der Start in Bergün ist am Samstag, 21. Juli, um 06.50 Uhr, Zielschluss auf dem Corvatsch gleichentags um 19.50 Uhr. Bis dann müssen die Letzten der Teilnehmenden beim Alpinathlon 2012 das Ziel auf 3303 m ü. M. erreicht haben. Ob das Rennen erstmals bis zum Gipfel geht, hängt von den Wetterverhältnissen ab. Die Aussichten für Samstag sind passabel, wobei Gewitter und Schauer nicht auszuschliessen sind. Starkregen wurde den Organisatoren und Teilnehmern vor zwei Jahren zum Verhängnis, weil das Wasser den Gletscher unpassierbar machte und das Ziel in die Mittelstation Murtèl verlegt werden musste. Letztes Jahr machte gar ein Schneesturm einen Strich durch die Rechnung.

127,5 km lang mit 5540 m Gesamtsteigung und 3620 m Gefälle ist der Alpinathlon. Über 40 Singles werden die fünf Etappen-Strecken in Angriff nehmen, dazu 22 die drei Streckenabschnitte. 8 Couples planen die Gesamtdistanz, dazu kommen rund 40 Teams. Zu absolvieren sind zuerst die 38,6 km Rad von Bergün über den Albulapass nach St. Moritz-Bad, dann die Bike-Strecke über 28,9 km via Samedan, Alp Muntatsch, Marguns, gefolgt vom Laufen über 16,0 km (via Alp Surlej), einer erneuten Bike-Route via Morteratsch und Alp da Staz sowie zum Schluss der Aufstieg von St. Moritz-Bad über Hahnensee, Fuorcla Surlej, Mittelstation Murtèl hinauf zum Corvatsch-Gipfel. Die Favoriten heissen dieses Jahr Timothy Short aus Grossbritannien und Christian Puricelli aus Porza. Beim Alpinathlon 2012 starten erneut zahlreiche Einheimische, so vor allem in den Teams, aber auch im Einzelwettbewerb über drei Strecken. Über die fünf Teilstücke war bis Mittwochmorgen im Gegensatz zu anderen Jahren kein Engadiner gemeldet. 2010 gewann der Pontresiner Beat Ritter, letztes Jahr Topfavorit Marc Pschebizin.

Ausgetragen werden im Rahmen des Alpinathlons auch zwei separate Trophäen: Die Padella-Trophy für die Biker und die Corvatsch-Trophy für die Bergläufer.

In St. Moritz-Bad sind ab ca. 08.10 Uhr morgens bis ca. 16.30 Uhr nachmittags die Teilnehmer jeweils beim Durchlauf in der Wechselzone zu beobachten. Ab Mittag dürften die ersten Läufer im Ziel erwartet werden (Corvatsch-Trophy und später Alpinathlon).

Nachmeldungen für den Alpinathlon und die Trophäen sind im Tenniscenter St. Moritz während der Startnummernausgabe möglich. (skr)

Infos: www.alpinathlon.ch

6. Engiadina Kids Run in Madulain

Laufsport Bereits zum 6. Mal wird das zur Tradition gewordene, reine Kinderrennen im Vorfeld der 1.-August-Feier in Madulain durchgeführt.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen ab dem Jahrgang 1996 und jünger. Gestartet wird jeweils in den Kategorien Mädchen und Knaben, welche in den Alterskategorien Maxi, Midi und Mini sowie der Kategorie MUKI/VAKI aufgeteilt sind.

Die Distanzen führen von 1 Kilometer für die Jüngsten bis 3 Kilometer für die Ältesten und werden am 1. August ab 16.30 Uhr kategorienweise beim Festplatz am Dorfeingang Madulain gestartet. Info und Anmeldung bis zum Mittwoch, 1. August um 11.30 Uhr, bei Engiadina Nordic in Madulain, Tel. 081 854 30 66 oder engiadinanordic@bluwin.ch. Nachmeldungen können am Renntag bei der Startnummernausgabe beim Festzelt bis 16.15 Uhr erfolgen. (Einges.)

Beruflich und sportlich harmonische Teams

Der Alpinathlon ist auch eine Herausforderung für Mannschaften

Am Samstag findet zwischen Bergün und dem Corvatschgipfel der Alpinathlon statt. Gestartet wird in den Kategorien Singles, Couples und Teams. Mehrere Firmenmannschaften sind am Start, darunter eines des Kinderspitals beider Basel und drei des Spitals Oberengadin. Ein Zufall?

ANITA FUCHS

Jetzt locken sie wieder Hunderte, ja Tausende von sportbegeisterten Berufsleuten an. Gemeint sind Veranstaltungen, die explizit für Unternehmen ausgeschrieben sind. So zum Beispiel der Schweizer Firmenlauf mit St. Gallen, Genf, Bern, Zürich und Basel als Austragungsorten oder der Schweizer Firmentriathlon in Zürich. «Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern vielmehr um das gemeinsame Erlebnis eines Firmenteams, die betriebliche Gesundheitsförderung, die Stärkung des Teamgefühls sowie die Steigerung der Mitarbeitermotivation», bringen es Markus Berger und Hanno Maier von der Firmenlauf GmbH auf den Punkt.

Ihre Idee setzen rund 7500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von mehr als 300 Firmen, Organisationen und der Verwaltung um. Sie alle laufen oder walken eine Strecke von ungefähr sechs Kilometern. Wesentlich grösser sind die Anforderungen beim Alpinathlon Engadin St. Moritz, bei dem es die Verantwortlichen begrüssen würden, vermehrt Firmenteams willkommen zu heissen.

Ihnen stehen am Samstag, 21. Juli, drei Kategorien zur Auswahl: Couple und Fünfer- (Totaldistanz von 127,5 Kilometern) sowie Dreierteam (79,4). Beim Grossteil heisst die Devise «Mitmachen kommt vor dem Rang». So auch beim Team UKBB-Kidsfirst. UKBB

Wurftaubenschieszen Bei unterschiedlich schwierigen Wetterverhältnissen kämpften am vergangenen Samstag 54 Schützinnen und Schützen um die begehrte Trofeo Resistenza. Neun Gruppen à sechs Tontaubenschützen, die jeweils ohne die Schiessstände zu verlassen 100 Wurfscheiben beschossen, erzielten ansehnliche Resultate. Fünf Teilnehmer verzeichneten lediglich sechs Fehler, sodass eine Rückwärtswertung der einzelnen Serien für den Sieg entscheidend war. Ugo Sabatti aus Brescia gelang es als Einzigem mit einer fehlerlosen Schlussserie den Wettkampf zu beenden und sicherte sich damit den 1. Preis.

Bereits am Freitag stand der Preis des Präsidenten auf dem Programm. Der Sieger des Internationalen Goldenen



Stolz zeigt der erfolgreiche Ugo Sabatti aus Brescia sein «Jagdgut» die Trofeo Resistenza. Foto: Gregor Reich



Der Alpinathlon von Bergün auf den Corvatschgipfel fordert von Singles, Couples und Teams sehr viel. Archivfoto Stephan Kiener

ist die Abkürzung von Universitäts-Kinderspital beider Basel, «den Zusatz Kidsfirst wählten wir, weil bei unserer beruflichen Tätigkeit das Kind an erster Stelle steht», so Thomas Erb. Als Chefarzt (Anästhesie/Tagesklinik) liegt ihm und den anderen vier Teamangehörigen, die mehrheitlich ebenfalls in lei-

tenden Funktionen tätig sind, die Gesundheitsförderung am Herzen. Aber nicht nur das: Sie selber verfügen über ein grosses Gesundheitsbewusstsein.

Sporadisch schnüren Erb und seine Arbeitskollegen (nicht nur die Alpinathlon-Starter) gemeinsam die Laufschuhe. «Morgenlaufen» nennen sie

diese Einheit. Ihnen ist bewusst, dass Betriebssport – auch «betriebliches Gesundheitsmanagement» genannt – aus der heutigen Geschäftswelt nicht mehr wegzudenken ist und er zunehmend einen wichtigen Bestandteil der Unternehmenskultur bildet.

Beim Einzelnen stärkt Betriebssport die Motivation und führt zu einem Konzentrationsgewinn, was wiederum eine Erhöhung der Produktivität und somit eine Leistungssteigerung mit sich bringt. Erb und weitere Mediziner wissen dies nur allzu gut. Und gehen mit gutem Beispiel voran. Der eindruckliche Beweis: deren Beteiligung am vierten Alpinathlon. Neben UKBB-Kidsfirst sind drei Equipen vom Spital Oberengadin gemeldet. Dabei kommt es möglicherweise zum einen oder anderen Wiedersehen. Denn, wie Erb verriet, arbeiteten er und «seine» Teamkollegen allesamt einmal in Graubünden. «Deshalb», sagt er, «haben wir eine gewisse Affinität zu dieser Region.»

Ins Engadin kehren sie nach eigenen Aussagen immer wieder gerne zurück. Die meisten verbinden die Alpinathlon-Teilnahme mit einem Ferienaufenthalt, Erb startet am 28. Juli zum wiederholten Male zusätzlich am Swissalpine Marathon in Davos. Ihm ist am Alpinathlon der abschliessende Laufabschnitt auf den Corvatsch vorzuziehen, wo ihn seine Teamkollegen empfangen werden. «Darauf», sagt Erb, «freue ich mich ganz speziell. Die Zielankunft wird der Höhepunkt unseres Gemeinschaftserlebnisses sein.» Zwar seien sie sich ihrer Limiten bewusst – mit einem Durchschnittsalter von knapp 45 Jahren zählen sie kollektiv gesehen wohl zum ältesten Viertel im Teilnehmerfeld – über eine gesunde Portion Ehrgeiz verfügten sie gleichwohl. So wird jeder UKBB-Kidsfirst-Angehörige vorgängig das eigene Teilstück besichtigen. Der Alpinathlon ist, in den Worten von Erb ausgedrückt, «eben kein Birnbrot-Anlass».

Infos zum Alpinathlon: www.alpinathlon.ch

Begehrte Trofeo Resistenza

Sonnenpreises vom Juni, Giacomo Buffoli aus Marcheno, bewies mit einem eindrucklichen Resultat einerseits seine gute Form, andererseits, dass sich die Schiessanlage in einem einwandfreien Zustand befindet. Ohne Fehlschuss erzielte Buffoli 50 Punkte und siegte souverän mit drei Treffern Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Sergio Sanzogni aus Gardone gewann die Coppa Arlas vom Sonntag mit 48 Treffern, vor den Engadiner Gregor Reich mit 46 Punkten und den beiden Drittplatzierten Marco Rogantini und Peppino Reich mit jeweils 44 Treffern.

Die Kombinationswertung aus diesen drei Wettkämpfen gewann Sergio Sanzogni (189 Punkte), vor Peppino Reich (182) und Ugo Sabatti (179). Es folgte ein Semi- und Finalschiessen, das Sanzogni für sich entscheiden konnte. (Einges.)

Preis des Präsidenten

1. Buffoli Giacomo (ITA) 50, 2. Sanzogni Sergio (ITA) 47, 3. Zen Antonio (ITA) 46, 4. Reich Peppino (Silvaplana) 45, 5. Rogantini Marco (St. Moritz) 45 (24 klassiert)

Trofeo Resistenza

1. Sabatti Ugo (ITA) 94, 2. Granata Nelson (POR) 94, 3. Sanzogni Sergio (ITA) 94, 4. Bischoff Roman (Scul) 94, 6. Reich Peppino (Silvaplana) 93, 12. Bischoff Joannes (Scul) 88, 23. Reich Gregor (Silvaplana) 82, 24. Rogantini Marco (St. Moritz) 82, 28. Fasciati Arturo (Silvaplana) 81, 32. Kast René (Celerina) 79, 42. Rogantini Moreno (St. Moritz) 72, 44. Bombardieri Valerio (St. Moritz) 71, 47. Previtali Prisca (St. Moritz) 67 (54 klassiert)

Coppa Arlas

1. Sanzogni Sergio (ITA) 48, 2. Reich Gregor (Silvaplana) 46, 3. Rogantini Marco (St. Moritz) 44, 4. Reich Peppino (Silvaplana) 44, (17 klassiert)

Kombination

1. Sanzogni Sergio (ITA) 189, 2. Reich Peppino (Silvaplana) 182, 3. Sabatti Ugo (ITA) 179, (14 klassiert)

ISC im Trainingslager in der Slowakei

Eiskunslauf Ende Juni absolvierten fünf Läuferinnen des ISC St. Moritz eine Woche Trainingslager in Trencin. Unter der Leitung des slowakischen Nationaltrainers und mit Hilfe der ISC-Trainerin Christa Andersson trainierten die Läuferinnen drei Mal täglich

auf dem Eis und zusätzlich besuchten sie zwei Mal täglich den Ballett-Unterricht. Es war eine sehr intensive und anstrengende Woche, doch die Läuferinnen konnten viele neue Techniken erlernen und viele positive Erlebnisse mit nach Hause nehmen. (Einges.)



Gelunges Trainingslager des ISC St. Moritz mit Trainerin Christa Andersson in der Slowakei.

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 21. Juli 2012, solange Vorrat

33%
Rabatt

6 x 1,5 Liter
8.80
statt 13.20

Alle Coca Cola
z.B. Classic
(1 Liter = -98)

3 für 2

3 x 400 g
5.90
statt 8.85

Barilla Tomatensauce, Basilico oder Sugo arrabiata
(100 g = -49)

40%
Rabatt

3 x 1,1 kg
13.65
statt 22.75

Sun Pulver Lemon, Nachfüllbeutel
(1 kg = 4.14)

1/2
Preis

1 Liter
5.60
statt 11.20

Pons Olivenöl, extra vergine

Hammer-Preise

30%
Rabatt

250 g
3.95
statt 5.50

Himbeeren, (ohne Bio), Schweiz
(100 g = 1.58)

33%
Rabatt

500 g
2.80
statt 4.20

Bohnen grün, (ohne Bio), Schweiz
(100 g = -56)

1/2
Preis

per kg
10.50
statt 21.-

Coop Naturfarm Schweinssteak von der Schulter, mariniert, ca. 900 g Schweiz in Selbstbedienung naturafarm

1/2
Preis

4 x 130 g
5.95
statt 11.90

Bell Grillschnecke, la ferme
(100 g = 1.14)

1956 feiert 56

02.08.2012 ab 19.00 Uhr

GRILLPARTY

CHF 100.- all inclusive
City-Treff Champfèr (Primula)

Anmeldung bis 27. Juli 2012
an Paolo Rota

Mobile 079 445 53 44
Mail fnservice1@bluewin.ch
176.783.380

St. Moritz-Dorf: Zu vermieten per 1. August in Dauermiete unmöblierte

2-Zimmer-Wohnung

Mietzins Fr. 1480.- exkl. NK

3-Zimmer-Wohnung

Mietzins Fr. 1600.- exkl. NK.

Parkplätze Fr. 80.- mtl.

Weitere Auskünfte: Tel. 079 261 37 19
176.785.022



ST. MORITZ

Ab sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir an bester Lage mit Aussicht auf See und Berge eine

6-Zimmer-Luxuswohnung

mit Garage, Balkon, Cheminée, 5 Nasszellen.

Mietpreis pro Monat CHF 4000.- inkl. Nebenkosten.

Gerne stehen wir für nähere Auskünfte oder für eine Besichtigung zur Verfügung.

Ihr Immobilienberater:
www.lemmobilien.ch

LEM IMMOBILIEN AG

Via Maistra 5

7500 St. Moritz

Telefon 081 833 44 66

Fax 081 833 47 96

E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch
176.785.025



ZU VERKAUFEN

Samedan: 5½-Maisonette-Dachwhg.

Die charmante 5½-Maisonette-Dachwohnung mit 143 m² befindet sich im alten Dorfkern von Samedan. Ruhig gelegen mit traumhafter Aussicht über die umliegende Bergkulisse bietet die schöne Wohnung vier Schlafzimmer auf zwei Ebenen. Das 3. OG erreichen Sie bequem per Lift, hier befinden sich das Entrée mit Gäste-WC, das Wohn- und Esszimmer mit Cheminée und Südbalkon, ein Schlafzimmer mit Ensuite-Bad sowie die gut ausgestattete Küche. Die interne Treppe führt Sie ins Dachgeschoss. Unter romantischen Dachschrägen liegen drei Schlafzimmer, die sich ein Badezimmer teilen. Im UG befinden sich das Kellerabteil, der Auto-Einstellplatz sowie der Skiraum und die Waschküche.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Frau Alexandra Schwarz gerne für Sie da.



Niggl & Zala AG
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18
www.niza.ch

176.785.008

18. Handwerkermarkt

Sils ENGADIN

Freitag, 20. Juli 12 ab 11 Uhr

Dieses Jahr auf dem Sportplatz Muot Marias!

Viele interessante Marktstände
Legendäre HGV-Bar, Festwirtschaft
Verschiedene Verpflegungsstände

Zeit für ein lockeres Gespräch – man trifft sich ...

Der HGV Silvaplana/Sils freut sich auf Ihren Besuch

Bitte Parkhaus Segl – Val Fex benutzen, vielen Dank!
176.784.823

HELVETIA MYSTIC SHOW IM WEINKELLER DES KRONENHOF PONTRESINA

DIE EP/PL VERLOST 5X2 TICKETS

Vom 20. Juli bis 31. August 2012 findet im Wein-Keller des Grandhotels Kronenhof die «Helvetia Mystic Show» statt. Da hausen urchige Bergvölker zwischen teuflischen Kräften und göttlicher Erlösung. Tatsächlich versprechen Ottilia (Franziska Hoby), Frédéric (Stéphane Fratini) und Max (Oliver Kühn) ihrem Publikum die Erleuchtung. Dazu spielen sie innert neunzig Minuten ein gutes Dutzend Schweizer Sagen wie «Die Morteratsch Jungfrau», «Felix und Regula» oder «Vrenelis Gärtli».

Lust auf Mystic bekommen?

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

Die «EP/PL» verlost 5x2 Tickets für die Vorführung vom 27. Juli 2012.

Ich nehme gerne an der Verlosung teil

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel.:

Mail:

Einreichen per A-Post bis am Samstag, 21. Juli 2012 (Poststempel), an:
Verlag Engadiner Post/Posta Ladina, Helvetia Mystic Show, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

coop

Für mich und dich.

Engadiner Sommerlauf



33. Engadiner Sommerlauf, 26 km
17. Muragl-Lauf mit Nordic Walking, 10 km
13. Kids-Race, 1-3 km

NEU: 6-Seenlauf mit Ziel in Samedan!

Sonntag, 19. August 2012
www.engadiner-sommerlauf.ch



REPOWER



CENTER DA SPORT
PROMULINS

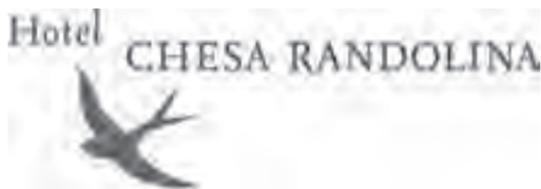


Wir gratulieren Luciano Lanfranchi und Giancarlo Salis herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung.



Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Einheimische Familie aus Pontresina sucht ab Dezember 2012 zuverlässige und erfahrene Tagesmutter für Baby an 3-4 Nachmittagen die Woche
Chiffre: P 176-784906, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.784.906



Für unser sehr persönlich geführtes ***S-Hotel mit 68 Betten an absolut schönster Lage am Silsersee suchen wir ab Mitte Dezember 2012 eine charmante, sprachgewandte und selbstständige Mitarbeiterin (mit PC-Kenntnissen, w.mgl. Rezeptions-Erfahrung) als

BETRIEBSASSISTENTIN/TOURNANTE

Ihr abwechslungsreiches Aufgabengebiet umfasst die Stellvertretung in den Bereichen Rezeption und Bar/Kaminhalle sowie die Zimmerkontrolle. Wenn Sie an einer längerfristigen Anstellung bei sehr attraktiven Bedingungen und Arbeitszeiten interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zu, oder rufen Sie uns einfach an:

Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina, 7515 Sils-Baselgia, Tel. 081 838 54 54
e-mail: hotel@randolina.ch
internet: www.randolina.ch

176.785.027

© LEGO, das LEGO Logo, die Konfiguration der Noppen und die Minifigur sind Marken der LEGO Gruppe. © 2011 The LEGO Group.



BAUE MIT: LEGO® BMW AUF MARGUNS

29.07. - 03.08.2012 VON 9.00 BIS 17.00 UHR.

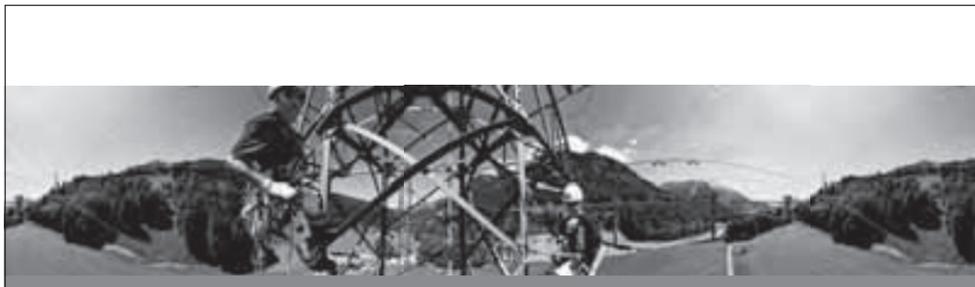
Kleine und grosse LEGO Fans bauen vom 29. Juli bis 3. August 2012 täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr an einem BMW i8 Concept in Originalgrösse. Der Aufbau findet vom 29. Juli bis am 2. August 2012 statt. Am 3. August 2012 wird der BMW gemeinsam wieder abgebaut. Sei dabei beim Bergerlebnis für die ganze Familie auf 2'278 m. www.engadin.stmoritz.ch



Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz



REPOWER

Vertrauen schaffen, Eigeninitiative ergreifen, Wirkung erzielen: Das sind die Werte, an denen wir uns orientieren. Als internationale Energieunternehmung arbeiten wir auf der ganzen Wertschöpfungskette der Elektrizitätswirtschaft und erzielen einen Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Franken. Wir sind europaweit im Strom-, Gas- und Zertifikatehandel tätig. Unsere Schlüsselmärkte sind die Schweiz, Italien, Deutschland und Rumänien.

Zur Verstärkung unseres Teams «Technische Dienste Netz Engadin und Puschlav» suchen wir für unseren Standort in Bever eine/n

SACHBEARBEITER/IN NETZPLANUNG

Die Hauptaufgaben

Sie planen und projektieren Investitionsprojekte (Trafostationen, Verteilanlagen, Niederspannungs- und Mittelspannungsleitungen sowie öffentliche Beleuchtung) und begleiten diese bis zum Projektabschluss. Dabei sind Sie für die Einhaltung der Normen und Qualität verantwortlich. Für Kundenanlagen sowie Investitionsprojekte erstellen Sie selbstständig oder nach Vorgaben Werk- und Netzpläne, Verteilschemas und Werkstattzeichnungen mit Hilfe von computergesteuerten Programmen wie AutoCAD. Zudem erstellen Sie Archivierungsvorschriften und erarbeiten Ausführungsunterlagen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen. Sie unterstützen Ihren Vorgesetzten bei der Ausarbeitung von Konzepten und Spezialprojekten. Das Erstellen von Angeboten inkl. Abrechnungen runden Ihre Aufgaben ab.

Das Anforderungsprofil

Für diese Aufgabe haben Sie eine elektrotechnische Grundausbildung abgeschlossen und bringen von Vorteil Berufserfahrung mit. Sie arbeiten lösungsorientiert und genau und verstehen es, Ihre guten Computerkenntnisse in der Praxis anzuwenden. Sie sprechen fließend Deutsch, Italienischkenntnisse sind von Vorteil. Diese Aufgabe möchten wir einer teamfähigen und selbstständigen Persönlichkeit mit grossem Engagement übertragen.

Das Angebot

Eine entwicklungsfähige und verantwortungsvolle Stelle, ein international tätiges Unternehmen, motiviertes Team, ausgezeichnetes Betriebsklima, moderne Infrastruktur und gute Anstellungsbedingungen. Freiraum für Eigeninitiative ist gegeben.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Ivan Caderas, Leiter Netzplanung Engadin und Puschlav Netz Schweiz, unter Telefon +41 81 839 7525.

Verstärken Sie unser Team mit Ihrer persönlichen Energie! Frau Angela Loretz, Personalwesen, erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen an Repower AG, Talstrasse 10, CH-7250 Klosters, angela.loretz@repower.com

Repower AG | Talstrasse 10 | CH-7250 Klosters
T +41 81 423 7777 | F +41 81 423 7799 | info@repower.com | www.repower.com

Mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» am 19. August an den Engadiner Sommerlauf!

8 Startplätze zu gewinnen!

Die EP/PL verlost 4 Startplätze für den Sommerlauf Sils – Samedan (26 km Running) und 4 Startplätze für den Muragls-Lauf Pontresina – Samedan (10 km Running, Nordic-Walking oder Walking).

Einfach Talon ausfüllen, ausschneiden und bis Dienstag, 7. August (A-Post-Stempel) einsenden an: Verlag Engadiner Post/Posta Ladina, Engadiner Sommerlauf, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Ja, ich hätte gerne einen Gratis-Startplatz

- am Engadiner Sommerlauf Sils – Samedan (26 km)
- am Muragl-Lauf Pontresina – Samedan (10 km)
- Running
- Nordic-Walking
- Walking

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel.

Mail:



Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Sportzeitung der Engadiner.



mezdi
restaurant

neueröffnung
ab sofort ist das restaurant unter neuer führung **täglich geöffnet**. wir freuen uns auf ihren besuch.

restaurant mezdi · nedjo dominique pavlovic · via dal bagn 20
7500 st. moritz · tel. 081 834 10 10 · www.mezdi-stmoritz.ch

STEFANO RICCI

St. Moritz

Exklusives Herrenmodegeschäft im Luxussegment sucht auf Oktober 2012

eine(n) Store Manager(in)

Sie sind im Detailhandel zu Hause und haben Spass am Verkauf. Deutsch, Italienisch und Englisch gehören für Sie genauso dazu wie die kompetente Beratung unserer Kunden.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeiterführung und -motivation
- Warenmanagement und -präsentation
- Visual Merchandising
- Verantwortung für die Erreichung der Umsatzziele und die Einhaltung der Kostenstruktur

Ihr Profil:

- Grundausbildung im Bereich Verkauf/Detailhandel
- Einige Jahre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position mit Führungsverantwortung
- Gepflegtes, extrovertiertes, sicheres und repräsentatives Auftreten mit verkäuferischem Flair
- Zuverlässig, team- und kundenorientiert

Wir bieten:

- Eine interessante, anspruchsvolle und entwicklungs-fähige Aufgabe
- Ein internationales, multikulturelles Umfeld
- Eine offene, dynamische und teamorientierte Unternehmenskultur
- Attraktive Arbeitsbedingungen

Bitte senden Sie uns die kompletten Unterlagen in elektronischer Form an: cv@stefanoricci.it

176.785.041



Consorzi Chasa Puntota
Dmura d'attempats
in Engiadina bassa

Die Chasa Puntota Scuol ist ein Alters- und Pflegeheim im Unterengadin und beherbergt 75 leicht bis schwerstpflegebedürftige Personen in 59 Zimmern und 8 Wohnungen. Sie werden von rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gepflegt und betreut.

Wir verpflichten unsere Bewohner in verschiedenen Bereichen und in verschiedenen Kostformen. Unsere Mitarbeiter werden im Personalrestaurant verköstigt. Wir betreuen verschiedene Projekte, die mit dem Verpflegungsbetrieb verknüpft sind.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams auf **1. Oktober 2012** oder nach Vereinbarung einen

Jungkoch m/w oder Koch m/w

Erwartungen und Voraussetzungen:

- Koch m/w mit Eidgenössischem Fähigkeitsausweis
- Teamfähigkeit (Küchen intern und extern)
- Bevorzugt wird Mann/Frau mit Erfahrung im Heim oder Spital
- Besonderes Flair im Umgang mit Senioren und Pflegebedürftigen
- Bereitschaft, sich weiter zu bilden und weiter zu entwickeln

Aktive Mitarbeit und Mitverantwortung:

- Bei der täglichen Zubereitung der Menüs und der Spezial-Verpflegung (Diäten)
- Bei Aktivitäten
- Bei der Menüplanung
- Beim Umsetzen des Hygiene-Systems
- Bei der Lehrlingsausbildung
- Beim Umsetzen von Projekten im Heim

Wir bieten:

- Leistungsgerechte Entlohnung, dreizehntes Gehalt
- Geregelte Arbeitszeit
- Abwechslungsreiche Tätigkeit im Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderner Arbeitsplatz
- Viele Freizeitmöglichkeiten

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Herrn Charlie Maskos, Küchenleiter, Alters- und Pflegeheim, Chasa Puntota, 7550 Scuol.

Für Anfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. 081 861 21 93, c.maskos@altersheim-scuol.ch

Keine Anfragen durch Stellenvermittlungsbüros.

176.784.888

Sie sind Veranstalter?

Sie benötigen Flyer?

Plakate?

Ein Inserat in der «Engadiner Post»?

Gestaltung und Druck,
alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scuol)



Die Druckerei der Engadiner.

AUSVERKAUF

30 bis 50 Prozent

Wir haben über
2000 Artikel reduziert!

Mode: Angels, CECIL, Gin Tonic, MAC, S. Oliver, Timezone
Schuhe: Caprice, Geox, Merrell, Rieker, Tamaris u.a.



Seraina Mode & Schuhe
Damen Herren Kinder
Via Sura 74 7530 Zernez

Zu vermieten nach Vereinbarung im Zentrum von **St. Moritz-Dorf**

Studio

(auch als Büroraum geeignet).
Miete mtl. inkl. NK und Garagenplatz
Fr. 1470.- (nur ganzjährig).
Telefon 079 588 19 70 (ab 19.00 Uhr)

Zu verkaufen in **Zuoz** sonnige

3½-Zimmer-Wohnung

95 m², mit Südbalkon, Cheminée,
2 Bädern, W/T, Keller, Tiefgarage.
Gehobener Ausbau, bahnhofsnahe.
Chiffre W 043-449838, Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

Mut Beharrlichkeit Qualität

attestiert die Jury
der Engadiner Post/Posta Ladina
und vergibt ihr den
Ostschweizer Medienpreis 2012

Lesen auch Sie
eine ausgezeichnete Lokalzeitung!
Abonnieren Sie jetzt die
Engadiner Post/Posta Ladina!

Unser Aktionsangebot für Neuabonnenten:

13 Monate für den Preis von 12 Monaten, 7 für den Preis von 6

Ich bin Neuabonnent und möchte die «Engadiner Post/Posta Ladina»:

- ab sofort für 1 Jahr für CHF 177.- (und erhalte sie 1 Monat gratis)
- ab sofort für 1/2 Jahr für CHF 122.- (und erhalte sie 1 Monat gratis)
- ab sofort für 1/4 Jahr für CHF 99.-

Ich möchte die EP/PL erst noch besser kennen lernen und bestelle einmalig ein Probeabonnement für 1 Monat für CHF 19.-

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Plz/Ort: _____

Tel.: _____ Mail: _____

Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an
Verlag «Engadiner Post/Posta Ladina»
Postfach 297
7500 St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**
ab Anfang August

3½-Zimmer-Wohnung

ohne Balkon. Miete mit Parkplatz
exkl. Fr. 1550.- (NK Fr. 150.-).

Bitte melden Sie sich unter
Chiffre T 176-785018 bei Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.785.018

☆☆☆☆☆☆☆☆

☆☆ **NEU! Suchtgefahr** ☆☆☆

☆☆ in St. Moritz ☆☆☆

☆☆ Sex-Teufelchen ☆☆☆

☆☆ mit wilden ☆☆☆

☆☆ Spielereien, ☆☆☆

☆☆ gr. Naturbusen, ☆☆☆

☆☆ blond, jung, ☆☆☆

☆☆ mit Traumkörper ☆☆☆

☆☆ **079 952 91 52** ☆☆☆

☆☆ 176.783.807 ☆☆☆

☆☆☆☆☆☆☆☆

Ein Inserat
wirkt – mit uns
erst recht.

[www.publicitas.ch/
stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas



Samedan, "Pro Vivaint"
Eigentumswohnungen

2½ Zimmerwohnungen
ab Fr. 650'000.-

3½ Zimmerwohnungen
ab Fr. 875'000.-

4½ Zimmerwohnungen
ab Fr. 1'090'000.-

Teufganerplatz a Fr. 30'000.-

Alle weitere Details finden Sie
auf unserer Immobilien-Seite:
www.pax.ch

PAX Wohnbauten AG,
6072 Sachsaln
Tel: 081/277 64 85/92
Fax: 081/271 25 13
E-Mail: anfrageverkauf@pax.ch



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Per 1. Januar 2013 wird in der ganzen Schweiz das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft treten. Der Kanton Graubünden wird in 5 Regionen je eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) einrichten.

Für den Abklärungsdienst der KESB Engadin/Südtäler und Aussenstelle in Scuol wird gesucht:

Sozialarbeiter/-in (80 %)

Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit
Hofgraben 5
7001 Chur

Ihr Aufgabengebiet: Sie unterstützen die KESB Engadin/Südtäler bei der Abklärung und Entscheidvorbereitung. In zugeteilten Fällen führen Sie die Abklärungen weitgehend selbstständig durch und fassen die Ergebnisse in einem Abklärungsbericht zusammen. Sie nehmen mit beratender Stimme am interdisziplinären Entscheidprozess teil und verfassen in einfacheren Fällen Entscheidentwürfe. Die Abklärungstätigkeit umfasst auch Hausbesuche und andere Aussentermine innerhalb des Zuständigkeitsgebietes.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit FH/HFS (oder gleichwertige Ausbildung) und Berufserfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit. Grundlagenwissen im Sozialversicherungsbereich und im Vormundschaftswesen bringen Sie mit. Sie finden leicht Zugang zu Menschen, können sich aber auch gut abgrenzen. Nebst Selbstständigkeit, Flexibilität und Neugier verfügen Sie über analytische Fähigkeiten als auch über die Gabe, Abklärungsergebnisse nachvollziehbar zusammenzufassen. Sie können professionell damit umgehen, wenn Menschen, die andere Werthaltungen vertreten oder sich in Krisensituationen befinden, Ihre Fragen und Abklärungsarbeit ablehnen. Als kommunikative und teamorientierte Fachperson verfügen Sie über ein gutes sprachliches Ausdrucksvermögen in Deutsch und vorzugsweise in Romanisch und Italienisch. Aufgrund der Aussentermine wird der Führerausweis Kategorie B vorausgesetzt.

Arbeitsumfang: 80 %

Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung zweite Hälfte 2012

Arbeitsort: Samedan bzw. Scuol

Anmeldefrist: 3. August 2012

Kontaktperson: Andrea Mathis, designierter Leiter KESB Engadin/Südtäler, Telefon 081 852 34 55 andrea.mathis@vboeb.ch.
Bewerbungsunterlagen an: Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden, Telefon 081 257 25 11, info@djsgr.ch

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Als noch die Barfuss-Läufer triumphierten

Die etwas andere Sicht auf die Olympischen Spiele

Kein Sportanlass zieht die Menschen mehr in den Bann als Olympische Spiele, die seit der Wiedereinführung durch Pierre de Coubertin im Jahre 1896 zum weltweit wichtigsten Sportereignis geworden sind. Dabei gab es einige kuriose Begebenheiten.

Am 27. Juli beginnen in London die Olympischen Sommerspiele. Olympia – das sind Geschichten von Siegern und Verlierern, von erfüllten Träumen und geplatzen Hoffnungen. Sie liefern aber auch Anekdoten, die teils so unglaublich sind, dass man sie zum Teil nicht hätte erfinden können, wenn sie nicht wirklich passiert wären. Derart seltsame Episoden stammen vor allem aus den Spielen der Antike. Eine davon ist jene von Kaiser Nero, der in den ersten Jahren unserer Zeitrechnung Olympiasieger werden wollte und sich deshalb zum Sieger des Wagenrennens erklären liess, obwohl er während des Wettkampfs vom Wagen gefallen war.

Trouvaillen gibt die Geschichte der Olympischen Spiele immer wieder her. Die folgende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Dritte fuhr mit der Kutsche

1896 in Athen ...

... wurde Spyridon Louis Sieger im Lauf von Marathon nach Athen. Er profitierte davon, dass Albin Lermusiaux (Fr), der nach 20 Kilometern an der Spitze lag, und der Australier Flack, der bis kurz vor Schluss führte, aufgeben mussten, weil sie während des Rennens ausschliesslich Alkohol tranken. Einen dreifachen griechischen Triumph verhinderte der Ungar Gyula Kellner. Der wurde zwar nur Viertes, hatte aber gesehen, dass Spyridon Belokas (3.) eine Wegstrecke mit einer Kutsche gefahren war, worauf er disqualifiziert wurde.

1900 in Paris ...

... gewann Michel Théato aus Paris den Marathon, weil er sich in der Stadt auskannte, während sich die ausländischen Teilnehmer verließen. Arthur Newton (USA), der über eine Stunde nach Théato als Fünfter ins Ziel kam, war der Meinung, er habe gewonnen. Die Konkurrenz wurde beschuldigt, Fahrräder benutzt zu haben.

Der «Sieger» fuhr Auto

1904 in St. Louis ...

... bestieg Fred Lorz (USA) im Marathon nach 19 Kilometern ein Auto und liess sich an die zweite Stelle chauffieren. Die letzten 10 Kilometern lief er dann wieder. Lorz überholte Thomas Hicks (USA) und wurde von den Zuschauern als Sieger gefeiert, während dem tatsächlichen Sieger Hicks, der mehr als eine Viertelstunde später in der schwächsten Marathon-Siegerzeit aller Zeiten (3:28:53) eintraf, keine Beachtung mehr zuteil wurde.

1908 in London ...

... bewies der Hürdenläufer Forrest Custer Smithson seine technische Überlegenheit, indem er mit einer Bibel in der linken Hand lief und trotzdem Gold gewann.

... gewann der Amerikaner Ray Ewry sein zehntes Gold im Weitsprung aus dem Stand. Ewry wurde wegen seiner Beweglichkeit «Gummimensch» genannt. Dabei schien er mit fünf Jahren wegen spinaler Kinderlähmung für den Rest seines Lebens an den Rollstuhl gefesselt. Ewry trainierte wie besessen, um aus dem Rollstuhl zu kommen; autogenes Training verhalf ihm zur Wiederherstellung der Muskelfunktionen in den Beinen.

1912 in Stockholm ...

... verlor Russland im Fussballturnier gegen Deutschland 0:16, worauf die



1960 in Rom siegte der Äthiopier Bikila Abebe auf der Marathonstrecke barfuss. Er setzte damals die Hauptschlagzeile der Olympischen Sommerspiele in der italienischen Hauptstadt.

Foto: Keystone

russische Delegation die Fussballer nicht mehr auf ihrem Schiff mit nach Hause nehmen wollte.

... wurde der Farbige Howard Drew, US-Meister über 100 Yards, von einem Konkurrenten in der Garderobe eingesperrt und damit am Erscheinen zum 100-m-Lauf gehindert.

... gab es im Ringen noch keine Regeln. Deshalb rangen der Este Martin Klein und der Finne Alfred Asikainen im Mittelgewicht 10 Stunden und 15 Minuten miteinander, dann wurde der Kampf ohne einen Sieger abgebrochen.

1924 in Paris ...

... gewann der amerikanische Schwimmer Johnny Weissmueller drei Goldmedaillen und darüber hinaus Bronze im Wasserball. Mehr Publizität erreichte er allerdings später als Hollywood-Tarzan. Er war der erste Sportler, der zum Film wechselte.

1932 in Los Angeles ...

... schickte Brasilien seinen Sportlern Sortimente an Kaffeebohnen mit, die verkauft werden mussten, um die Mannschaft zu finanzieren.

Die Nazi-Maskerade

1936 in Berlin ...

... nahm Dora Ratjen im Hochsprung teil. 21 Jahre später überraschte Ratjen mit einem «Coming Out»: Der richtige Vorname sei Hermann statt Dora; die Nazi-Jugend-Bewegung habe sie zu der Maskerade gezwungen. Die Rechnung von Hitler-Deutschland ging aber nicht auf, Ratjen kam nur auf den 4. Platz. Dafür gewann Stella Walasiesicz (Pol) Silber über 100 m. Bei ihrem Tod stellte man 1980 fest, dass sie keine Frau, sondern ein Mann war. Seit 1966 gibt es Geschlechtertests bei Olympia.

1948 in London ...

... wurde Schweden als Mannschafts-Sieger im Dressurreiten disqualifiziert. Die Schweden hatten Feldweibel Gehnäll Persson für die Dauer der Spiele zum Leutnant befördert, weil im Dressurreiten damals nur Offiziere und Gentlemen (reiche Zivilisten) starten durften. Persson trug in London eine Soldatenkappe statt der Offizierskappe, weshalb der «Kunstgriff» aufflog.

1952 in Helsinki ...

... brillierte ein tschechisches Ehepaar. Der legendäre Langstreckenläufer Emil Zatopek und dessen speerwerfende Frau Dana Zatopkova gewannen zusammen viermal Gold. Zwei Monate vor den Spielen hatte der Doktor Emil Zatopek wegen einer Nackeninfektion die Teilnahme an den Spielen verboten.

1956 in Melbourne ...

... traf Ungarn im Wasserball auf die Sowjetunion – und das kurz nach der blutigen Niederschlagung des Ungarn-Aufstandes durch die Sowjets. Wasserball, oft auch als «Unterwasser-Rugby» bezeichnet, erhielt an diesem Tag eine neue Dimension. Es war eine Schlacht, die von den Schiedsrichtern beim Stand von 4:0 für die Ungarn abgebrochen wurde. Das Zwischenresultat wurde in die Wertung genommen, so-

dass Ungarn am Ende Gold und die Sowjetunion Bronze gewann.

1960 in Rom ...

... wurde der Deutsche Armin Hary, der auf dem Zürcher Letzigrund als erster Mensch die 100 m in 10,0 Sekunden gelaufen war, Sprint-Olympiasieger. Die amerikanischen Dominatoren dieser Disziplin sagten Hary nach, er könne beim Start die Pistole besiegen. Harys Reaktionszeit löste Diskussionen aus. Waren das nicht immer Fehlstarts, die der Blonde mit dem schnellen Fuss produzierte? Hary kehrte als Doppel-Olympiasieger (Staffel) aus Rom zurück.

... gewann Abebe Bikila aus Äthiopien, Soldat der Palastwache des Kaisers Haile Selassie, den Marathonlauf. Bikila bestritt das Rennen durch die Strassen Roms barfuss und meinte nachher, dass er sein Leben lang so gelaufen sei und auch künftig so laufen werde.

26 Spiegeleier zum Frühstück

1968 in Mexiko ...

... gab es in der Höhenlage (2200 m ü. M.) und zu einer Zeit, in der auf Doping-Vorwürfe noch nichts gegeben wurde, 27 Weltrekorde alleine in der Leichtathletik. Disqualifiziert wurde einzig der Schwede Hans-Gunnar Liljenwall wegen Trunkenheit beim Schiessen (0,7 Promille Alkohol im Blut).

... wurde Boxer Boris Lagutin (vergleiche 1964) erneut Olympiasieger, hatte aber erneut Probleme. Zu Beginn des ersten Kampfes ging er auf den Ringrichter los statt auf den Kubaner Rolando Garbey. Als die Zuschauer Münzen in den Ring warfen, bemerkte er den Irrtum.

1972 in München ...

... gewann der Russe Wassili Alexejew überlegen Gewichtheber-Gold im Superschwergewicht, nachdem er zum Frühstück 26 Spiegeleier gegessen hatte.

1980 in Moskau ...

... fehlten wegen des Afghanistan-Krieges über 60 Nationen. Das Niveau in einigen Sportarten war unsäglich schwach.

1984 in Los Angeles ...

... fehlte wegen Boykotts der gesamte Ostblock.

1988 in Seoul ...

... feierten die neuseeländischen Militärsportler ihr Einzel-Gold und Equipen-Bronze auf besondere Art. Wer auch immer bei ihren Stallungen auftauchte, wurde in die Pferdetränke geworfen. Von den rund 50 Opfern verletzten sich zwei leicht.

... genoss der kolumbianische Tennisspieler Urbina Jordan eine Woche lang das Leben unter den anderen Sportlern im olympischen Dorf. Einen Tag vor seinem Einsatz im Männer-Doppel (fürs Einzel war er nicht qualifiziert gewesen) musste er abreisen, weil sein Chef ihm die Ferien nicht verlängerte.

Alkoholtest für Kampfrichter

1992 in Barcelona ...

... überraschte der Amateurboxverband bei Halbzeit der Spiele seine Kampfrichter mit einem Alkoholtest. Ein Dutzend hatte den Grenzwert von 0,7 Promille überschritten.

1996 in Atlanta ...

... scheiterten acht Olympiakandidaten schon an der ersten Hürde – am Geschlechter-Test...

2000 in Sydney ...

... lüftete Kip Lagat das Geheimnis der kenianischen Langstreckenläufer. Lagat: «Das Geheimnis sind die Strassenschilder «Vorsicht vor den Löwen» (Beware of lions).»

2004 in Athen ...

... wurde die Britin Paula Radcliffe von ihrem Sponsor zum Teufel gejagt, nachdem sie sowohl über 10000 m wie im Marathon aufgegeben hatte. Der Hersteller von Birchermüesli hatte mit Radcliffe und dem Slogan geworben «Es hilft dir ins Ziel».

2008 in Peking ...

... gelangen Usain Bolt (Jam) und Michael Phelps (USA) die herausragendsten Leistungen wohl aller Sommerspiele. Nie vorher wurde ein Sprinter so überlegen Olympiasieger wie Bolt – mit Weltrekorden über 100 und 200 m. Mit 43,9 km/h war Bolt der schnellste Mensch der Welt. Rolf Bichsel/si

Auch Engadiner in London mit dabei

Wenn am 27. Juli in London die Olympischen Sommerspiele 2012 beginnen, sind auch Engadiner mit dabei. Nicht als Sportler, diese Teilnahme ist noch immer den Engadiner Winterathleten vorbehalten, sondern hinter den Kulissen. Der Champfärer Gian Gilli ist wie schon 2010 in Vancouver Missionschef der Schweizer Delegation. Zwei Köche von Mathis Food Affairs (St. Moritz) sind beim Londoner Starkoch Anton Mosimann für die Schweiz im Einsatz. Auch die Physiotherapie des Spitals Oberengadin ist in London vertreten. Die Schweizer Herren- und Damen-Mountainbikemannschaft wird durch den Physiotherapeuten des Spitals Oberengadin, Frank Holfeld, betreut. Neben der Vollzeitstelle als Physiotherapeut am Spital Oberengadin begleitet Frank Holfeld seit mehr als fünf Jahren die Schweizer Elite des Mountainbikesports während Weltcuprennen und Weltmeisterschaften. (skr)

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Kunst-Ausstellung
Nichts ausser Granit

Bilder und Fotografien von Maya Lalive

Hotel Stampa Casaccia, Bergell
 Öffnungszeiten: 10.00 – 18.00 Uhr

Voranmeldung: +41 81 824 31 62



Start der Heuernte im Oberengadin

Die schönen und warmen Tage dieser Woche kommen für viele Oberengadiner Landwirte wie gerufen. Sie nutzen das Bilderbuchwetter und beginnen damit, die Wiesen im Talgrund zu mähen, wie hier in Isola. Damit geht auch langsam die Zeit zu Ende, während der sich Wanderer an der Farbenpracht von Blumen und Grasgewächsen erfreuen können, die für Magerwiesen zu dieser Jahreszeit typisch ist. Der Start der Heuernte fällt in den Zeitraum nach Mitte Juli. Lange war der 15. Juli ein bedeutsamer Stichtag für die hiesigen Bauern. Verzichteten sie auf das Mähen der Wiesen bis zu diesem Datum, an dem die Versamung der Pflanzen in der

Regel stattgefunden hat, konnten sie mit ökologischen Beiträgen seitens des Bundes rechnen: Ein Anreizsystem, das dem Erhalt der Artenvielfalt im Land dient. Dieses System wurde inzwischen verfeinert. Es gibt mehrere Stichdaten. Zum 15. Juli hat sich – beispielsweise für sumpfige Wiesen – der 25. Juli als frühester Mähtermin im Oberengadin gesellt. Die Landwirte sind grundsätzlich frei zu entscheiden, wann sie ihre Wiesen mähen wollen. Allerdings sind sie per Gesetz verpflichtet, mindestens 15 Prozent ihres Wieslands bis zum 15. Juli ungetastet zu lassen. (mcj)

Eine Ära geht zu Ende

Pensionierung Beim Bauamt St. Moritz geht eine Ära zu Ende. Nach 41 Jahren Tätigkeit geht Santo Gennacaro in den verdienten Ruhestand. Er arbeitete zunächst noch als Strassenwart im Dorf, bevor er zum Strassenreinigungsteam wechselte. Tagein, tagaus verrichtete Santo Gennacaro pflichtbewusst seine Arbeit und sorgte dafür, dass sich die Plätze, Strassen und Trottoirs im Dorf dem Besucher jederzeit sauber und gepflegt präsentierten. Durch sein freundliches Auftreten und seine Hilfsbereitschaft gehörte er schon fast zum Ortsbild und man wird sein «Ciao come stai» vermissen.

Wir wünschen Herrn Gennacaro für die Pensionierung alles Gute, viel Glück und hoffen, dass er seinen wohlverdienten Ruhestand bei bester Gesundheit geniessen darf. (Einges.)



Darf in den wohlverdienten Ruhestand: Santo Gennacaro.

HOT STONE
Swiss Sounds



Jeden Freitag ab 19 Uhr
Hot Stone Swiss Sounds

20. Juli 2012 mit
 "Gläufig"

Piödbuffet à discretion
 CHF 46.00 pro Person

Reservation:
 Tel. 081 837 50 50
 www.hotelhauser.ch

HAUSER Hauser's Restaurant

WETTERLAGE

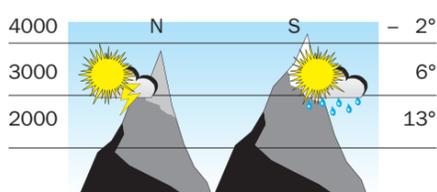
Ein Tief mit Zentrum bei Dänemark steuert eine Atlantikfront gegen die Alpen. An deren Vorderseite wird nicht nur die Luftschichtung deutlich labiler, es lebt auch kräftiger Südföhn auf.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Labilität versus Südföhn! Das ruhige Sommerwetter geht schon wieder zu Ende, der sommerliche Wettercharakter bleibt uns noch etwas erhalten. Der Vormittag sollte trotz vereinzelter, durchziehender Wolken noch überwiegend sonnig verlaufen. Somit geht es auch mit den Temperaturen nochmals kräftig nach oben. Mit der Tageserwärmung werden sich dann allerdings auch rasch grosse Quellwolken ausbilden, welche in der Folge punktuell für die eine oder andere Überentwicklung sorgen können. Die grösste Schauer- und Gewitterneigung besteht an der Grenze zu Mittelbünden und Österreich. Der Grossteil Südbündens dürfte auf Grund föhniger Effekte vorerst aber noch verschont bleiben.

BERGWETTER

Bis Mittag herrschen noch recht sichere Wetterbedingungen vor. Allerdings weht meist ein starker Südwestwind auf den Gipfeln. Am Nachmittag wird das Wetter generell veränderlich, punktuell ist ein Gewitter oder ein Schauer einzuplanen.



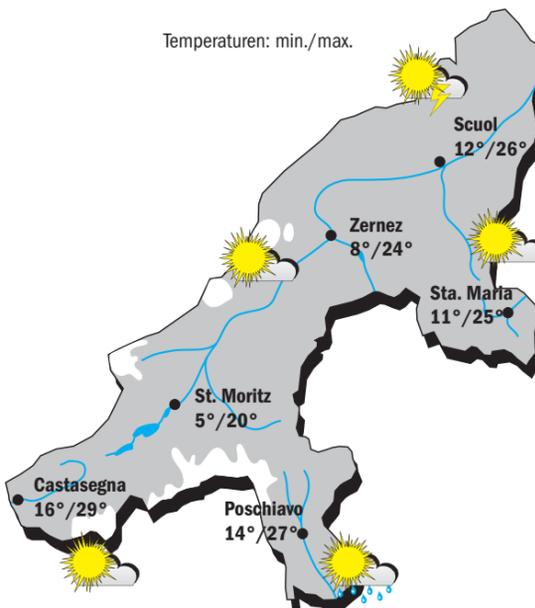
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	0°	N	14 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	6°	windstill	
Poschiamo/Robbia (1078 m)	10°	windstill	
Scuol (1286 m)	10°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	9 / 27		11 / 27		12 / 22

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	3 / 20		6 / 19		7 / 17

Glückwunsch zum Abschluss

Gratulation Herzliche Gratulation an Raffaele Bornatico zum erfolgreichen ETH-Abschluss Dr. sc. Raffaele ist der Sohn von Dino und Fiametta Bornatico-Valsangiaco aus Silvaplana. Die Studienfreunde und Verwandten wünschen Raffaele Bornatico in seinem Wirken als Ingenieur weiterhin viel Erfolg und alles Gute. (Einges.)

thailando.ch
 RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

JEDEN SONNTAG
THAIVOLATA
 am grossen Holztisch!
 Inkl. Menu & Vinokultur
 à discretion p.P.
 CHF 95.-

SILVAPLANA
 HOTEL ALBANA 081 838 78 78